

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 17

campushunter vor Ort

Formula Student Germany 2018
3 Wettbewerbsklassen, 1 heißer Sommer

S. 122

Susanne Nickel

**Nach den
Sternen greifen
und Ziele
erreichen.**

S. 96

Mona Wiezoreck

**Blamier dich
täglich!
Stolperfallen
beim Job-
Einstieg**

S. 50

Robindro Ullah

**Den Bot die
Arbeit machen
lassen**

S. 37

 **KNORR-BREMSE**

www.knorr-bremse.de

SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
MÜNCHEN

Bundeskriminalamt

Ein Arbeitgeber – über 70 Berufsgruppen

Ein Beruf mit Bedeutung? Ein Job, der viel für die Gesellschaft und ihre Sicherheit bewirken kann? Wir beim Bundeskriminalamt gestalten mit 6.000 Kolleginnen und Kollegen täglich die Sicherheit Deutschlands – und das mit einer Vielfalt an Herausforderungen in einem spannenden Umfeld. Ob Berufsausbildung, dualer Studiengang, mit Hochschulabschluss, als Führungskraft oder als Fachspezialist/in, das BKA bietet verschiedenste Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen. Ein sicherer Arbeitsplatz, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nicht zuletzt ein gutes Gehalt runden unser Portfolio ab.

2.000 Jobs warten auf Sie – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.karriere.bka.de



BKA. Das Richtige machen.



Bundeskriminalamt

BKA



Veränderte Arbeitswelten

Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung bringt neue Herausforderungen mit sich – für Unternehmen, als auch für deren Mitarbeiter. Es gilt, sich diesen Herausforderungen zu stellen und diese gemeinsam zu meistern, denn jeder von uns gestaltet die Digitalisierung mit. Bei allen Unsicherheiten darüber, ob denn intelligente Computer und Roboter den Mitarbeiter von morgen ersetzen, gibt es glücklicherweise auch einige Faktoren, die dem widersprechen. Der Mensch bleibt in vielen Bereichen unersetzlich – nur seine Rolle ändert sich! Hierauf gilt es sich einzustellen und im Studium vorzubereiten. Fachkräfte werden auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen, und je besser die Ausbildung ist, desto steiler wird der Karriereweg möglich sein.

Wir freuen uns, nun seit über 10 Jahren Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Welcher Arbeitgeber passt zu mir und wie bekomme ich meinen Traumjob? Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Traumarbeitgeber zu finden – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player, viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen, als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

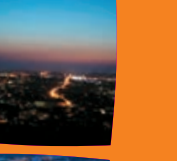
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, dem Formula Student e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für ihre Beteiligung. Ein besonderer Dank geht an Dr. Ludwig Vollrath und die Formula Student Germany für das Grußwort dieser Ausgabe. Wir freuen uns, die Formula Student Germany seit 10 Jahren begleiten zu dürfen – eine Reportage finden Sie natürlich auch in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe sowie Erfolg im Studium und Berufseinstieg.

Herzlichst
 Heike Groß
 campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



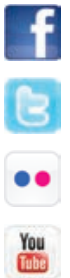
Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221 / 79 8-902
Fax: 06221 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e. V.



Foto: © FSG/Mazur

Grußwort von

Dr. Ludwig Vollrath

Formula Student Germany-Board
External Relations

Quo vadis?

In der heutigen Zeit des Umbruchs stehen alle Wege offen – alles scheint erreichbar.

Jeder Lebensabschnitt – die Schulzeit, das Studium, oder die Berufsausbildung – aber auch die Schritte im täglichen Leben lassen sich leichter angehen und verfolgen, wenn Klarheit über die eigene Ziele und die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, diese zu erreichen, gewonnen wird.

Ausbildung stellt die Grundlage für den beruflichen Werdegang dar – die Herausforderung für jeden Studierenden ist es, das Beste mit den erlernten Kenntnissen für sich individuell zu gestalten.

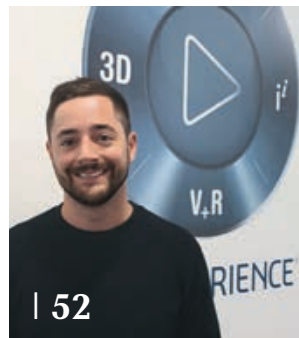
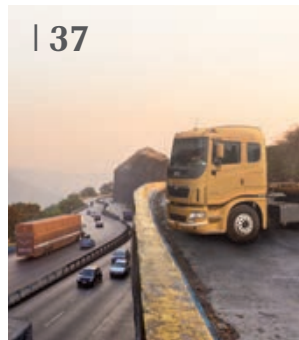
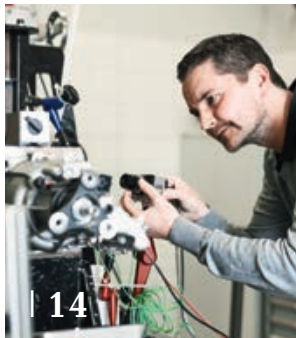
Doch gerade in Karrierefragen ist oft Unsicherheit ein ständiger Begleiter.

Genau diesem Thema hat sich campushunter seit seiner ersten Ausgabe vor nunmehr 10 Jahren gewidmet. Mit praxisnahen Informationen und Berichten wird Einblick in aktuelle Berufsbilder gegeben und sich abzeichnende

Aufgabenstellungen in der industriellen Praxis werden aufgezeigt.

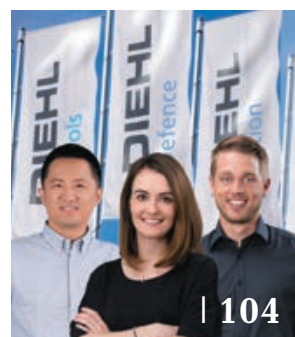
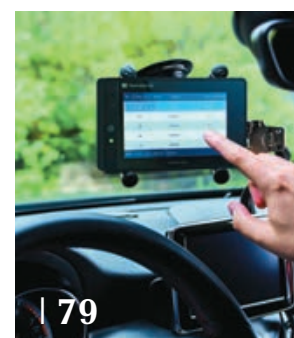
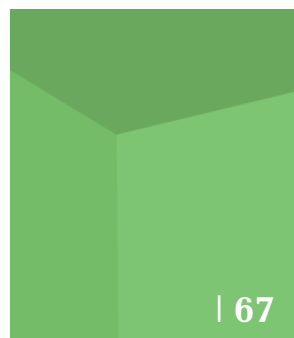
Seit der ersten Ausgabe begleitet campushunter journalistisch die Formula Student Germany, einen Wettbewerb, der sich ebenfalls der Zielsetzung verpflichtet fühlt, Studierende frühzeitig über ihre Ausbildung hinaus mit praxisnahen und zugleich zukunftssträchtigen Aufgabenstellungen herauszufordern.

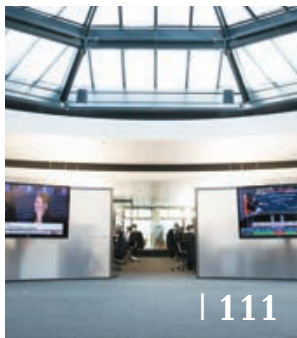
Die engagierte Zusammenarbeit war für beide Seiten befruchtend und ich bin sehr dankbar dafür.



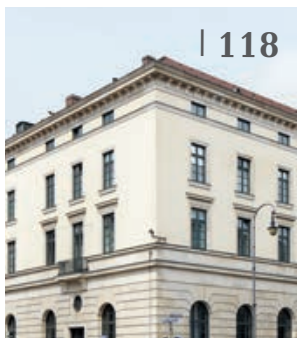
- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Dr. Ludwig Vollrath**
Formula Student Germany-Board External Relations
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 14 | Magna International**
Gemeinsam in Richtung Zukunft fahren
- 17 | campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2018
- 22 | Daimler AG**
Arbeiten bei Daimler – wie in einem Start-up
- 25 | TUfast e. V. Racing Team der TU München**
TUfast Racing Team
- 27 | Faurecia Automotive GmbH**
Born to be Faurecian
- 30 | campushunter online**
Karriere auf allen Seiten
- 32 | Schaeffler AG**
Formula Student als „Sprungbrett“ ins Berufsleben
- 35 | munichMotorsport / Hochschule München**
#PASSIONWORKS
- 37 | Knorr-Bremse AG**
Mobilität sicher zu machen – der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse
- 41 | TU München**
Der Truck der Zukunft
- 42 | DEKRA**
Kariereinstieg im Auftrag der Sicherheit.
- 46 | KPIT Technologies GmbH**
Training macht den Meister
- 49 | TUfast e.V. Eco Team der TU München**
TUfast Eco Team
- 50 | Wissenswertes**
Den Bot die Arbeit machen lassen
- 52 | Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Mein Weg vom Praktikanten zum Professional
- 55 | Karrieretipps**
Füttere Deine Kreativität!? Wieso weniger mehr ist
- 56 | Wissenswertes**
Welcher Fahrrad-Typ bist du?
- 59 | Jakob Mooser GmbH**
Weltweit renommiertes Testlabor
- 61 | Messepartner**
Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du bist!

- 62** | **Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG**
Stärken eines Global Players, Werte eines Familienunternehmens
- 65** | **IAESTE an der TUM e.V.**
Entdecke die Welt mit IAESTE
- 66** | **AIIESEC in der Region München**
Du und AIESEC in München
- 67** | **andrena objects ag**
Wir sind Experten für Agile Software Engineering.
- 69** | **Nandine Meyden / Etikette und mehr**
Acht Tipps für Geschäftsessen
- 70** | **TU München**
Junge Akademie – Akademie der Talente
- 72** | **SPINNER GmbH**
Ein Unternehmen geht in die Zukunft
- 75** | **IKORO**
Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim
- 76** | **bonding-studenteninitiative e.V.**
30 Jahre bonding – ein Grund zum Feiern!
- 78** | **Wissenswertes**
Wir jammern. Viel zu viel. Ständig.
- 79** | **MAGNA Telemotive GmbH**
Partner für das vernetzte Fahrzeug
- 81** | **Hochschule Fresenius München**
Mobile-Reporting-Projekt mit Studierenden der Hochschule Fresenius
- 82** | **Karrieretipps**
Online- und Initiativbewerbungen
- 84** | **EOS GmbH – Electro Optical Systems**
Ein Job. Unendliche Möglichkeiten.
- 87** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München**
Mia san Marketing!
- 88** | **Karrieretipps**
Science, Business und Poker haben eine Menge gemeinsam – bei allen Dreien geht es nicht ums Gewinnen
- 91** | **Krones AG**
Ein Unternehmen mit vielen Facetten
- 96** | **Karrieretipps**
„Blamier dich täglich!“
- 98** | **Festo AG & Co. KG**
Freiraum für Erfindergeist
- 101** | **VDI**
VDI Studenten und Jungingenieure
- 102** | **btS e.V.**
Let Life Sciences Meet You
- 104** | **Diehl Stiftung & Co. KG**
Innovativ in die Zukunft

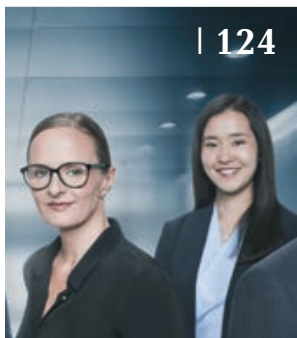




| 111



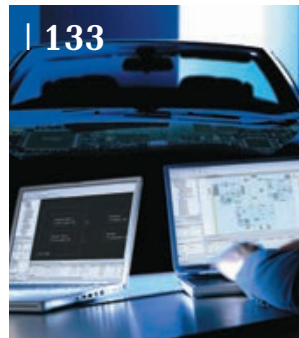
| 118



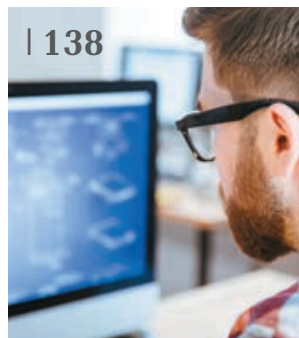
| 124



| 129



| 133



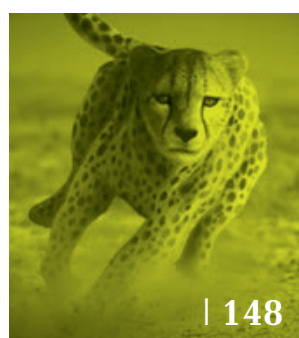
| 138



| 141



| 146



| 148

107 | akademika augsburg

Traumjob finden ganz einfach

108 | René Borbonus

Mehr als überzeugen

110 | Ludwig-Maximilians-Universität München

Vom Geförderten zum Förderer

111 | BayernLB (Bayerische Landesbank)

„Hier geht's nach oben“

113 | Munich Business School

Schleifen, lackieren, reparieren

115 | women's career corner

3 Tipps, woran Ihr ein frauenfreundliches Unternehmen erkennen könnt

116 | AIESEC e.V.

Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium

118 | Deutsche Bundesbank

Der etwas andere Blick aufs Finanzsystem

121 | ELSA-Deutschland e.V.

Rechte des Käufers beim Versandungskauf

122 | Karrieretipps

Nach den Sternen greifen und Ziele erreichen

124 | Rheinmetall Group

Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.

128 | Hochschule München

CAREER Center startet mit neuer Konzeption ins Wintersemester 2018

129 | ALTEN GmbH

Der Entwicklungsdienstleister.

131 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

MTPanel Focus

133 | ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND LOGISTIK-GMBH

High-Tech auf Erfolg programmieren

135 | Karrieretipps

Reden kann doch jeder – oder etwa nicht?!

136 | Strascheg Center for Entrepreneurship

Spyra One: Die Wasserpistole der Zukunft.

138 | Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA)

Als Ingenieurin, Ingenieur oder Naturwissenschaftlerin, Naturwissenschaftler zum DPMA

141 | univativ GmbH & Co. KG

Digitalkompetenz erhöht Jobchancen

144 | Ludwig-Maximilians-Universität München

Campus-News

146 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit

148 | Heidenhain

Spitzenleistung erbringen - Ziele erreichen



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

21. Regionalausgabe
München
ISSN 2196-9418
Wintersemester 2018/2019

10
JAHRE

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler







Redaktion: Heike Groß
Daniela Keßler

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ALTEN	 andrena OBJECTS <small>Engineering solutions</small>	 Bayern LB	 Bundesministerium	DAIMLER	 DASSAULT SYSTEMES <small>The INNOVATION Company</small>	 DEKRA
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓	✓	✓
Antriebstechnik:	✓				✓	✓	✓
Architektur:					✓	✓	✓
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓				✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:			✓	✓*	✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:					✓	✓	✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓*	✓	✓	✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:			✓		✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓*	✓	✓	✓
Elektrotechnik:	✓			✓*	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓				✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓			✓*	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:					✓	✓	✓
Facility Management:				✓*	✓	✓	✓
Feinwerktechnik:	✓				✓	✓	✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓				✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓		✓	✓	✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:				✓*	✓	✓	✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓*	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓			✓*	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓*	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:					✓	✓	✓
Kunststofftechnik:	✓				✓	✓	✓
Lebensmitteltechnologie:					✓	✓	✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓				✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓				✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:			✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓				✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓*	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓			✓*	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓			✓*	✓	✓	✓
Medizin/Pharma:	✓				✓	✓	✓
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓				✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓			✓*	✓	✓	✓
Optische Technologien:	✓				✓	✓	✓
Physik:	✓	✓	✓	✓*	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓	✓
Psychologie:					✓	✓	✓
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓*	✓	✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓	✓	✓
Technische Redaktion/Dokumentation:					✓	✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓	✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓				✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✓	✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	✓	✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓				✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓*	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:			✓		✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓		✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓	✓	✓
siehe Seite	129	67	111	U2	22	52	42

* nur aktuelle Stellenausschreibung










DIEHL



FESTO

Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓					
Antriebstechnik:		✓				✓	
Architektur:							
Automatisierungstechnik:		✓	✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		✓	✓	
Bauingenieurwesen:		✓					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:							
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓				✓	
Facility Management:					✓		
Feinwerktechnik:		✓	✓			✓	✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:							
Geistes- und Sozialwissenschaften:				✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kunststofftechnik:		✓	✓	✓		✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓	✓	✓		✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medizin/Pharma:							
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Optische Technologien:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:							
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	✓	✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	118	138	104	84	133	27	98

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 HEIDENHAIN	 KNORR-BREMSE	 KPIT	 KRONES	 MAGNA	 Telemotive <small>a company of Magna</small>	 MOOSER
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓			✓	✓		
Antriebstechnik:			✓	✓	✓	✓	
Architektur:							
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓		
Bauingenieurwesen:							
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓			
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	✓		
Chemie/Technische Chemie:				✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:				✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:							
Facility Management:		✓					
Feinwerktechnik:	✓						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓			✓	✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:							
Geistes- und Sozialwissenschaften:							
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓		✓			✓	✓
Kommunikationswissenschaften:							
Kunststofftechnik:				✓	✓		
Lebensmitteltechnologie:				✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓			✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:							
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓		
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓		
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓				✓		
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:							
Medizin/Pharma:							
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓			✓	✓		✓
Optische Technologien:	✓			✓	✓		
Physik:	✓			✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓		
Psychologie:					✓		
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:							
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓			✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:							
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓		✓			
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓				✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓		
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓		
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓		
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓					
siehe Seite	148(U4)	37	46	91	14	79	59



Rosenberger

SCHAEFFLER



THOST.
PROJEKTMANAGEMENT

uni^{rativ}
YOUR POTENTIAL

Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓	✓			✓
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:	✓		✓			✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓			✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓			✓
Bauingenieurwesen:					✓	✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓			✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Energietechnik:	✓		✓		✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:					✓	
Facility Management:						
Feinwerktechnik:	✓		✓	✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:		✓	✓			
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓					✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓	✓		✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓	✓		✓
Optische Technologien:	✓			✓		✓
Physik:	✓		✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Psychologie:			✓	✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓		✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✓					
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓	✓				✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓		✓
siehe Seite	124	62	32	72	146	141

ENGAGIER DICH!

2018/19

Karrieretipps

Wichtige Informationen rund um die Karriere!

Unternehmen

Deutsche Top-Arbeitgeber im ausführlichen Portrait

11 Initiativen

Wer bietet mir was? Engagement - was bringt mir das?

WARUM LOHNT SICH EHRENAMT? NOCH MEHR KARRIERETIPPS SPANNENDE ARBEITGEBERPROFILE



ONLINE ALS PDF UND BEI ALLEN
11 INITIATIVEN ERHÄLTlich!
CAMPUSHUNTER.DE



Hier geht es um Deine Karriere

Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

DATUM	MESSE		ORT	STADT
25.10.2018	 ScieCon	btS ScieCon	Foyer Biozentrum	München
07.-08.11.2018	 HOKO HOCHSCHULKONTAKTMESSE	HOKO	HS, R-Gebäude	München
08.11.2018	 HACK & JUMP	IT Job-Shuttle	Young Targets	München
14.11.2018	 Karriere Forum	Karriereforum Bayreuth	Uni, FAN-Gebäude	Bayreuth
15.11.2018	 meet@	meet@tum	TUM, Immatrikulationshalle	München
20.-21.11.2018	 akademika Die Job-Messe	akademika	Messe Augsburg	Augsburg
28.11.2018	 JURAcon	JURAcon (IQB)	BMW Welt	München
28.11.2018	 it ₆ communications	Branchentreff IT	LMU, Hauptgebäude	München
29.11.2018	 karriere forum	LMU Karriereforum	LMU, Lichthof	München
21.-22.01.2019	 IKOM Bau	IKOM Bau	Innenstadt Campus TUM	München
19.02.2019	 jobvector career day	jobvector career day	(noch keine Infos)	München

Messeterminde bei Drucklegung. Termine ohne Gewähr.

campushunter ist
überall mit dabei!



Gemeinsam in Richtung Zukunft fahren



» Die automobilen Zukunft hat viele Richtungen. Sie hat aber nur ein Ziel: so umweltschonend und effizient wie möglich zu fahren – egal ob auf der Autobahn, auf der Landstraße oder in der Innenstadt. Bei Magna engagieren wir uns für eine saubere Umwelt, CO₂-Reduzierung und neue Mobilitätskonzepte zur Steigerung der Lebensqualität rund um den Globus. Als einer der weltweit führenden Automobilzulieferer denken wir immer weit voraus. Wir wissen, dass wir mit unseren Kunden kontinuierlich an anspruchsvollen Lösungen für die Herausforderungen von Industrie und Umwelt arbeiten müssen.

Studierenden technischer Studienrichtungen steht nach ihrem Abschluss eine Vielzahl an Möglichkeiten offen, um die Mobilität der Zukunft mitzugestalten,



sei es im Bereich autonomes Fahren, alternative Antriebstechnologien oder Connectivity. Magna bietet diese breite Palette an Themengebieten innerhalb eines Unternehmens. Warum also nur für einen Automobilhersteller arbeiten, wenn Sie die gesamte Industrie mitgestalten können?

Mit weltweit über 400 Standorten in 28 Ländern auf 4 Kontinenten und insgesamt 173.000 Mitarbeitern zählt Magna sämtliche führende Automobilhersteller genauso zu seinen Kunden wie innovative New Player. Unsere bahnbrechenden und innovativen Technologien werden von mehr als 50 Automobilherstellern verwendet. Bei Magna optimieren Sie nicht nur ein Teil oder ein Fahrzeug – Sie gestalten die Zukunft der Mobilität mit Technologien, die intelligenter, sauberer, sicherer und leichter sind.

So arbeitet man auch bei Magna Powertrain an über 50 Standorten weltweit (über 10 davon in Deutschland und 5 in Österreich) an Weltklasse-Antriebssystemen sowie Motor- und Getriebe-komponenten für die Mobilität von morgen. Dabei konzentriert man sich auf Elektrifizierungslösungen – von integrierten Hybrid-Konzepten für das Hauptgetriebe bis hin zu rein elektrischen

Antrieben. Diese Antriebssysteme von Magna geben Antworten auf vielfältige Herausforderungen wie gesetzliche CO₂-Reduktion und hohen Kostendruck und bieten maßgeschneiderte Lösungen für eine zukünftige grüne Mobilität.

Wir setzen auf Ihre Stärken. Magna ist der einzige Automobilzulieferer mit einem ganzheitlichen Blick auf das gesamte Fahrzeug, einschließlich der integrierten Elektronikkomponenten, die alles miteinander verbinden. Dank dieser Perspektive verändert unser Team die Branche tagtäglich. Welche Ideen Sie auch mitbringen – gemeinsam können wir sie umsetzen. Wir wissen, dass Ihre Karriere so einzigartig sein muss wie Sie. Ob Sie Ihre vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchten – wir unterstützen Sie in Ihrer Entwicklung. Und dank der globalen Präsenz von Magna haben Sie die Möglichkeit, mit Teams auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten. Unsere Kulturen und Sprachen unterscheiden sich, doch unsere Leidenschaft ist überall gleich. Für viele Mitarbeiter ist der Höhepunkt ihrer Karriere bei Magna die Entwicklung eines Produkts, das zum neuen Standard für den globalen Automobilhersteller wird. Was wird der Höhepunkt Ihrer Karriere bei Magna sein? ■



Unsere Produkte und Technologien legen tagtäglich Millionen von Kilometern zurück. Eine Karriere bei Magna nimmt Sie mit auf diese Reise! magnacareers.com



DRIVING EXCELLENCE.
INSPIRING INNOVATION.



transform:
technology

Our innovations move people, benefit the environment, change the world

Our employees work with some of the most advanced technologies in any industry, anywhere. And we don't just invent this technology: we build it with our world-class manufacturing processes. We are on a journey of constant improvement. Because when your technology impacts millions of consumers, quality matters.

Magna technology travels millions of miles each day. Imagine how far a career here could take you.

magnacareers.com

Kontakt

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magna.com/careers

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online: Sie können sich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns Ihren Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugentwicklung und Auftragsfertigung, Elektronik, Dachsysteme, Schließsysteme, Sichtsysteme, Sitzsysteme, Außenausstattungen, Antriebssysteme, Karosserie & Fahrwerksysteme

Anzahl der Standorte

339 Produktionsstätten, 89 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: 173.000
Deutschlandweit: mehr als 23.500

Jahresumsatz

In 2017: 38,95 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

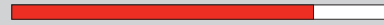
Warum bei Magna bewerben?

Warum nur für einen Automobilhersteller arbeiten, wenn man für die ganze Industrie tätig sein kann?

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität



Wir waren für Sie vor Ort ...



Formula Student Germany 2018 – 3 Wettbewerbsklassen und 1 heißer Sommer

» Ca. 4.000 Studierende in 118 Teams aus 25 Nationen gingen dieses Jahr in drei Wettbewerbsklassen bei dem internationalen Konstruktionswettbewerb an den Start – in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, in der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, und in der Formula Student Driverless (FSD).

Wir campushunter sind sehr glücklich, dass wir bereits 2008 – also genau vor 10 Jahren – dieses Event für eine Reportage in unserer Erstausgabe gewählt hatten. Dieses Jahr waren wir dann schon mit unserer Jubiläumsausgabe vor Ort. Für alle die Leser, die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären: Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Ge-

samtpaket aus Konstruktion, Fertigung, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Teams arbeiten ähnlich wie ein mittelständisches Unternehmen, das einen Prototypen für eine mögliche Serienproduktion präsentiert.

Die Nachwuchsingenieure tauschen Hörsaal gegen Rennbox, konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiterer weltweiter Events ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.

Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteurs-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kos-

ten, ein geringer Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

Die FSG bieten Studierenden zahlreicher Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen. Viele der sogenannten Softskills werden früh erworben und verbessern die Qualifikation der Teammitglieder.

Doch nicht nur für die Studierenden ist die Teilnahme gewinnbringend, sondern auch für zukünftige Arbeitgeber. Viele Unternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von morgen kennenzulernen, denn die Formula Student Germany dient auch als Indikator für die Ausbildungsqualität von Ingenieuren und als direkte Recruiting-Plattform. Über Sponsoring einzelner Teams, Awards und die Entsendung von Jurymitgliedern werden persönliche Kontakte mit den engagierten Teammitgliedern geknüpft. ➔





Zu den Sponsoren 2018 gehörten Audi, AID, BASF SE, BMW Group, Bosch, Brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, Faurecia, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF, Street Scooter, VDI, VW und ZF.

Insgesamt 60 Teams gingen bei der FSC mit ihrem Verbrenner an den Start. Bei der FSE mit den Elektroboliden waren es 40 Teams und weitere 17 Fahrzeuge traten in der autonom fahrenden Klasse an.

Neben den drei statischen Disziplinen Konstruktion (Engineering-Design), Kostenplanung (Cost-Analysis) und der Vorstellung des Geschäftsmodells (Business-Plan-Presentation) werden in den fünf dynamischen Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid-Pad, Auto-cross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an.

Letzteres stellt die Hauptdisziplin mit der höchsten erreichbaren Punktzahl dar. Wer beim Endurance-Rennen keine Punkte sammeln kann, hat keine Chance zum Sieg.

Die Automobilindustrie hat ein großes Interesse an der Formula Student Driverless, die dieses Jahr zum zweiten Mal stattfand und Studierende vor die Herausforderung stellt, ihre Rennboliden autonom fahren zu lassen. Damit wird der Nachwuchs auf Trends der Branche vorbereitet und innovativer Ingenieur Nachwuchs gefördert, denn autonomes Fahren wird in Zukunft zum zentralen Baustein in der Mobilität.

Die Driverless-Teams müssen einen Rennwagen entwickeln, der ohne Fahrer im autonomen Modus, oder aber auch mit Fahrer im manuellen Modus gefahren werden kann. Ein Umbau eines Bestandsfahrzeugs war und ist dabei er-

laubt. Die technischen Anforderungen der Boliden müssen hierbei den technischen Anforderungen einer der beiden bereits bestehenden Wettbewerbsklassen entsprechen. Diese Wettbewerbsklasse ermöglicht es auch Studierenden, zum Beispiel aus den Bereichen Informatik oder Robotik, interdisziplinäre Projekterfahrung zu sammeln. Welcher fahrerlose Bolide am Ende das Rennen macht, entscheidet sich nicht nur auf Basis der reinen Autonomisierung. Allerdings benötigt die zusätzliche Komplexität der Software so viele Judges wie sonst ein ganzes Auto. Bei den autonomen Fahrzeugen verschiebt sich der Schwerpunkt der Entwicklung von der reinen Fahrdynamik hin zu einer optimalen Auslegung der autonomen Fahrsysteme in bestimmten Situationen und ist somit sehr komplex.

In diesem Jahr stellten sich bereits 18 Teams der Herausforderung, 17 von ihnen traten in Hockenheim an. Erfreulich, dass auch dieses Jahr deutlich mehr Fahrzeuge die technische Abnahme schafften und sich in den dynamischen Disziplinen qualifizieren konnten, denn, wenn es im Wettkampf keine Konkurrenz gibt, ist die Leistung auch nicht am technischen Limit.





Ein besonderes Fahrzeug brachte HTW-Motorsport-Berlin an den Start.

"In dieser Saison wollten wir einen innovativen Schritt wagen und bei der Formula-Student-Driverless antreten. Unser kleines Team zu teilen, um mit einem neuen Combustion-Rennwagen und einem umgerüsteten Fahrzeug im Driverless-Wettbewerb teilzunehmen, kam für uns nicht in Frage. Also haben wir alle Kräfte gebündelt und einen neuen Combustion-Rennwagen mit einem abnehmbaren autonomen System gebaut. So konnten wir mit dem selben Auto bei der FSN als Combustion-Car und bei FSEast und FSG als Driverless-Car teilnehmen. Wir haben immer an diese wahnsinnige Idee geglaubt und sind unglaublich stolz, was unser BRC18 und das Team geleistet haben", meint Stephan Dunkel, Leitung Driverless.



"Wenn man als erstes Team der Formula-Student weltweit mit einem Verbrennungsmotor alle technischen Abnahmen und Tests für ein autonomes Fahrzeug besteht, dann können auch 15 Meter ohne Fahrer ein riesen Erfolg sein", fügt Susanne Nelke, Head of Statics hinzu.

HTW-Motorsport-Berlin ist auch ein Best-Practice-Beispiel dafür, dass alle Fachrichtungen in der Formula Student eine Aufgabe finden können. So ist die aktuelle organisatorische Leiterin Nathalie Scholl, Studentin für Museumskunde. Auf meine Frage, wie sie zur FSG gekommen sei, erzählte sie mir, dass ihr Bruder seit 4 Jahren aktiv in der FSG sei und sie einmal mitgenommen habe. Angesteckt von der Begeisterungsfähigkeit der Teammitglieder, hat sie sich in Berlin „ihr Team“ gesucht. Nach eigenen Angaben hat sie sehr sehr viel gelernt – abseits von ihrem Studienschwerpunkt, aber wertvoll für ihr Leben und ihre Karriere. Es gebe aber auch ungeahnte Überschneidungen, so habe sie für das Team die lange Nacht der Wissenschaft organisiert und auch eine „Hands on Station“ entwickelt, in der die Museumsbesucher im blickdichten Kasten Teile und Materialien erraten mussten und so eine Interaktion von Team mit den Museumsbesuchern möglich war. Ein Paradebeispiel für interdisziplinäres Arbeiten und dass Begeisterung auch in völlig nichttechnische Studiengänge überschwappen kann.



Emotionen und Leidenschaft für die Sache sind die Faktoren, die auch die Besucher spüren und die dieses Event so besonders machen. Selbst die extrem hochsommerlichen Temperaturen konnten der Motivation der Teams kaum etwas anhaben. Für Erfrischung sorgte der Veranstalter mit Schneekanonen. Daraus machten wir natürlich spontan eine Foto-Challenge und bedanken und bei den Teams aus

Aachen, Graz und Clausthal für ihre gewagten Sprünge – großartig! Einen Sonder-Award gab es dafür leider nicht, dafür aber einen Sonderplatz hier im Magazin:





Und noch eine weitere besondere Geschichte möchte ich hier teilen. Begeisterung kennt auch bei der FSG keine Altersgrenze und so hat das Team von Strohm und Söhne Nürnberg ein Teammitglied, das bereits jenseits der 80 Jahre ist und trotzdem mittendrin am Geschehen teilnimmt. Ich lernte Herrn Seitz, oder „Julo“, wie das Team liebevoll seinen „Werkstatt-Opa“ nennt, bei einem Team-Foto kennen und fragte neugierig nach. Er hat früher als Fahrradrahmenbauer gearbeitet und diese komplett selbst hergestellt. Seine private Werkstatt in Nürnberg musste er altersbedingt leider aufgeben. Sein Hab und Gut wollte er nicht einfach verkaufen, sondern seine Maschinen sollten sinnvoll genutzt werden. Sein Wunsch war es, diese an junge Menschen abzugeben, und so suchte er den Kontakt zur Hochschule, die die Brücke zwischen „Julo“ und dem Racing-Team herstellte. Das Team half in einer mehrwöchigen Aktion, die Werkstatt auszuräumen, und konnte Maschinen wie z. B. Drehbänke und Fräse sowie viele Werkzeuge und Werkstatzubehör sehr gut gebrauchen. Dies ist aber nicht das Ende dieser zauber-

haften Geschichte: „Julo“ wollte auch gerne sein Wissen weitergeben und half fortan regelmäßig in der Werkstatt – auch mal bis morgens früh um 4 Uhr. Für das Team ist er eine Bereicherung und ein vollwertiges Teammitglied, auf das man jederzeit zählen kann. Keine Frage also, dass er als „Werkstatt-Opa“ auch in Hockenheim dabei sein wollte. Und wer jetzt denkt, dass er wegen des hohen Alters den Komfort eines Hotels bevorzugt – weit gefehlt: „Julo“ schläft mit seinem Team mit auf dem Zeltplatz.

Herr Seitz, alias „Julo“, ist nach eigener Aussage sehr froh, dass er die Möglichkeit hatte, das Racing-Team kennenzulernen, da ihm so geholfen wurde und er seine Maschinen und gleichzeitig sein Wissen an junge Leute weitergeben kann. Wir sagen nur – CHAPEAU – und finden dieses Beispiel einfach wunderbar! Wir hoffen, wir sehen „Julo“ auch 2019 wieder!

Viele Special-Awards gab es dieses Jahr nicht, aber ei-

nen möchte ich nicht unerwähnt lassen, denn dieser war mehr als kreativ. Für ihre auf dem Zeltplatz selbstgebaute Schaukel aus einem alten Heckflügel erhielt Ecurie-Aix aus Aachen den Preis: Superbly-Wonderously-Innovative-Never-seen-before-Gravity-defiance-device Award – Aka S-Wing Award!



Die Zeit in Hockenheim vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell, und der Sonntag heißt wieder Abschied nehmen, von diesem speziellen Rennzirkus. Allerdings nicht vor dem Höhepunkt der Veranstaltung, der Preisverleihung und der legendären MAHLE-PARTY, wo das „Hofbräu-Regiment“ der feierfreudigen Menge ordentlich einheizt. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen sie ihre Teamsiege feiern und wie all die Anspannung der letzten Tage dann auf der Party verfliegen ist.



Siegerteam Rennteam Uni Stuttgart



Das Team der Uni Stuttgart wurde Winner-over-all bei den Verbrennern (FSC). Platz 2 ging an das Team der TU-Graz und die Hochschule Coburg sicherte sich erstmals Platz 3 auf dem Treppchen.

Das Team der ETH-Zürich konnte sich über einen Doppelsieg freuen. Es holte den Gesamtsieg in den Wettbewerbsklassen für Fahrzeuge mit Elektromotor (FSE) und der Driverless (FSD).

Elektronisch angetrieben fuhr das Team der Norwegian-University-of-Science aus Trondheim auf Platz 2 und das Team der OHT-Amberg-Weiden sicherte sich Platz 3.

Die Zweitplatzierten der FSD war das Team vom Karlsruhe Institut of Technologie (KIT) und die Drittplatzierten das Team der TU Hamburg.

Nach dem Event ist vor dem Event, und so freuen wir uns auf unsere Zeit auf der FSG 2019, die vom 05.-11.08.2019 auf dem Hockenheimring stattfinden wird. ■

Redaktion Heike Groß



Doppelsieger AMZ, ETH Zürich



Impressionen der **FSG-2018** haben wir ebenfalls wieder mit der Kamera eingefangen und in einer **Bildergalerie auf www.campushunter.de** und auf unserem **Flickr-Account** zum freien Download bereitgestellt.

Schaut doch einfach mal rein!



Arbeiten bei Daimler – wie in einem Start-up

Wieso eigentlich zum Konzern? Ist ein Start-up nicht viel cooler? Vor diesen Fragen stehen viele Bewerber. Doch in manchen Unternehmen ist sogar beides möglich. Marie Struck zum Beispiel ist Produktmanagerin für Mercedes-Benz Cars bei Daimler. In den letzten Monaten hat die 27-Jährige parallel dazu an einem internen Projekt mit Start-up-Charakter gearbeitet.

Marie, du hast gemeinsam mit drei Kollegen eine App entwickelt, die Augmented Reality mit der klassischen Fahrzeugkonfiguration verbindet. Wie kamst du zu diesem Projekt?

Wir haben gemeinsam an einem internen Ideenwettbewerb teilgenommen. Gesucht wurden Ideen, die zur Best Customer Experience beitragen. Daraufhin haben wir eine Task Force gegründet, die Idee entwickelt, einen der ersten Plätze im Wettbewerb belegt und konnten die Idee Realität werden lassen. Seitdem arbeiten wir zu viert an der Entwicklung der Mercedes cAR App. Das war wie in einem kleinen Start-up. Wir haben das Projekt eineinhalb Jahre lang pilotiert, Kundenfeedback gesammelt und dabei gelernt, wie Nutzer mit Augmented Reality umgehen. Aus diesen Erkenntnissen haben wir schließlich die heutige App entwickelt.

Seid ihr alle Softwareentwickler?

Nein, wir kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Marketing, IT und Produktmanagement. In unserem Projekt gibt es keine Hierarchien und jeder hat seinen Aufgabenbereich, für den er bzw. sie primär verantwortlich ist. Ich bin zum Beispiel für die 3D-Modelle und die Organisation im Hintergrund verantwortlich. Entscheidungen treffen wir zusammen.

Und ihr macht das neben euren regulären Jobs?

Ja, vorwiegend, wenn es im Büro etwas ruhiger ist. Wir glauben an die Idee und arbeiten mit viel Freude an Mercedes cAR.



Was kann die App genau?

In der App Mercedes cAR zeigen wir unsere Fahrzeuge in 3D und nutzen eine Technologie, die Usern Spaß macht: Augmented Reality. Kunden können sich von überall ihr Wunschfahrzeug in der App bauen, sich über Sonderausstattungen informieren und dann einfach in den Online-Konfigurator springen. Besonders cool ist, dass man sein Auto auch einfach durch den Raum fahren lassen kann.



Wie genau bist du zu Daimler gekommen?

Ich bin 2010 nach Berlin gezogen und habe dort mein Duales Studium in International Business Administration bei der Daimler Financial Services AG begonnen. Nach meinem Abschluss habe ich vier Jahre lang im Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland gearbeitet. Seit einem knappen Jahr bin ich jetzt im Produktmanagement für Mercedes-Benz Cars tätig. ■

Daimler versteht sich als „Game Changer“ bei der Entwicklung modernster Mobilitätslösungen. Und dafür brauchen wir dich! Uns interessiert, was dich bewegt, und wir wollen unsere Vision von Mobilität mit Menschen verwirklichen, die schon jetzt Teil der Zukunft sind. Interessiert? Mehr Infos unter daimler.com/karriere.

Mathias Heidrich Leiter Windkanalzentrum, Deutschland (Sindelfingen)
Saira Moinuddin Internationale Verkaufsprogramme, Deutschland (Stuttgart)



Hier ist ein Mensch wie der andere: anders. Das sind wir.

Wir alle sind unterschiedlich. Und jeder Mensch kann etwas anderes. Daher ist es nicht nur fair, allen dieselbe Chance zu geben, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder individuellen Lebensumständen – es ist sogar unverzichtbar. Die Verschiedenartigkeit der Talente ist die Stärke, die uns ausmacht. Denn wer den Unterschied am Markt machen will, sollte bei Menschen keinen machen. Eine Vielfalt an Informationen finden Sie auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio von Daimler gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, Mercedes me, smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra, Thomas Built Buses sowie Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.

Ansprechpartner
Daimler AG
HR Services Recruiting

Telefon
+49 7 11 17-9 95 44

E-Mail
recruiting.students@daimler.com

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung auf
der Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere
Bitte fügen Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungs-
unterlagen als Anhang bei.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Infor-
mationstechnik, (Wirtschafts-)Informatik,
Medieninformatik, Verfahrenstechnik, Fahr-
zeugtechnik, (Wirtschafts-)Mathematik,
Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieur-
wesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirt-
schaftswissenschaften, Informationsdesign,
App- und Softwareentwicklung, Rechts-
wissenschaften, Technische Betriebswirt-
schaftslehre, Digitale Medien, Mobilitäts-
dienstleistungen, autonomes Fahren

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten
Automobilunternehmen der Welt. Mit den Ge-
schäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler
Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses
und Daimler Financial Services gehört der
Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern
von Premium-Pkw und ist der größte weltweit
aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler
Financial Services bietet Finanzierung, Lea-
sing, Flottenmanagement, Versicherungen,
Bankdienstleistungen sowie innovative
Mobilitätskonzepte an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2017: 289.321 weltweit
(rund 172.000 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2017: 164,3 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

■ Einstiegsprogramme

- Internationales Traineeprogramm INspire –
the Leaders' Lab mit begleitenden Personal-
entwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-
und Einarbeitungsprogramm
- Promotion an der Hochschule in Zusammen-
arbeit mit Daimler
- Praktikum In- und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student
Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem
Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig.
Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele
Patente an wie Daimler. Wir haben tolle Pro-
dukte – vom smart bis zum Truck. Wir stehen
für Erfahrung und Innovationkraft aus mehr als
130 Jahren Automobilbau gepaart mit Start-up-
Spirit. Dafür brennen wir und darauf sind wir
stolz. Wir stehen aber auch für attraktive Finanz-
und Mobilitätsdienstleistungen, ein internatio-
nales Arbeitsumfeld, vielfältige Entwick-
lungsmöglichkeiten, moderne Arbeitszeitmodelle und
spannende Start-up-Initiativen. Unser Unter-
nehmen ist aktuell im Wandel. Wir stellen uns
für die Zukunft neu auf. Diese Vielfalt und den
Wandel mit uns zu gestalten, ist für neue Mit-
arbeiter eine spannende Aufgabe.

BEWERBERPROFIL

Wir suchen authentische und kreative Bewerber, die für ihre Ideen brennen und etwas verändern möchten. Dabei ist uns sowohl eine starke und offene Persönlichkeit als auch internationale Erfahrung wichtig.

Wir suchen Menschen, die nicht davor zurückschrecken, regelmäßig bewährte Wege zu verlassen, um innovative Lösungen zu finden.

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, nicht nur die fachliche Qualifikation für die Stellenanforderung ist wichtig, sondern wie Bewerber ticken, welche sozialen Kompetenzen sie mitbringen und mit wie viel Leidenschaft sie für die Zukunft der Mobilität brennen.

TUfast Racing Team

TU
fast
RACING TEAM

» Die Formula Student begeistert jedes Jahr tausende Studenten aus zahlreichen Ländern. Ein Jahr lang wird konzipiert, gebaut und getestet, bis schließlich jedes technische Detail des Rennwagens stimmt und die Teams der verschiedenen Universitäten und Hochschulen gegeneinander antreten.

Auch an der TU München hat sich vor über 15 Jahren ein solches Rennteam gebildet: das TUfast Racing Team. Etwa 60 Studenten aus der Elektrotech-

nik, dem Maschinenwesen, der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften verbringen seitdem täglich jede freie Minute damit, die Rennwagen erst am Computer zu konstruieren und schließlich zu bauen. Es gibt aber nicht nur Aufgaben am Auto, die erledigt werden müssen. Wichtig sind auch die Kontaktsuche zu Sponsoren, ein guter Auftritt und die Ausarbeitung von Business-Plan und Cost-Report.

Im Mai dieses Jahres waren unsere beiden Autos, der Elektro-Allrad betriebene eb018 und der autonom fahrende db018, ausgereift und konnten beim offiziellen Roll-out präsentiert werden. Bis zur Teilnahme an ersten Wettbewerben im Juli war es jedoch noch ein weiter Weg, und so verbrachten wir viele weitere Stunden beim Testen und mit der Feinabstimmung der Rennwagen.

Unter Beweis stellten wir unsere Fahrzeuge dann auf verschiedenen Rennstrecken: Der eb018 startete auf dem Silverstone Circuit, UK; für den db ging es nach Ungarn.

Nach diesen beiden Wettbewerben stand unserem Team das wichtigste Event der Saison vom 06.-12. August bei FS Germany noch bevor. Über 150 Teams aus aller Welt reisten an, um auf dem Hockenheimring dabei zu sein. Auch wir stellten uns mit beiden Autos dieser Herausforderung, bevor es als Saisonabschluss nach Spanien auf den Circuit de Barcelona Catalunya ging. ➤



Was ist eigentlich ein Event der Formula Student? Es handelt sich hierbei um einen einwöchigen Ingenieurs- und Konstruktionswettbewerb, der zunächst mit der technischen Abnahme, dem Scrutineering, beginnt.

Es wird dabei jedes technische Detail der Autos genau unter die Lupe genommen. Nur wenn hier das Auto als sicher und reglementkonform bestätigt wird, geht es für die Autos auf die Rennstrecke. Trotz der langen Vorbereitung auf die Wettbewerbe, müssen hier noch viele Stunden investiert werden, um nachzuarbeiten und schließlich das Scrutineering erfolgreich abzuschließen.

Mitte der Woche steht immer der große Statics Tag an. Auf den Wettbewerben bringen nämlich neben den dynamischen, auch die statischen Disziplinen wertvolle Punkte. So muss für jedes Auto das Jahr über ein Business-Plan und Cost-Report erarbeitet und auf dem Wettbewerb prä-

sentiert werden. Neben Business-Plan und Cost-Report gehört aber auch das Engineering-Design zu den statischen Disziplinen. Hier zeigt sich, wie durchdacht die einzelnen Bauteile gefertigt wurden. Nachdem das Scrutineering und die Statics abgeschlossen sind, geht es auf die Rennstrecke. Die selbstgebauten Rennautos müssen sich in verschiedenen Disziplinen, wie dem Skidpad, dem Autocross, dem Acceleration sowie dem Wettbewerb abschließenden Endurance, beweisen. Erfolgreich an einem Wettbewerb teilzunehmen, bedeutet also, sowohl bei den statischen, als auch bei den dynamischen Disziplinen sehr gute und konkurrenzfähige Leistungen abzurufen. Uns ist es daher wichtig, Studenten aus vielen Fachrichtungen zu einem starken Team zu vereinen.

Zum Ende der Saison blicken wir auf ein aufregendes Jahr zurück. Wir konnten viele Ideen technisch umsetzen, verbrachten viel Zeit bei schweißtreibender Arbeit in der Werkstatt und stellten vor allem un-

seren Teamgeist unter Beweis. Unsere Erfahrungen als Racing-Team in der Formula Student haben jeden Einzelnen geprägt und uns fachlich als auch persönlich vorangebracht.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren und Unterstützer, die uns die Saison über begleitet haben und den Bau eines selbstentwickelten Rennwagens ermöglichen. ■

Haben wir bei dir Interesse geweckt? Zu Beginn des Wintersemesters suchen wir wieder nach Unterstützung. Weitere Informationen findest du auf:

tufast.de

facebook.com/Tufast.Racing.Team

twitter.com/TUfast

youtube.com/user/TUfastRacing



www.tufast-racingteam.de

Faurecia –

ein französisches Unternehmen,
das auf der ganzen Welt zu Hause ist

» Als einer der international führenden Automobilzulieferer in den drei Geschäftsbereichen Seating, Clean Mobility und Interiors ist Faurecia der bevorzugte Partner der Automobilhersteller. Faurecia arbeitet in internationalen Projektteams und ermöglicht auf diese Weise interkulturellen Austausch mit Teammitgliedern aus anderen Ländern. Das Unternehmen investiert in die Stärken seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und baut ihre Kompetenzen weiter aus, so dass die berufliche Bildung über abwechslungsreiche Karrierewege vorangetrieben werden kann. Neben Fortbildungsmaßnahmen werden individuelle Entwicklungspläne erstellt, die Einsätze in bestimmten Projekten, Stationen im Ausland und funktionelle Mobilität berücksichtigen.

Gemeinsam mit den Automobilherstellern werden die Innovationen entwickelt, die den Erwartungen der Gesellschaft im Hinblick auf Umweltschutz, Vernetzung und autonomes Fahren gerecht werden. Unsere Teams designen, entwickeln, produzieren und liefern modernste Lösungen für smarte Fahrzeuginnenräume und nachhaltige Mobilität. Wir ebnen den Weg für das vernetzte, autonome Fahrzeug der Zukunft.

Unsere „Being Faurecia – Wir sind Faurecia“-Kultur basiert auf sechs Werten: unternehmerischem Handeln, Selbstverantwortung und Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein,

faurecia
inspiring mobility



Wertschätzung und Respekt, Energie und Leidenschaft sowie Vorbildfunktion. Sie bilden die Basis unserer Wertschöpfung und stärken unsere Führungsposition in den industriellen Prozessen, Produktangeboten und Arbeitspraktiken. Faurecias Wachstum und Entwicklung brauchen kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitzenklasse. Werden Sie Teil eines internationalen Teams. Entdecken Sie mit Faurecia die Welt der Automobilindustrie! ■



Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig.

Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia!
www.faurecia.de

faurecia
inspiring mobility

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Automotive GmbH
Biberbachstraße 9
86154 Augsburg

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia-deutschland.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg,
Stadthagen bei Hannover
und Hagenbach bei Karlsruhe

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

Anzahl der Standorte

Weltweit 290, in Deutschland knapp 30

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 109.000 MitarbeiterInnen,
in Deutschland ca. 7.000 MitarbeiterInnen

Jahresumsatz

17 Milliarden EUR in 2017

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales Absolventenprogramm:
Karrierestart direkt im Ausland (VIE)
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

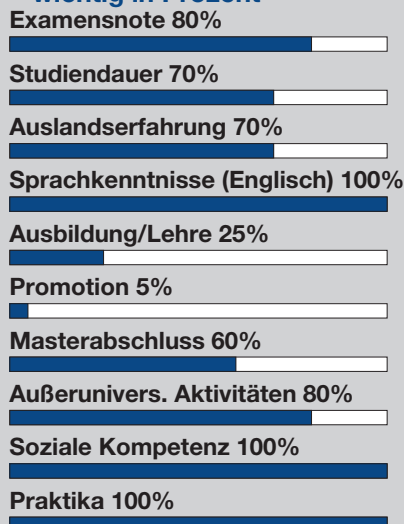
Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird automobiler Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern, z.B. an der Faurecia University, zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!


BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke



Hochschulkontaktmesse

6. - 8. November 2018

HOKO 2018

get connected with
your career

für Studenten

Boost your

Career!

3 Tage
300 Unternehmen
18 Start-ups

Hochschule München
Lothstraße 64
80335 München

www.HOKO-online.de

 **wi**
Hochschulgruppe
München e.V.

 **HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN
MÜNCHEN**



Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

**Im nächsten
Leben mache
ich was ohne
Idioten.**

Karriere - www.campushunter.de

**Gib mir mal
bitte das Ding
neben dem Teil
da wo das Zeugs
drauf liegt.**

Karriere - www.campushunter.de

**Ich habe mir das
nochmal überlegt,
ich brauche gar
keine Arbeit, Geld
würde mir reichen.**

Karriere - www.campushunter.de

**Geduld?!
Als hätte ich
Zeit für so'n
Scheiß!**

Karriere - www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Formula Student als „Sprungbrett“ ins Berufsleben

SCHAEFFLER

Katharina Jungkuntz studierte Maschinenbau an der TH Nürnberg und war dort fünf Jahre lang aktives Mitglied im Formula Student Team Strohm und Söhne e.V. Durch diese Tätigkeit hatte sie die Möglichkeit, sich ein großes Netzwerk zu verschiedenen Sponsoren aufzubauen, u. a. auch zu Schaeffler. Dort arbeitet sie jetzt am Stammsitz in Herzogenaurach als Systementwicklerin für elektrische Achsen. Mehr über ihren Weg von Formula Student zu Schaeffler erfahrt ihr hier.

Wie bist du auf Formula Student aufmerksam geworden?

Ein Kommilitone hat mich damals auf die Informationsveranstaltung des Teams aufmerksam gemacht. Danach war mir sofort klar, die Formula Student ist ein spannendes und internationales Projekt. Da wollte ich mit dabei sein!

Was begeistert dich an Formula Student?

Am meisten begeistern mich der Zusammenhalt und die Energie, die die Studenten in dieses Projekt stecken. Am Ende der Saison das Fahrzeug auf den Rennveranstaltungen fahren zu sehen, ist ein unbeschreiblicher Moment, der die monatelange und harte Arbeit belohnt. Das Konkurrenzdenken steht hier nicht an oberster Stelle und die Teams unterstützen sich gegenseitig.

Was waren deine Verantwortungsbereiche im Team?

Anfangs war ich als Konstrukteurin in der Abteilung Pedalerie (Aufbau für Brems- und Gaspedal) tätig, bin dann allerdings in den organisatorischen Bereich gewechselt. Dort habe ich mich um Events und Logistik gekümmert, beispielsweise um die Organisation der Rennevents, Teamwochenenden und anderer Veranstaltungen.

In der Saison 2015/2016 wurde ich dann Leiterin der organisatorischen Abteilungen. Darunter fielen auch Sponsoring- und Personalthemen, Marketing-Aktionen sowie die Betreuung der Abteilung, die für den Businessplan des Teams zuständig war.

Kannst du deine Formula-Student-Erfahrung im Arbeitsleben einbringen?

Definitiv. Bei Formula Student habe ich gelernt, wie wichtig es ist, zusammen mit einem Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Neben den alltäglichen Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, habe ich gelernt, dass vor allem eine gute Kommuni-



kation notwendig ist. Genau diese Themen helfen mir auch jetzt bei Schaeffler im Arbeitsalltag weiter.

Siehst du Formula Student als ein „Sprungbrett“ für den Einstieg ins Berufsleben?

Der enge Kontakt zu den Sponsoren und zu den Ansprechpartnern in den einzelnen Abteilungen ermöglicht einen guten Einblick in die verschiedenen Unternehmen. Diese nutzen die Chance, um engagierte Berufseinsteiger für sich zu gewinnen. Beide Seiten profitieren also von der Formula Student.

Wie war dein Einstieg bei Schaeffler?

Ich habe mich im März 2017 für ein zweimonatiges Praktikum im Themengebiet Elektromobilität beworben und im Anschluss daran für eine Masterarbeit. Nach meiner Masterarbeitszeit in meiner aktuellen Abteilung habe ich dann den Einstieg bei Schaeffler geschafft. Seit Ende 2017 arbeite ich in Herzogenaurach als Systementwicklerin für elektrische Achsen. Mein Tätigkeitsschwerpunkt liegt dabei hauptsächlich in der Vorabsimulation und Verlustberechnungen von elektrischen Antrieben als Gesamtsystem.

Was genau macht Schaeffler für dich zu einem spannenden Arbeitgeber?

Die Themen sind sehr vielfältig und innovativ und es macht Spaß, die Mobilität für morgen mitzugestalten. Nicht umsonst zählt Schaeffler in Deutschland zu den Firmen mit den meisten angemeldeten Patenten.

Ich arbeite in verschiedenen Projekten mit den unterschiedlichsten Abteilungen zusammen. Dabei bekomme ich immer wieder neue Einblicke und kann mein Wissen jeden Tag erweitern. ■





Wir gestalten die Mobilität für morgen

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit mehr als 92.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Gestalten Sie mit uns die Zukunft. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career



 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit mehr als 92.000

Jahresumsatz

14,0 Mrd. Euro (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

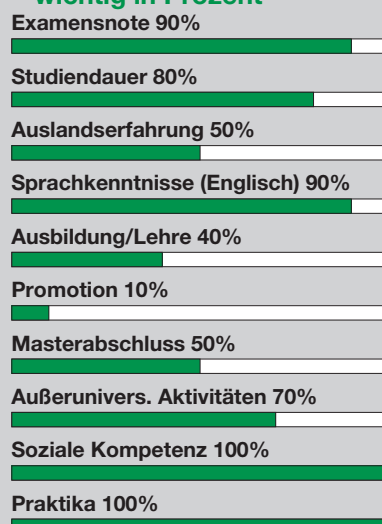
Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das börsennotierte Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

#PASSIONWORKS

» – dieses Motto ist nicht nur Leitspruch des Formula Student Teams der Hochschule München, sondern viel mehr als das. Es ist der Grund, warum sich insgesamt rund 70 motivierte Studenten Tag für Tag zusammenfinden, um über ein komplettes Jahr bis zu drei Formelrennwagen, ein Verbrenner-, ein Elektro- oder ein komplett autonom fahrendes Fahrzeug zu planen, zu konstruieren, zu fertigen und letztendlich zu fahren bzw. selbst fahren zu lassen, und damit ihren Traum vom Motorsport zur Realität machen.

Doch was ist es, dass die Studenten neben ihrem Studium antreibt? Was ist es, was jeden Einzelnen an die Grenze des Machbaren bringt?

Auf diese Frage würde wohl jeder in diesem Team eine andere, individuelle Antwort geben. Letztendlich sind sich aber alle einig: Es sind die geteilte Leidenschaft für schnelle Autos und Hightech, die Notwen-

digkeit, an einem Strang zu ziehen, und die gemeinsame Freude über erreichten Erfolg, der uns – municHMotorsport – antreibt und das Team am Ende jeden Tag ein Stück weiterbringt.

Auch im letzten Jahr, der Saison 2017/18, sind in der Lothstraße 21, dem Sitz des Formula Student Teams der Hochschule München, zwei komplett neue Formelrennwagen entstanden und ein altes Auto zu einem autonom fahrenden Rennwagen umgebaut worden, die nicht nur wegen ihrer Beschleunigung von 0 auf 100 in unter 2,5 sec der Inbegriff für Motorsport sind.

Seit unserem Rollout am 18.05.2018, bei dem wir unsere drei Fahrzeuge unter großem Jubel der Öffentlichkeit präsentierten, gab es nur noch ein großes Ziel: Die Fahrzeuge für die Events vorzubereiten und dynamisch auf Höchstleistungen zu bringen.

Die Zeit der Testsaison beginnt mit der Inbetriebnahme des kompletten Fahrzeugs. Durch die schrittweise Integration der einzelnen Subsysteme bereits im Vorfeld konnten wir Zeit sparen und früh den Großteil der Kinderkrankheiten ausmerzen. Dies war der Grundstein für sämtliche Tests, die unsere Fahrzeuge schneller und dynamischer machen.

Auf Pre-Events unter Eventbedingungen zu testen hat nicht nur unschätzbaren Wert für die Autos, sondern auch für das Team – denn in der Hektik auf den großen Events ist eine gut funktionierende Gruppe unumgänglich. Deshalb möchten wir uns bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken, die uns diese Chancen möglich gemacht haben.

Am 11. Juli ging es dann für unser erstes Fahrzeug auch schon los – das autonome Auto nahm am Formula Student Event in Italien teil. Mit guten Platzierungen



in der kleinen, aber stark besetzten Driverless-Gemeinde konnten wir uns über den zweiten Platz Overall freuen!

Unser Ausflug nach FS East in Ungarn war von wenig Erfolg gekennzeichnet. Mit unserem Verbrenner-Auto konnten wir uns statisch ordentlich präsentieren, dynamisch konnten wir auf Grund eines Fahrwerkschadens nicht antreten.

Am 31. Juli war es dann endlich auch für das Elektrofahrzeug so weit: Wir konnten am Red Bull Ring in Österreich zeigen, was in unserem Auto steckt. Nach bestandenem Scrutineering ging es für das Team mit den statischen Disziplinen los. Gemischte Ergebnisse wurden wettgemacht durch einen dritten Platz im Autocross und einem zweiten Platz im Efficiency.

Während das E-Auto das erste Event bestritt, war das Driverless-Team schon in voller Vorbereitung auf das direkt anstehende Event in Hockenheim, denn nach nur kurzer Verschnaufpause startete am 8. August die Formula Student Germany, wo wir jedes Jahr gegen die besten Teams der Welt antreten. Mit einem zweiten Platz im Cost Event und im Acceleration konnten wir uns stark zum letzten und ersten Driverless-Jahr verbessern.

Mit großer Spannung ging es am Sonntag, dem letzten Event-Tag, in den Endurance. Der Verbrenner konnte mit guten Zeiten die volle Distanz durchfahren.

Den Abschluss der Eventreihe bildete vom 22. bis zum 26. August die Formula Student Spain am Circuit de Catalunya bei Barcelona. Wieder konnten wir mit soliden aber gemischten Ergebnissen bei beiden Autos punkten – das Elektro-Auto konnte einen vierten Platz im Efficiency verbuchen, der Verbrenner schaffte es im Engineering Design auf den starken dritten Platz.

Insgesamt blicken wir auf eine durchwachsende Saison mit drei Fahrzeugen zurück, die der Hochschule München trotzdem weltweiten Respekt einbringen. Allen unseren Unterstützern an der Hochschule, allen Eltern und allen unseren Sponsoren sagen wir ein sehr herzliches Danke, dass



Sie an uns glauben und uns unterstützen! Die Saison 2018/19 steht gerade am Beginn und wir hoffen, wieder starke Autos auf die Beine zu stellen.

Falls du jetzt Lust bekommen hast, deinen eigenen Traum vom Motorsport zu leben und an diesem Projekt mitzuarbeiten, bist du hier bei munichMOTORSPORT genau richtig. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten und motivierten Studierenden, die genauso für den Motorsport brennen wie wir und sich ins Abenteuer Formula Student stürzen wollen!

Dabei ist es egal, ob du schon mehrere Semester studierst oder gerade erst mit dem Studium angefangen hast: Jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen!

Dich erwarten spannende Aufgaben in technischen, wirtschaftlichen, und kreativen Bereichen.

Du wirst hier im Team nicht nur Gleichgesinnte finden, sondern vor allem Freunde, die mit dir gern den Teamspirit #PASSIONWORKS teilen. Melde dich doch einfach bei uns! ■



Mobilität sicher zu machen – der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse



» Der Knorr-Bremse-Konzern ist der weltweit führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge und beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnte das Unternehmen seinen Wachstumskurs fortsetzen und erwirtschaftete im Jahr 2017 einen Umsatz von ca. 6,24 Mrd. Euro.

Geschichte

Nach der Gründung des Unternehmens im Jahr 1905 konnte sich Knorr-Bremse mit Druckluftbremsen für Güterzüge schnell auf dem Markt etablieren und technologische Standards setzen. Die Knorr-Bremse wurde mit großem Abstand das führende mehrlössige Bremssystem für Europa. Innerhalb von zwei Jahrzehnten stieg das Unternehmen zum größten Bremsenhersteller Europas auf.

Knorr-Bremse heute – 110 Jahre nach der Gründung

Heute ist Knorr-Bremse in den beiden Schwerpunktbereichen Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge mit führenden Marktanteilen weltweit vertreten. Über eine Milliarde Menschen weltweit vertrauen täglich auf die Sicherheit der Systeme von Knorr-Bremse. Bremssysteme des Unternehmensbereichs Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge kommen in Hochgeschwindigkeitszügen wie dem ICE ebenso zum Einsatz wie in zahlreichen Güter- und Nahverkehrszügen sowie Straßen- und U-Bahnen in aller Welt.

Daneben gehören On-Board-Systeme, Türsysteme, Klimatechnik, Leistungselektrik und Bahnsteigtürsysteme zum Portfolio des Geschäftsbereichs.



Dabei stehen Kundenorientierung und Service im Mittelpunkt, denn Systemlösungen von Knorr-Bremse werden individuell angepasst und stehen für höchste Sicherheit, Komfort und Wirtschaftlichkeit.

Im Nutzfahrzeugbereich ist Knorr-Bremse in LKWs und Zugmaschinen über 6t, Anhängern und Bussen vertreten.

Das Produktspektrum des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang.

MEP – durchdacht und individuell!

Als Trainee in unserem „Management Entwicklungsprogramm“ gewinnen die Teilnehmer im Rahmen von drei Projekten unterschiedlichste Einsichten in technisches und kaufmännisches Agieren eines international aufgestellten Unternehmens. Dabei sind die Aufgabenbereiche inhaltlich als auch geografisch sehr abwechslungsreich und garantieren somit spannendes und anspruchsvolles Arbeiten. Über eineinhalb Jahre können die Trainees erste Berufserfahrungen sammeln, ihr Fachwissen engagiert einbringen und sich individuell weiterentwickeln.

Neben der praxisbezogenen Projektarbeit werden die Trainees von erfahrenen Mentoren betreut, die ihnen mit ihrer





Erfahrung zur Seite stehen. Außerdem werden ihre bisherigen Erfahrungen durch gezielte Weiterbildung anhand von Trainings-on-the-Job and Trainings-off-the-Job erweitert.

Gesucht werden hierfür Ingenieure/-innen mit dem Abschluss Master oder Diplom, die an kaufmännischen Themen interessiert sind, mindestens Englisch fließend sprechen, über erste berufliche Erfahrungen verfügen und sehr gute Noten haben sowie eine Herausforderung in einer verantwortungsvollen Position in einem weltweit erfolgreichen Unternehmen suchen.

Handeln mit unternehmerischem Weitblick

Von jedem Programmteilnehmer wird bereits von Beginn an die Übernahme von Eigenverantwortung bei der Projektvorauswahl und bei der Projektdurchführung erwartet. Projektchancen

müssen erkannt und wahrgenommen, Projektrisiken abgesichert werden. Unterstützt und beratend begleitet werden sie dabei von einem Mentor in leitender Position, dem Vorgesetzten sowie der Personalentwicklung.

Zielbewusste Eigendynamik motiviert für mehr

Gestaltungsfreiheit bedeutet zugleich Verantwortung. Dieser Ansatz wird auch bei der dynamischen Weiterentwicklung des Programms – durch die Teilnehmer selbst – gelebt: Aktuelle Beispiele hierfür sind die Einführung einer internetbasierten Kommunikationsplattform für alle Teilnehmer und Absolventen des Programms sowie eine Wissensdatenbank, deren Kern ein umfassendes Projektarchiv bildet. Unternehmensintern kommunizieren die Teilnehmer in Eigenregie über ihre Projekterfolge mittels Newsletter, Flyer und der weltweiten Unternehmenszeitschrift.



Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse?
Ein aktuelles Highlight aus unserem Standort Schwieberdingen:



GSBC – Global Scalable Brake Control mit Truck Motion

Control

- ➔ Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen erfordern ein intelligentes Zusammenspiel der Fahrzeugsysteme.
- ➔ Als das zentrale, sicherheitsrelevante System im Fahrzeug spielt die elektronische Bremssteuerung hierbei eine entscheidende Rolle.
- ➔ Mit der neu entwickelten Generation „Global Scalable Brake Control (GSBC)“ bringt Knorr-Bremse eine hoch integrierte und nach Kundenspezifikation individuell skalierbare Bremssteuerung auf den Markt.
- ➔ Skalierbar bedeutet, dass sich die Global Scalable Brake Control an die technischen und regionalen Anforderungen der Fahrzeughersteller leicht anpassen kann, dies wird erreicht durch eine stärkere Vereinheitlichung der Schnittstellen in Mechanik und Elektronik.
- ➔ Für das automatisierte Fahren stellt die GSBC mit Truck Motion Controller auch die Steuerung und Stabilisierung im automatisierten Fahren dar.
- ➔ Neben klassischen Aufgaben EBS und ESP unterstützt die automatisierte Bremssteuerung neben der Längs- auch die Querverführung und bildet somit die Grundlage für das hochautomatisierte Fahren.
- ➔ Die Knorr Bremse Architektur ermöglicht dabei die notwendige Redundanz für sicherheitskritische Funktionen wie Bremsung und Steuerung.





Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE. Knorr-Bremse ist der führende Hersteller von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit über 6 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2017. Rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Ländern entwickeln, fertigen und betreuen Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlage, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lenksysteme und Lösungen für die Antriebs- und Getriebesteuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen schon seit 1905 mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



Kontakt
Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift
Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon
Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail
berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet
www.knorr-bremse.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.knorr-
bremse.de/de/careers/
startseitestellenmarkt.jsp

**Bevorzugte
Bewerbungsarten**
Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online.

**Angebote für
StudentInnen
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branchen
Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt Knorr-Bremse seit über 110 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produktion, den Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran.

■ Anzahl der Standorte

100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 28.000

■ Jahresumsatz

6,24 Mrd. Euro (2017)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

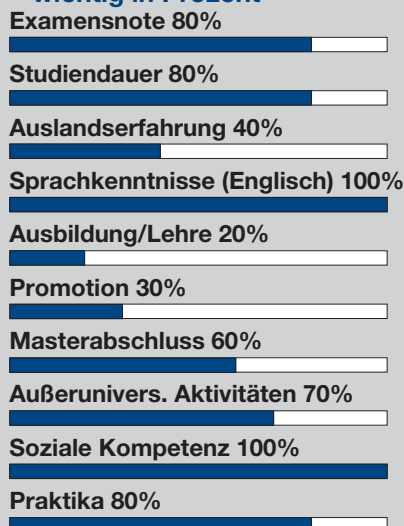
Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



Der Truck der Zukunft

» Lastkraftwagen (Lkw) sind für den Gütertransport auch in den kommenden Jahrzehnten unverzichtbar. Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Technischen Universität München (TUM) und weitere Partner haben ein Konzept für den Truck der Zukunft erarbeitet. Dazu zählen die europaweite Zulassung für Lang-Lkw, der Diesel-Hybrid-Antrieb und eine multifunktionale Fahrerkabine.

Laut der Prognose des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird der Lkw-Güterverkehr bis 2030 im Vergleich zu 2010 um 39 Prozent steigen. Effiziente und umweltfreundliche Transportkonzepte werden daher immer wichtiger, um den Verkehr zu entlasten und Emissionen wie Kohlendioxid, Rußpartikel und Stickoxide zu vermeiden.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der TUM haben im Projekt „Truck2030“ alle Bereiche des Lkw der Zukunft untersucht. Ihre Ergebnisse stellen sie auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover vor. Die wichtigsten Ergebnisse bei den Schwerpunkten Mensch, Logistik und Transport, Umwelt sowie Politik sind:

Mensch

Im Konzept gehen die Forscher und Forscherinnen von der Annahme aus, dass die Lastwagen auf der Autobahn in Zukunft automatisiert fahren. Die für die Fahrer und Fahrerinnen gewonnene Zeit könnten sie in ihre Gesundheit investieren. Die von dem Team gestaltete Fahrerkabine ist unter anderem mit Seilzügen ausgestattet, die wie im Fitnessstudio für Fitnessübungen verwendet werden können. Um die Motivation zu erhöhen, soll noch ein spielerischer Aspekt hinzukommen, etwa durch ein virtuelles Belohnungssystem.

Logistik und Transport

Lang-Lkw mit einer Länge von 25,25 Metern sind für einen effizienten Güterverkehr ideal. Dabei ersetzen zwei Lang-Lkw drei Lkw von normaler Länge. So kann Kraftstoff eingespart werden, was wiederum Vorteile für die Umwelt und die Wirtschaftlichkeit bringt. Auch sind insgesamt weniger Lkw auf der Straße.

Apps, mit deren Hilfe die Ladung via Scancode oder NFC erfasst werden kann, könnten Zeit und Ressourcen beim Be- und Entladen sparen.

Umwelt

Allein durch den Einsatz von Lang-Lkw könnten wegen des geringeren Kraftstoffverbrauchs bei gleicher Ladung etwa 20 Prozent der CO₂-Emissionen eingespart werden.

Um gut 10 Prozent können die CO₂-Emissionen durch einen Diesel-Plug-in-Hybridantrieb gesenkt werden. Dieser ist sowohl für den Umweltschutz als auch aus wirtschaftlicher Sicht die beste Lösung. Ein elektrischer Antriebsstrang wäre beim jetzigen Stand der Technik nicht sinnvoll, da eine Batterie, die genügend Energie für die benötigte Reichweite zur Verfügung stellen würde, zu groß und zu schwer wäre.

Auf Rollwiderstand optimierte Reifen und eine verbesserte Aerodynamik des Lkw könnten die CO₂-Emissionen ebenfalls um etwa 10 Prozent senken.

Politik

Die wichtigste Voraussetzung zur Umsetzung des Konzepts ist die Zulassung des Lang-Lkw in ganz Europa. Gegenargumente, wie etwa eine geringere Fahrzeug-

sicherheit oder eine stärkere Straßenabnutzung, konnten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in ihren Untersuchungen entkräften.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Infrastruktur. Für den Diesel-Plug-in-Hybrid werden zusätzliche Ladesäulen an den Autobahnen benötigt. Diese Ladesäulen können ebenso von Elektroautos genutzt werden. ■

Truck2030 ist ein Forschungsprojekt der Technischen Universität München in Kooperation mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg sowie fünf Industriepartnern. Es wird von der Bayerischen Forschungsförderung gefördert. Beteiligt sind seitens der Technischen Universität München der Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik, der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen und der Lehrstuhl für Industrial Design. truck2030.tum.de/home/



Weitere Informationen

www.tum.de

Karriereeinstieg im Auftrag der Sicherheit.

» Mit mehr als 44.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern ist DEKRA eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Gutachten, Fahrzeugprüfung, Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie Zertifizierungen.

DEKRA sorgt damit für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. So setzt sich jeder Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, globaler Partner für eine sichere Welt zu werden.

Auch als Arbeitgeber sind wir ein verlässlicher Partner. Neue Mitarbeiter erwartet ein Arbeitsumfeld, das familiär und von Offenheit geprägt ist, und es besteht die Möglichkeit, innovativ tätig zu sein und das Unternehmen mitzugestalten.

Werden Sie ein Teil der DEKRA Familie. Wir bieten sowohl an unseren deutschlandweiten Niederlassungen als auch in unserer Zentrale in Stuttgart vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Alle offenen Stellenangebote finden Sie unter www.dekra.de/karriere/jobs ■



Einstieg im Prüfwesen

Starten Sie nach dem Ingenieurstudium im Bereich Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik mit der Weiterbildung zum Prüflingenieur. Erlernen Sie in ca. 8 Monaten alles über die Fahrzeugprüfung und Abnahme technischer Änderungen an Kraftfahrzeugen. Die theoretische Ausbildung findet an einer unserer Ausbildungsstätten statt. Das praktische Know-how erlernen Sie direkt an der DEKRA Niederlassung Ihrer Wunschregion.



Einstieg im Industriebereich

Direkt nach dem Studium mit der Weiterqualifikation zum Industrie-Sachverständigen (z. B. für Elektrotechnik) oder zur Fachkraft für Arbeitssicherheit beginnen. Während der mehrmonatigen Ausbildung bei DEKRA lernen Sie, als Experte Prüfungen durchzuführen, nehmen sicherheitstechnische Bewertungen und Gefährdungsbeurteilungen vor und werden in DEKRA-spezifischen Systemen geschult.



Einstieg in unserer Zentrale

In unserer Zentrale in Stuttgart bieten wir auch Informatikern, Betriebswirten, Wirtschaftsingenieuren sowie Absolventen vieler anderer Fachrichtungen attraktive berufliche Perspektiven. Ob Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, IT, Bau und Immobilien, Human Resources, Marketing oder in der Projektorganisation – bei DEKRA ist für jeden das Richtige dabei.



Alles im grünen Bereich.



SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karriere-möglichkeiten sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link
zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende
Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW-Studium und FH-Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Nein
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Elektrotechnik, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 75 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 20.000
Weltweit: mehr als 44.000

Jahresumsatz

3,1 Mrd. Euro (2017)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen – von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", Praktikum/Abschlussarbeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 75 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz, mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Engagement und Kompetenz sind uns wichtig – dafür können Sie Ihren Arbeitsalltag flexibel gestalten und sehr eigenständig arbeiten. Als Mitarbeiter bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, das Unternehmen mitzugestalten und voranzubringen. Wir investieren in Ihre fachliche und persönliche Weiterbildung. So werden auch Sie DEKRA-Experte.

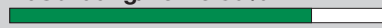
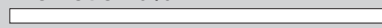
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil
wichtig in Prozent
Examensnote 50%

Studiendauer 40%

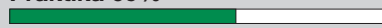
Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 80%

Promotion 0%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



Formula Student Germany 2008 – 2018

... über 8000 Bilder aus 10 Jahren
zum kostenfreien Download
auf www.campushunter.de!



facebook.com/campushunter.de



flickr.com/campushunter_media



KPIT

Training macht den Meister



» KPIT hat als Marktführer im Bereich Software für autonomes Fahren sowie als führendes Softwareentwicklungshaus in der Fahrzeugtechnik ein global ausgerolltes Trainingssystem für junge Ingenieure entwickelt.

Prof. Acharya von der KPIT Bangalore hat jahrelang zum Thema Weiterbildungssysteme für Ingenieure geforscht. Hieraus hat er bei KPIT ein Trainingssystem für „Junge Ingenieure (gn)“ entwickelt, was aus 6 Blöcken besteht. Über einen Zeitraum von 3 Monaten werden unterschiedliche Themenfelder beleuchtet. Die geschulten Trainer der KPIT Academy zeigen, wie Fachthemen im Alltag angewendet werden, wie man das an der Universität gelernte Wissen effektiv anwenden und wie der junge Ingenieur seine Skills systematisch verbessern kann.

Um den Karrierepfad erfolgreich gehen zu können, hat sich gezeigt, dass ein solches Modell fast unumgänglich ist.

Die 6 Blöcke sind unterteilt in 3 Studienblöcke und 3 Praxisblöcke.

In den 3 Studienblöcken werden spezifische Fachthemen aus der Automobilwelt aufgegriffen und bearbeitet. Hierbei wird durch speziell ausgesuchte und abgestimmte Lektionen und Fallstudien ge-

führt. Darüber hinaus werden auch rechts und links vom Schwerpunktthema liegende Fachgebiete beleuchtet. Junge Ingenieure haben nach diesen Trainings einen deutlichen Vorsprung.

In den 3 Praxisblöcken können die theoretischen Kenntnisse nun in der Entwicklung und im Tagesgeschäft angewendet werden. Hier steht aus den jeweiligen Fachabteilungen ein erfahrener Partner und Mentor zur Seite.

Die Synergie aus theoretischem und praktischem Training bringt den jungen Ingenieur in die Position, sicher ins Berufsleben starten zu können. Sie und Er können Ihre Kenntnisse auch weiterhin erweitern. Aber nicht nur durch die tägliche praktische Übung im Beruf. KPIT bietet eine Academy und eine eLearning-Plattform. Bestimmte Credits müssen jährlich „erlernt“ werden. Das hält die Karriere und den Kopf fit für die Zukunft.

Bewerbe dich jetzt bei KPIT in München oder Dortmund! Als Ingenieur (gn) in der Softwareentwicklung, Mechatronik oder Elektronik/Elektrotechnik bist du bei uns richtig! www.kpit.com

Mehr als nur Automotive Software ■

www.kpit.com



Gemeinsam entwickeln wir für Europa und weltweit innovative Softwarelösungen für die Mobilität von übermorgen



Interessiert?
Dann freuen wir uns auf deine
Bewerbungsunterlagen: info@kpit.com

Weitere Informationen findest du unter
www.kpit.com

Spezialisten gesucht!

Autonomous
Driving

AUTOSAR

Connected
Vehicle

Diagnostics

e-Powertrain

Kontakt

Ansprechpartner

Bei Fragen oder Interesse kannst du dich gerne an info@kpit.com wenden.

Weitere Informationen mit den entsprechenden Kontaktdaten findest du auf:
www.kpit.com/company/careers

Anschrift

KPIT Technologies GmbH
Adams-Lehmann-Straße 109
80797 Munich, Germany

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 322 99 66 0

E-Mail

info@kpit.com

Internet

www.kpit.com

Direkter Link zum Karrierereich

www.kpit.com/company/careers

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online: initiativ über info@kpit.com oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.kpit.com/company/careers. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 50 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KPIT Technologies:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automotive Software & Electronics

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik

Produkte und Dienstleistungen

Standardbasiertes Produktportfolio und Dienstleistungen für die Automobilelektronik

Anzahl der Standorte

Weltweit mit 31 Niederlassungen in über 16 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 12.250 weltweit

Jahresumsatz

In 2017: 494 Millionen Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Produktmanagement, Support, Consulting, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Projektarbeit, Trainee-programme

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, nach Absprache

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 38.000 - 45.000 € p. a.

Warum bei KPIT Technologies bewerben?

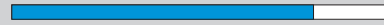
Einsteigen. Ideen umsetzen. Gemeinsam wachsen.

Bei der KPIT warten komplexe Entwicklungsprojekte auf Absolventen mit Persönlichkeit. Wem eine kreative Arbeitsatmosphäre mit eigenem Gestaltungsfreiraum, flachen Hierarchien, flexiblen Arbeitszeiten und ein interkulturelles Umfeld wichtig sind, der ist bei der KPIT genau richtig. Die Gesamtstrategie besteht darin, bei Schlüsseltechnologien im Bereich der Automobilelektronik eine Führungsposition zu etablieren. Als Beispiele seien dabei die Bereiche Autonomous Driving, AUTOSAR, Connected Vehicle, Diagnostics und e-Powertrain genannt. Die DNA für Innovation, die Leidenschaft für Leistung und der starke Kundenfokus sind die Motoren für das Wachstum und halten die KPIT weiter auf Expansionskurs. Namhafte OEMs und Zulieferer vertrauen auf die Kompetenz von KPIT!

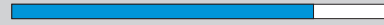
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



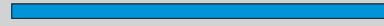
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



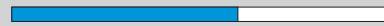
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

TUfast Eco Team



» Was ist TUfast und was hat das mit Eco zu tun? Eigentlich recht schnell beantwortet: Der TUfast e.V. ist ein studentischer, gemeinnütziger Verein, der es Studenten ermöglicht, bei der Entwicklung und Produktion eines Fahrzeuges Praxiserfahrungen passend zu der Theorie aus den Vorlesungen zu sammeln. Eco? Ja genau! Seit 2009 gibt es eine Gruppe in diesem Verein, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, hocheffiziente Prototypen zu bauen.

Aber warum wir viel mehr als das sind, würde ich gerne genauer erklären:

Zu Beginn haben sich vor mehr als 15 Jahren eine Handvoll Maschinenbauer zusammengeschlossen, um die in der Uni gelernte Theorie anwenden und vertiefen zu können. Mittlerweile haben sich daraus zwei Teams gebildet, welche quer durch die Bank Mathematiker, Elektrotechniker, Chemie-Ingenieure, Informatiker und BWLer zu sich zählen können.

Das TUfast Eco Team hat sich dann 2009 vom Rennsport separiert, um die Mobilität der Zukunft zu erkunden. Zu Beginn handelte es sich hier um extrem leichte Prototypen, so wird diese Kategorie auch auf dem Wettbewerb genannt, die zigarrenförmig und sehr flach ausgelegt sind, um das Optimum aus der Aerodynamik herauszuholen. Tatsächlich hat es unser Team im Sommer 2016 geschafft, mit einem Prototyp den Weltrekord für das „effizienteste Elektrofahrzeug der Welt“ aufzustellen, und findet sich somit seither mit dieser Leistung im Guinnessbuch wieder.

Nach diesem Erfolg wandten sich die Ecos der nächsten Herausforderung zu: ein stadtaugliches Fahrzeug zu entwickeln. Im Zuge dessen entstand das Munich Urban Concept 017, kurz muc017, welches entsprechend dem Reglement viele Features eines gewöhnlichen Autos enthalten musste. Auch designtechnisch ist es uns wichtig, uns mit dem Urban Concept einem kommerziellen Fahrzeug anzunähern, um uns optisch und funktionell der Straßentauglichkeit anzupassen. In unseren Autos und vor allem den „mucs“ bietet sich ein breites Spektrum an Entwicklungsmöglichkeiten, da wir sämtliche Elemente nicht nur selbst entwerfen, sondern auch eigenständig fertigen. Hier konstruieren wir alle Teile, von Außenhaut bis Getriebe, designen und bestücken alle Platinen und entwickeln unsere Software selbst. Nicht zu vergessen das modulare autonome Setup, das muc018 ermöglicht hat, erste grundlegende Fahrmanöver „driverless“ zu bewältigen. Um das umsetzen zu können, sind wir aber auf Partner in der Industrie angewiesen, die uns finanziell, in der Fertigung und mit Fachkompetenz unterstützen. So versuchen wir mit namhaften Global Player sowie mit Start-ups unser persönliches Verhältnis und Vereinsnetzwerk auszubauen.

Wenn du Lust hast, mehr über uns, unsere Partner oder jedes einzelne Fahrzeug, das wir bis jetzt gebaut haben, zu erfahren, dann schau doch mal auf unserer Website vorbei oder melde dich direkt bei uns: <https://tufast-eco.de/de/startseite/>

G'schichten vom Eco Team

Was unser Team ausmacht, ist das Herzblut. Wir brennen darauf, neue Technik zu erleben, die erst noch auf den Markt kommt. Uns neuen Herausforderungen zu stellen und durch Eigeninitiative etwas Außergewöhnliches zu schaffen. Doch für all das ist eines die Grundlage: Der Teamgeist! Dementsprechend haben wir auch immer Gaudi (bay. Spaß) zusammen und so passieren auch auf den besagten Wettbewerben Sachen, die sowohl zum Lachen als auch zum Weinen sind.

EducEco 2018: Unser erster Wettbewerb in der Saison. 60 Minuten vor der technischen Inspektion, bei welcher das Auto auf Herz und Nieren geprüft wird, ging bei muc018 auf einmal nichts mehr. Schuld war eine einzige vergessene Variable, die quasi lediglich die restlichen Zustände des Autos anschaltet. Sie genügte aber, um vier Elektrotechnikern zu einem Schweißausbruch und zu einem Beinahe-Herzstillstand zu verhelfen. Glücklicherweise wurde das Problem rechtzeitig behoben.

Shell Eco-marathon 2018: Der internationalste Effizienzwettbewerb, auf welchen das ganze Jahr hingearbeitet wird. Doch hier, fast am Ende der Saison, ist die Verlockung groß, dem Teamleiter oder Technischen Leiter einen Streich zu spielen. So wurde der Technische Leiter im Tiefschlaf, schnarchend, ca. 200 Meter mit samt Zelt in die Mitte eines anderen Teamlagers umgesiedelt. Dieser wurde erst am nächsten Morgen misstrauisch, als um ihn herum lediglich Französisch gesprochen wurde. Daraufhin streckte er fragenden Blickes seinen Kopf aus dem Zelt, nur um von unseren französischen Freunden dezent amüsiert einen Kaffee angeboten zu bekommen.

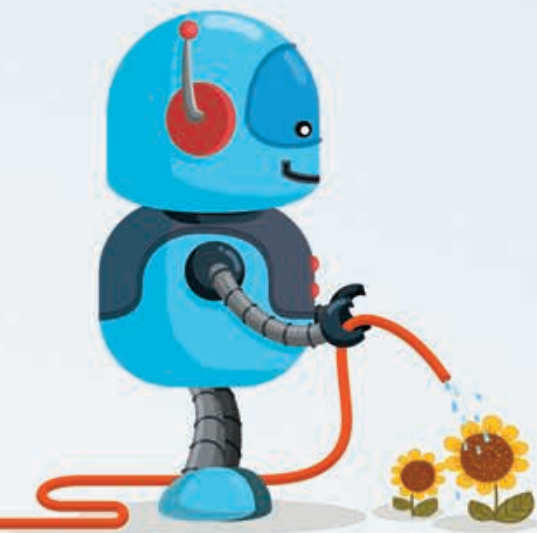


Den Bot die Arbeit machen lassen

Bewerben im Zeitalter der Digitalisierung, ein kleiner Blick in die Zukunft

Vorab sei schon einmal so viel gesagt: Die Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber müssen Sie auch in Zukunft noch selbst treffen. Aber bis es zum Entscheidungsprozess kommt, ist ja schon einiges an Wasser den Bewerbungsfluss hinunter geflossen. Damit Sie nicht so viel schwimmen müssen, macht es daher heutzutage Sinn, einzelne Teile des Bewerbungsprozesses an Bots auszulagern.

» Man könnte das ganze Augmented Applying nennen: Erweitertes Bewerben. Sie erweitern Ihren persönlichen Bewerbungsprozess um die Hilfe von Bots. Das klingt im ersten Moment sehr verlockend, aber man muss sich leider stets vor Augen halten, dass Bots zunächst einmal dumm sind. Wenn man also gar nicht weiß, in welche Richtung man möchte, wird einem ein Bot auch nicht helfen. Betrachten Sie den Bot wie einen Hammer. Der wird Ihnen helfen, den Nagel in die Wand zu schlagen, aber Ihnen nicht sagen, in welche Wand der Nagel soll. Insgesamt muss man sagen, dass dieses Thema noch in den Kinderschuhen steckt, aber je kreativer man an diese Thematik heute schon heran geht, desto höher wird der Output sein, den man durch den Bot-Ansatz erhalten wird.



Betrachten wir die aktuelle technische Situation, können durch Bots Aufgaben wie Recherchen oder CV-Vorstellungen übernommen werden. Sollten es deutlich komplexere Aufgaben sein, verlässt man den Bereich des „einfach Umsetzbaren“. Aber Kreativität kann manchmal Wunder vollbringen.

Eines der Paradebeispiele für Bot-basierte Bewerbung ist Will Sim aus UK, der sich einen Bot gebaut hat, der interessierte Recruiter durch seinen Lebenslauf führt. Der Name des Bots ist Sim's Bot und dieser läuft auf dem Facebook Messenger. Recruiter, die an Will interessiert sind, erhalten einen FB-Code, über den sie den Bot in den Messenger reinladen können. Anschließend führt dieser sie durch den CV, und sollte dann noch Interesse bestehen, können Sie direkt mit Will Sim Kontakt aufnehmen. Über die Plattform FlowXo ist solch ein Bot recht schnell gebaut. Das kann sogar ganz ohne Programmierkenntnisse erfolgen. Doch wie bereits erwähnt, wenn ich nicht weiß, was ich will, werde ich hier nicht weiterkommen.

Zugegeben, dies ist ein sehr progressiver Ansatz, zeigt aber eindrucksvoll, was bereits heute denkbar ist. Will Sims ist ein Beispiel, welches in der heutigen Welt natürlich auch vielen Personalern noch fremd ist, aber es skizziert bereits eine interessante Variation der Zukunft. Weitere Möglichkeiten, Bots im Bewerbungsprozess einzubinden, bietet die Plattform IFTTT. IFTTT steht für If this then that und bildet eine Art Netzwerk für Schnittstellen. Über IFTTT kann ich zwei unterschiedliche



Betrachten wir die aktuelle technische Situation, können durch Bots Aufgaben wie Recherchen oder CV-Vorstellungen übernommen werden.

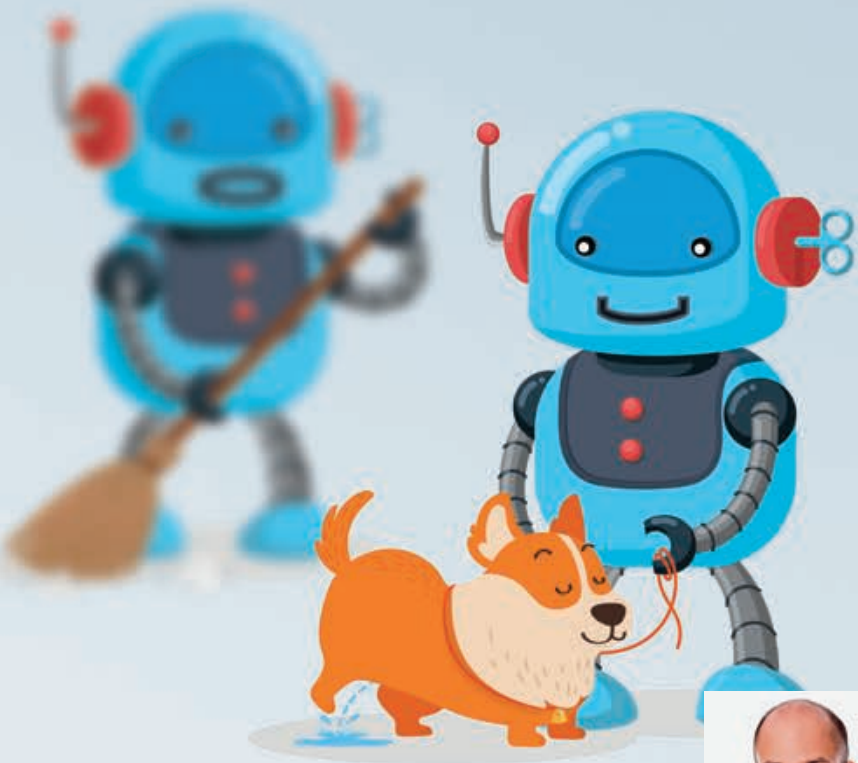
Hatten wir eingangs noch den „dummen“ Bot, dem man genau sagen muss, was man möchte, wird man zukünftig intelligenten Bots begegnen, die einen sinnvoll in seinen Karriereschritten beraten können.

Punkte im Internet oder die ans Internet angeschlossen sind, verbinden und den Bot bzw. diese Verbindung auffordern, wenn am Punkt 1 dies passiert, am Punkt 2 jenes zu tun. Es handelt sich um eine ganz einfache Logik, mit der ich aber beispielsweise gezielt meine Lieblingsfirma im Auge behalten kann, ohne jeden Tag auf deren Facebook-Profil zu surfen. Auf IFTTT nennt man eine solche Verbindung Applet. Auf der Plattform selbst kann man die Applets bisheriger IFTTT-Nutzer durchsuchen oder aber eigene Applets zusammenstellen. Bereits die Suche nach Job Seeker gibt einem etliche Anregungen, wie andere Bewerber IFTTT bereits für die Bewerbungsphase genutzt haben. Viele der Applets zielen darauf ab, über neue Jobs informiert zu werden. Wird man aber etwas kreativer, könnte man IFTTT beispielsweise auch in der Interview Vorbereitung einsetzen. Was wird auf den verschiedenen Netzwerken über den Arbeitgeber XY im Kontext Karriere gepostet. Anstelle sich selbst hinzusetzen und Netzwerke zu durchstöbern, könnte man auch einen IFTTT Bot an die Arbeit setzen.

Blicken wir ein wenig weiter in die Zukunft, so stößt man schnell auf den Bot Wade&Wendy. Wade&Wendy befindet sich noch in einem frühen Beta-Test-Sta-

dium und tatsächliche Erfahrungsberichte existieren noch keine. Dieser Bot, der mit künstlicher Intelligenz ausgestattet ist, soll aber zukünftig in der Lage sein, Bewerbern als Karriere-Coach zu dienen. Dabei spricht Wade nur mit Bewerbern und auf der anderen Seite Wendy stets nur mit Unternehmen. Über Fragen erfährt Wade

die Skills des Bewerbers und versucht diese intelligent mit den Informationen von Wendy abzugleichen. Hatten wir eingangs noch den „dummen“ Bot, dem man genau sagen muss, was man möchte, wird man zukünftig intelligenten Bots begegnen, die mich sinnvoll in meinen Karriereschritten beraten können. ■



Robindro Ullah

Wofür Robindro Ullah derzeit beruflich steht, kann kurz in drei große Themen gegliedert werden.

- ▶ Innovationen im Kontext HR mit dem Fokus auf Personalgewinnung
- ▶ Die Demographie und die alternde Bevölkerung
- ▶ Interkulturelle Kompetenz und Migration – letztlich aus privatem Interesse

www.hrinmind.de

Mein Weg vom Praktikanten zum Professional

Bei Dassault Systèmes wollen wir Studierenden den Übergang vom Campus in den Berufsalltag so einfach wie möglich gestalten. Daher bieten wir zahlreiche Möglichkeiten für Praktika oder Werkstudententätigkeiten in den verschiedensten Bereichen an. Auf diese Weise können sie bereits während des Studiums mögliche spätere Tätigkeitsfelder kennenlernen, erste Erfahrungen sammeln und beim Berufseinstieg sofort durchstarten. Marco Straub hat diesen Weg gewählt: 2016 begann er während seines Masterstudiums als Praktikant und arbeitet jetzt bereits seit über einem Jahr in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis bei Dassault Systèmes. Hier teilt er seine Erfahrungen mit uns.



Wie bist Du damals auf Dassault Systèmes aufmerksam geworden?

An meiner Universität gab es immer wieder Fachvorträge von Unternehmen, darunter eben auch Dassault Systèmes, deren dreistündigen Gastvortrag ich damals besucht habe. Die Themen fand ich von Anfang an spannend und fesselnd. Beim anschließenden Get-Together bin ich direkt mit Vertretern der Fachabteilung in Kontakt gekommen. Da ich mich auf Antrieb mit allen gut verstanden habe, sind wir in Kontakt geblieben.

Wie war Dein Werdegang bei Dassault Systèmes?

Begonnen habe ich mit einer Studienarbeit zu einem bestimmten Thema und im Anschluss habe ich noch meine Masterthesis angefertigt. In dieser Zeit fanden schon Gespräche für eine Festanstellung statt. Tja, und noch vor der Abgabe meiner Masterarbeit hatte ich einen unterschriebenen Arbeitsvertrag als Solution Architect in der Tasche.

Was ist heute Deine Tätigkeit?

Wie gesagt, ich bin Solution Architect und arbeite im Innovationscenter bei Dassault Systèmes. Hier erstelle ich in enger Zusammenarbeit mit unserer Forschung & Entwicklung Demos zu unserer Marke DELMIA für die Vertriebskollegen. Diese Demos werden dann bei Kunden und möglichen Neukunden präsentiert. DELMIA selbst ist eine Software, mit der sich weltweite Fertigungsabläufe planen, verwalten und optimieren lassen.

Was ist das Spannende an Deiner Tätigkeit?

Es gibt bei mir keine Standardtätigkeiten, jeder Tag sieht anders aus. Anfang der Woche weiß ich noch nicht genau,

was bis Ende der Woche auf mich zu kommen wird. Das heißt einerseits, dass ich oft spontan und flexibel reagieren muss, aber auch, dass ich viel Freiheit bei der Ausführung von Tätigkeiten habe. Ich kann mich den Projekten widmen, die mich persönlich interessieren. So habe ich derzeit viel mit den Themen „Virtual Reality“ und „Augmented Reality“ zu tun.

Welche Eigenschaften sollten Berufseinsteiger bei Dassault Systèmes mitbringen?

Flexibles, eigenständiges und proaktives Arbeiten ist essentiell bei Dassault Systèmes.

Wie würdest Du die Unternehmensphilosophie beschreiben?

Bei Dassault Systèmes besteht eine offene Unternehmenskultur. Beispielsweise duzt jeder jeden – vom CEO bis zum Praktikanten. Dadurch fühlt man sich gerade als Berufseinsteiger weniger eingeschüchtert. An Respekt mangelt es meiner Meinung nach trotzdem keineswegs. Ich habe mich von Anfang an akzeptiert gefühlt. Es gibt zudem eine große Wertschätzung gegenüber den erfahrenen Kollegen, einfach aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz.

Wie wird aus Deiner Sicht die Work-Life-Balance unterstützt?

Gerade durch die Vertrauensarbeitszeit wird ein Umfeld geschaffen, in dem es einem leichtfällt, Berufsalltag und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Das heißt, ich kann meine Arbeit so einteilen, wie es für mich am besten passt. Da mein Job zudem sehr vielfältig ist, habe ich das Gefühl, in meiner Arbeitszeit tatsächlich etwas bewegen zu können und so nicht einfach nur die Zeit abzusetzen. ■

The **3DEXPERIENCE** Company: **Karriere in einer neuen Dimension**

DASSAULT SYSTEMES, die **3DEXPERIENCE COMPANY**, ermöglicht Nutzern eine virtuelle Welt, in der Ihren Ideen zur nachhaltigen Innovation keine Grenzen gesetzt sind.



3DEXPERIENCE

It takes a special kind of compass to understand the present and navigate the future.

CAREERS.3DS.COM

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lydia Bühler

Für Absolventen und
Young Professional:
Lotte Fombank

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 100 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systemes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, Delmia, Simulia

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 15.000 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2017: 3,1 Mrd. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systemes bewerben?

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
dir Dassault Systemes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



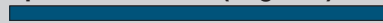
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



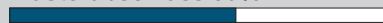
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



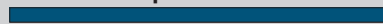
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative

Füttere Deine Kreativität!?

Wieso weniger mehr ist

» Viele treibt die Idee an, es müsse immer höher, schneller, weiter gehen. Und auch die Informationsgier wächst. Durch technische Geräte, von denen frühere Generationen nicht zu träumen wagten, sind wir omnipräsent, immer erreichbar, permanent online und erleben in Echtzeit das Weltgeschehen mit. Informationen umzingeln uns förmlich. Das ist gut und gleichzeitig verheerend, denn wir sind ständig abgelenkt und neuerdings zudem verunsichert, was echt und was fake ist. Dass „Digital Detox“ diskutiert wird, ist gut, denn die Dosis macht das Gift.

Übermaß killt Kreativität und führt zu Mittelmaß:

- Bei Überfluss schwindet der Hunger, Neues zu probieren, Themen zu vertiefen oder zu hinterfragen.
- Neu ist die rapide Abnahme der Konzentrationsfähigkeit.

Beides trocknet den Nährboden für Kreativität und Innovation aus. Alle paar Sekunden richten wir unserer Aufmerksamkeit auf etwas anderes. Schon Kindergartenkinder hören beim Geschichtenvorlesen nur wenige Minuten zu. Ab der Grundschule geht es mit der Kreativität bergab. Sie wird in Schule und Studium kaum systematisch gefördert. Im Gegenteil: Multiple-Choice-Prüfungsverfahren fördern stupides Auswendiglernen.

Überfluss macht bequem: Weil es so einfach ist, zu googeln und bei Wikipedia

nachzulesen, verzichten viele auf selbstständiges Denken und gründliche Recherche. Auch „copy and paste“ macht uns vieles zu leicht. Wir verlieren unsere Einzigartigkeit und werden immer beliebiger.

Zum Glück gibt es 7 sofort anwendbare Kreativitätsbooster. Sie zu nutzen, ist lediglich eine Mindsetfrage:

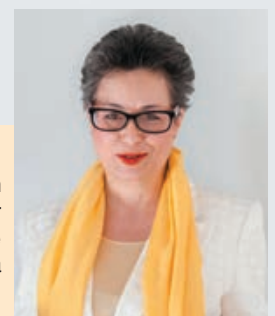
- Schaufelt den Kopf frei! Wir brauchen Pausen. Sie müssen nicht lang sein, jedoch regelmäßig. Viele machen Yoga oder meditieren, um zur Ruhe zu kommen und in sich hineinzuhören. Wir haben uns viel zu sagen, wenn wir uns zuhören. Auch Sport, Spaziergänge oder Reisen laden den Akku auf.
- Tut öfter Neues! Dadurch entstehen im Gehirn neue Synapsen. Ich lernte 2017 endlich, mit Stäbchen zu essen, entdeckte Instagram für mein Business und wurde 2018 auf LinkedIn aktiver. Super. Was setzt Ihr auf Eure Agenda?
- Erlebt Kreativitätsschübe bei monotonen Arbeiten! Wenn Ihr mir Eure Bügelwäsche nicht schickt, verrate ich Euch: Beim Bügeln bin ich kreativ und multitasking - bügeln, Podcasts hören, eine To-do-Liste machen. Parallel arbeitet mein Gehirn an Aufgaben und plötzlich platzt der Knoten. Hackt Holz, arbeitet im Garten, räumt auf.

- Lebt im Augenblick! Wir sind kaum noch gewohnt, uns vollständig einer Sache zu widmen. Wenn Ihr in der Stadt unterwegs seid, lasst Euch von der Architektur, den Geschäften, Brunnen, Cafés, der Kunst, den witzigen Plakaten, der fantasievollen Werbung und den Leuten inspirieren, anstatt aufs Smartphone zu starren. Legt beim Essen mit anderen die Smartphones weg. Höflichkeit gebietet ungeteilte Aufmerksamkeit und macht Sinn, denn solche Begegnungen bringen andere Ergebnisse. Mal ehrlich: Wie viele WhatsApp-Nachrichten sind wirklich wichtig und dringend?
- Baut starke Beziehungen auf! Der größte Kreativitätsbooster ist der Austausch mit unterschiedlichen Menschen. Wenn Ihr Euch engagiert, bieten Netzwerke Informationen, Anregungen und Unterstützung.
- Erweitert Euren Horizon mit Perspektivwechsel!
- Setzt Prioritäten für mehr „Deep Work“!

Wer all das schon tut, kann sich - als Kür nach der Pflicht - zusätzlich mit Kreativitätstechniken beschäftigen. Wie auch immer: Füttert Eure Kreativität mit Eurem persönlichen Superfood für Herz und Verstand. Täglich! ■

Martina Haas

ist Expertin für Networking & Kommunikation. Die Bestsellerautorin begeistert als Keynote Speaker mit ihren Vorträgen für mehr Erfolg und starke Netzwerke. Martina Haas ist von Hause aus Rechtsanwältin. Ihr Ratgeber „Crashkurs Networking - In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ ist ein Best- und Longseller. 2017 erschien „Die Löwen-Strategie - Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com. Testet Eure Löwenstärken über www.martinahaas.com/extras.



Welcher Fahrrad-Typ bist du?

Hipster-Rennrad, Hollandrad oder Mountainbike:

Eine kleine Fahrrad(fahrer)-Typologie

Das Fahrrad erfreut sich als mobiles Statussymbol großer Beliebtheit. Es ist nicht nur ein praktisches und umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, sondern inzwischen auch ein hübsches Accessoire für individuelle Statements. Pragmatiker oder Ästhet, Understatement oder Hipster-Bekenntnis – was sagt dein Fahrradmodell über dich aus?

Das Hollandrad:

Hübsch, aber nur fürs Flachland

Zwischenzeitlich als Gefährt alter Damen verschrien, erlebt das Hollandrad schon seit Jahren eine echte Renaissance. Mit der wartungsarmen 3-Gang-Nabenschaltung tuckert es sich schwerfällig und doch sehr stylish durch urbanes Gebiet, das nur nicht zu hügelig sein darf, sonst hängt man wie der LKW am Berg. Typisch sind die extrem aufrechte Sitzhaltung und der superbequeme Lenker. Das erhobene Kinn auf dem weit oben thronenden Kopf (Überblick garantiert) soll keinen Zweifel daran lassen, dass im Fokus der geistig aktiven Driver ganz sicher keine niederen sportlichen Ambitionen stehen. Typische Ziele sind die Bibliothek und der Biomarkt. Die dort erworbenen



Objekte können später hübsch im angebrachten Körbchen arrangiert werden.

Fazit: ein hübscher Klassiker mit bequemer Sitzposition und Verstaumöglichkeiten. Wenn du Glück hast, kannst du günstig eins im Keller oder auf dem Flohmarkt ergattern. Der Nachteil: es ist relativ schwer und ungeeignet für bergiges Terrain.

Das Rennrad: das aktuelle Must-have für den geübten Fahrer

Nichts geht aktuell über ein altes Rennrad. Ganz dünner Rahmen, noch dünnere Reifen. Fährt sich blöd auf Kopfsteinpflaster und auf Straßenbahnschienen, auch im Park kann es wackelig werden, aber das kann den stilsicheren Ästheten nicht abhalten. Alte Klassiker von Peugeot sind ein Stück Fahrradgeschichte und werden bei eBay zum Preis eines alten Gebrauchtwagens gehandelt, von liebevoll restauriert bis hin zu leicht angeschrabbelt im Originalzustand. Ein altes Rennrad braucht jeder, der coolnessmäßig durchstarten will. Zugegeben: Sie sind tatsächlich schön und kombinieren leichte Sportlichkeit mit ab-

solutem Retro-Charme. Das überträgt sich auch auf die Fahrer, die einen attraktiven Mix auf die Straße bringen, auch wenn der tief nach vorne gebeugte Oberkörper für den wuseligen Stadtverkehr die denkbar unsicherste Haltung ist.



Fazit: Ästhetisch sind alte Rennräder die Krone der Fahrradschöpfung. Größter Vorteil: Man ist schnell und wendig und kann sein Rad ohne Probleme mit in die Wohnung nehmen und es sogar an die Wand hängen. Außerdem ist es meist leicht zu verstellen und dadurch einfach zu individualisieren. Dafür fährst du eher unbequem durch den Stadtverkehr, kannst keinen Fahrradkorb anbringen und solltest nicht auf unwegsames Gelände fahren. Das Rennrad ist auf jeden Fall nichts für Anfänger!



Das Mountainbike: Der Koloss für Allrounder

Mit einem neuen Mountainbike fährt kein Mensch zur Uni: „Das ist ein Sportgerät und kein Fahrrad“, würden ambitionierte Hobby-Biker sagen. So hat man eher das verkehrstaugliche Jugend-Mountainbike im Kopf, mit dem einige Schulkameraden auch früher schon wie die Gestörten zur Schule gebrettelt sind. Die Profile sind maßlos überdimensioniert, die Hose muss zum Schutz vor der frei liegenden Kette (die gerne herausspringt, für Schrauber aber kein Problem) hochgekremgelt werden, und trotzdem ist man bei schlechtem Wetter schnell von oben bis unten eingesaut. Macht nichts, denn aufs Äußerliche legen die oftmals den Natur- und Ingenieurwissenschaften angehörenden Biker sowieso keinen gesteigerten Wert. Untrügliches Erkennungszeichen ist auch die ratternde Schaltung (das gehört aber so), die auch beim kleinsten Hügel und zu jeder Zeit die optimale Übersetzung erlaubt. Motto: You can go fast, I can go everywhere. Schutzbleche sind was für Weicheier.

Fazit: Das Mountainbike ist geeignet für jede Art von Gelände, auch bei schlechterem Wetter nutzbar. Es ist ein Allrounder, es ist bequem dank ausgeklügelter Federung und hat eine besonders vielseitige Schaltung. Der Nachteil: Kann teuer sein in der Anschaffung und fährt sich weniger flüssig als das Rennrad.

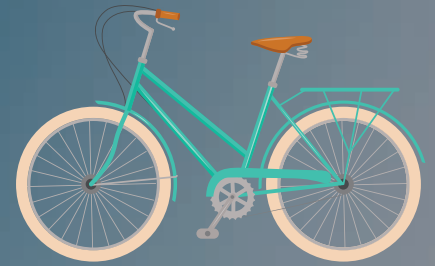
Keins für dich dabei? Alternativ gibt es auch noch diese Varianten:

Das neue Retro: Die Romantiker

Sie sind weder modern noch cool, sondern eher was für nostalgische Romantiker: neu hergestellte Retro-Bikes, an denen alles tipp top funktioniert und rund läuft, die aber trotzdem ein Statement gegen modernen Pragmatismus sind. Besonders häufig anzutreffen mit türkisfarbenen Rahmen, cremefarbenen Reifen und braunen Sätteln. Auch jägergrüne Rahmen und altmodisch über den Speichen gespannte Netze verraten die Klassiker, deren Neuwertigkeit erst auf den zweiten Blick durch kratzerfreie, blitzblanke Rahmen offenbart wird. Der Retro-Chic ist teuer, daher unter Studis eher selten.

Fazit: die Retro-Luxus-Variante für all diejenigen, die gerne auf alt machen,

aber in Wahrheit die Vorzüge eines neuen Bikes genießen wollen. Hübsch anzusehen, aber oft übertrieben teuer.



Der angemalte Rahmen: Die Alternativen

Auffällig, bunt, verspielt und mit Accessoires – der Kreativität sind auch hier keine Grenzen gesetzt. Hauptsache individuell und auffällig – vielleicht wird dadurch das Rad auch nicht geklaut? Bei Sattelschonern mit Kunstpelz, Plastikblumen und bunten Speichen vielleicht wirklich seltener. Und wie sind die Fahrer? So divers wie die Räder!

Fazit: ganz richtig. Dieses Rad kann man auch ohne Schloss direkt vor dem Hauptbahnhof parken. ➔



Foto: Designed by jump / Freepik

Das Sharing-Fahrrad:

Die Minimalisten

Wer Fight Club gesehen hat, weiß: „Alles, was du hast, hat irgendwann dich.“ Wer mit den Rädern der Deutschen Bahn oder anderen meist ziemlich globigen Sharing-Bikes durch die Gegend gondelt, ist entweder nur zu Besuch oder wehrt sich gegen Besitz im Allgemeinen. Für wenige Euro pro Fahrt erkaufte sich der Minimalist die totale Stressfreiheit – für Studenten ist das ganze oftmals umsonst! Wer kein Fahrrad besitzt, dem kann auch keins geklaut werden. Allerdings könnte das Leihsystem noch ausgereift werden.

Fazit: das perfekte Rad für minimalistische Gelegenheitsbiker, aber Vorsicht: nicht an jeder Ecke abstellen, sonst wird's teuer!

Das Klapprad: Die Flexiblen

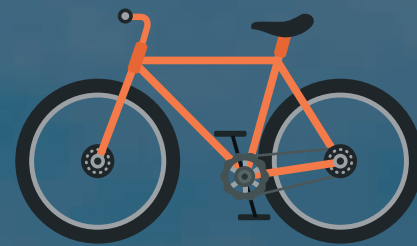
Absolut multifunktional und vor allem kombinierbar mit allen anderen Verkehrsmitteln ist das Klapprad. Wer sein Fahrrad faltet, liebt die Flexibilität. Raus aus dem Zug und direkt aufs Rad: Das ist besonders für Studenten attraktiv, die zur Uni von Stadt zu Stadt pendeln und da-

bei nahtlos mobil sein wollen. Der Klappmechanismus erfordert manchmal etwas Übung und irgendwie sieht so ein Teil immer etwas zu klein aus. Aktuelle Hersteller haben das Faltrad längst zum urbanen Hipster-Gefährt für Young Professionals revolutioniert, das die kurze Tretroller-Renaissance zum Glück weitgehend abgelöst hat. Studis greifen eher auf die 70er-Jahre-Variante zurück, bis der Rahmen kracht. Was beim Klapprad leicht passieren kann. Praktisch: Im Zug geht es oftmals als Gepäckstück durch.

Fazit: Das Fahrerlebnis kann je nach Modell etwas eingeschränkt sein, in puncto Flexibilität ist das Klapprad jedoch nicht zu toppen.

Das Trekking-Rad: Für Kompromissfähige

Das Neutrum unter den Fahrradmodellen und daher als modisches Statement ungeeignet ist das Trekking-Rad. Nicht zu schwer und nicht zu leicht. Nicht zu viel



und nicht zu wenig Reifenprofil. Nicht langsam und nicht schnell. Ordentlich viele Gänge. Für Asphalt und in Grenzen auch auf unbefestigten Wegen geeignet: Das Trekking-Rad hat von allem etwas und ist nichts so richtig – und damit ist es das ideale Fahrrad für unentschlossene Pragmatiker, die sich nicht festlegen wollen. Funktion und ein möglichst breites Einsatzspektrum stehen auf der Prio-Liste.

Fazit: Mit einem Trekking-Rad fährt man meistens gut, ein bisschen spießig ist es aber auch. Vielleicht gerade deswegen. ■

Fahrrad-Bilder: Freepik.com, Vecteezy.com



Foto: Designed by jcomp / Freepik



Der Studienfonds der Deutschen Bildung bietet Studenten eine flexible Studienfinanzierung inklusive Trainingsprogramm, auch für Auslandsaufenthalte. Bei dem nachhaltigen Modell zahlen die Absolventen später einen Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurück und ermöglichen damit wieder neuen Studenten das Wunschstudium. Online-Bewerbung unter www.deutsche-bildung.de

Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3.500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und



Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure sowie in der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!

Jakob Mooser GmbH

Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)81 76/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH

Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
Fax: +49 (0)71 41/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit /

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

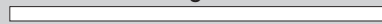
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



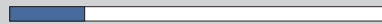
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



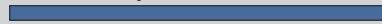
Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du bist! Oder: Wie du deinen individuellen Berufseinstieg findest

» Jeder Mensch hat unterschiedliche Erwartungen, Ziele und Herangehensweisen. So unterschiedlich wie diese sind, sind auch der berufliche Einstieg, die Karriere und die persönliche Definition von Erfolg. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, keine Musterlaufbahn. In beruflicher Hinsicht stehen uns nach dem Studium zunächst alle Türen offen. Man verspricht sich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ist theoretisch auch gut darauf vorbereitet. Dann naht der Tag der Tage, an dem das „unbekümmerte“ Studentenleben endet und der vermeintliche Ernst des Lebens beginnt. Und was ist dann?

Erst einen Auslandsaufenthalt, Praktikum oder doch lieber der direkte Einstieg? Welche Branche, welcher Arbeitgeber, Startup oder Konzern? Wie sieht es mit der Bewerbung aus? Wie steche ich aus der Masse der Bewerber heraus?

Fragen über Fragen und das Überangebot an Bewerbungsratgebern und Lebenslaufvorlagen kann zwar pauschal erste Fragen beantworten, doch, wie gesagt, individuelle Lebenslagen erfordern individuelle Lösungen.

Im Rahmen der Weltleitmesse für Industrie, der HANNOVER MESSE (01.04. - 05.04.2019), findest du diese. Unter einem

Dach findest du hier Karrierekongresse, Expos und Events, die dich bei der Gestaltung deines persönlichen Karrierewegs unterstützen. Ob Informationen zur Branche, Networking- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder konkrete Arbeitgeber- und Jobangebote. Hier geht es um DICH und um deinen Erfolg! Stelle dir dein Programm zusammen und profitiere von genau den Inhalten, die für dich und in deiner individuellen Situation relevant sind. Denn Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du bist!



#bewhoyouare

Weitere Informationen

zur Karriereplattform be. BUSINESS & EXPERTISE:
www.business-expertise.de



be.
BUSINESS
& EXPERTISE

be.
who you are

Dein Leben. Deine Karriere. Dein Erfolg.

www.business-expertise.de

Rosenberger

Rosenberger vereint die Stärken eines Global Players mit den Werten eines Familienunternehmens

”

„Vor fast 60 Jahren hat unser Vater in unserer Heimatstadt Tittmoning seine Firma ‚Hans Rosenberger-Maschinenbau‘ gegründet. Über die Jahre hat sich unsere Firma mit Innovation, technischer Kompetenz und Kundennähe eine weltweit führende Position erarbeitet. Dabei haben sich Strukturen und Aufgaben verändert, aber wir legen großen Wert darauf, möglichst viel vom ursprünglichen Charakter unseres Familienbetriebs zu erhalten.“

Hans Rosenberger
Geschäftsleitung



Paul Schroeder

Konstruktionsgruppenleiter Automotive – zur Weiterentwicklung



„In meinen Augen begleiten wir Mitarbeiter bei der Firma Rosenberger den Prozess vom mittelständischen Unternehmen zum Konzern. Dabei ergibt sich für uns die Möglichkeit, das Unternehmen aktiv mitzugestalten. Auch durch die stetig gute Entwicklung und das stabile Wachstum der Firma entstehen zahlreiche Aufstiegschancen und Möglichkeiten, sich unternehmensintern zu entwickeln. Arbeitserfahrung und Alter führen, nach meinem Empfinden, nicht alleinig zum beruflichen Erfolg und spielen eine eher untergeordnete Rolle. Dadurch ergeben sich für die „Jüngeren“ große Aufstiegschancen. Das zeigt auch meine bisherige berufliche Laufbahn. Begonnen habe ich als Zeitarbeiter bei Rosenberger und bin nun bereits nach relativ kurzer Zeit als Teamleiter in der Konstruktion beschäftigt.“

Susanna Murr

Teamleiterin Produktmanagement Automotive – zur Teamkultur

„You never walk alone. Ich schätze den großartigen Zusammenhalt bei Rosenberger – hier steht jeder füreinander ein. Uns Mitarbeitern wird immer ein offenes Ohr geschenkt und wir haben die Chance, uns miteinzubringen, um aktiv mitzugestalten. Selbst unter hohem Zeitdruck spürt man die starke Teammentalität. In solchen Situationen helfen alle Mitarbeiter zusammen und versuchen gemeinsam, zum besten Ergebnis zu kommen. Die positive Unternehmenskultur und auch das nahe Miteinander wird durch unternehmensweites „Duzen“ noch weiter verstärkt.“



Michael Sommerauer

Elektroingenieur im Hochfrequenzdesign - zur Einzigartigkeit



„Für mich zeichnet sich Rosenberger durch die Leidenschaft zur Entwicklung eines für die Kundenanwendung perfekten Produkts aus. Hervorzuheben ist dabei die hohe Fertigungstiefe, die wir hier am Standort selbst aufweisen. Ich als Ingenieur kann somit das Produkt von der ersten Handskizze in der Konzeptphase über Erstmuster, die im Haus gefertigt werden, bis hin zum Serienprodukt begleiten. Sich mit seinem Wissen und Ideen bei der Erarbeitung neuer Lösungen als Teil des interdisziplinären Teams der Forschung und Entwicklung einzubringen und anschließend die Konzeptverifikation im hauseigenen Labor selbst durchführen zu können, finde ich besonders spannend.“

ROSENBERGER VERBINDET



Wir gestalten Technologien der Zukunft
und unterstützen die Markttrends

- Mobilfunkkommunikation
- Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren
- Elektromobilität
- Industrie 4.0
- Messtechniken für die Halbleiter-Technologie

Werde ein Teil unseres Teams
www.rosenberger.com/jobs

Rosenberger

Kontakt
Ansprechpartner
 Sabine Milcher

Anschrift
 Hauptstr. 1
 83413 Fridolfing

Telefon/Fax
 Telefon: +49 8684-180

Internet
www.rosenberger.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
www.rosenberger.com/jobs

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewerben Sie sich über
 unser Job-Portal.

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Ja

Abschlussarbeiten?
 Ja

Werkstudenten?
 Ja

Duales Studium?
 Ja

Trainee-Programm?
 Nein

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Nein

QR zu Rosenberger:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Automobil-Elektronik und Elektromobilität,
 Mobil- und Telekommunikation, Datentechnik,
 Medizintechnik und industrielle Messtechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Laufend

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/Fahrzeugtechnik, Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Forschung und Entwicklung/R&D, Entwicklung/Konstruktion/Engineering, Informationstechnik, Ingenieurwesen, Logistik/Fördertechnik/Transportwesen, Marketing/Vertrieb, Maschinenbau, Mechatronik, Personal/Human Resources, Produktionstechnik/Automatisierungstechnik, Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Technisches Zeichnen/CAD, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Führender Anbieter von Impedanzkontrollierter und optischer Verbindungstechnik. Standardisierte und kundenspezifische Verbindungslösungen in der Hochfrequenz-, High-Voltage-, Faseroptik- und Elektronik-Technologie.

■ Anzahl der Standorte

6 Standorte in Deutschland, davon sind 5 Tochtergesellschaften, weltweit 19 Produktionsstandorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit, davon 2000 am Standort Fridolfing

■ Jahresumsatz

1,11 Mrd. € (2017)

■ Einsatzmöglichkeiten

- Forschung und Entwicklung
- Prüflabor
- Design Engineering
- Qualitätsmanagement
- Prozessentwicklung
- Produktmanagement
- Supply Chain Management
- Einkauf- und Beschaffung
- Informationstechnologie

■ Einstiegsprogramme

Festanstellung zum Berufseinstieg, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, Duales Studium, Praktika und Jobs für Werkstudenten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nur in Ausnahmefällen möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle

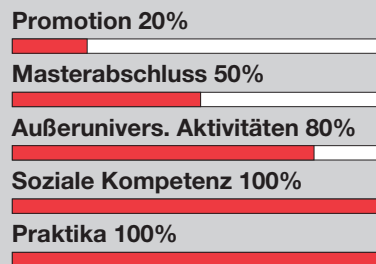
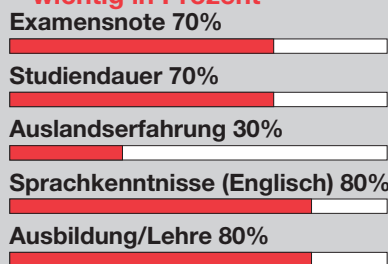
■ Warum bei Rosenberger bewerben?

Rosenberger bietet als weltweit wachsendes Industrieunternehmen sichere Arbeitsplätze, faire Bedingungen und vielversprechende Aussichten. Mit der Bereitschaft zur Weiterqualifizierung stehen Ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens offen.

Für Hochschulabsolventen – ob von Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie – mit Bachelor-, Master- oder Diplom-Abschluss, bieten wir die Chance, ihr theoretisches und praktisches Wissen im Rahmen von verantwortungsvollen Aufgaben anzuwenden und umzusetzen. Führungspositionen im In- und Ausland werden bevorzugt mit Bewerbern besetzt, die sich bereits innerbetrieblich bewährt haben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Sie sind engagiert, innovativ, haben Ideen und ehrgeizige Ziele? Wir sind immer auf der Suche nach jungen, motivierten StudentenInnen und BerufseinsteigerInnen, die unser Unternehmen lebendig halten.

Rosenberger bietet ein breites Spektrum an Einsatzbereichen. Die Anforderungen für jede einzelne Stelle sind sehr individuell gestaltet, daher verweisen wir auf die Stellenausschreibungen unserer Homepage. (www.rosenberger.com/jobs)

Entdecke die Welt mit IAESTE!

» Hey du! Bist du ein abenteuerlustiger Mensch? Jemand, der immer mal wieder Abwechslung vom Alltagsleben braucht, und gern Neues entdeckt? Jemand, der mal raus aus der Münchner Kultur will und eintauchen in eine andere, exotische Welt? In das geschäftige Treiben auf den Straßen Teherans oder durch die atemberaubenden Landschaften Südamerikas? Für dich haben wir genau das Richtige. Das, was du suchst: **Ein Auslandspraktikum!** Sogar bezahlt! Wir, das IAESTE Lokalkomitee München, bieten jedes Jahr etwa 80 Studenten aus München und Umgebung die Möglichkeit, ein betreutes Praktikum in einem von unseren 87 Partnerländern zu absolvieren.

IAESTE organisiert Praktika für Studenten der technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen sowie für Studierende der Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Das Gehalt während des Praktikums wird so bemessen, dass die Lebenshaltungskosten vor Ort gedeckt sind. Für Praktika außerhalb der Europäischen Union kann auch ein Fahrtkostenzuschuss beim DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) beantragt werden.

Nicht nur das: Auch die oft aufwendige Suche nach einer Unterkunft im Gastland entfällt für dich, da das dort zuständige Lokalkomitee sich darum kümmert und auch Hilfe bei Einreiseformalitäten anbietet. Das dortige Lokalkomitee übernimmt außerdem deine Betreuung während des gesamten Auslandsaufenthalts. So hast du während des Praktikums immer einen Ansprechpartner, kannst das

Land auf eine ganz andere Art entdecken und hast nach deinem Praktikum Freunde aus aller Welt!

Weißt du, was auch noch richtig cool ist? Unsere Vermittlung ist kostenlos und das Angebot richtet sich an Studenten aller Münchner Universitäten!

Bewirb dich bis zum 20. Januar für das kommende Jahr: Alle Infos und das Bewerbungsformular dazu findest du auf unserer Webseite! Mit etwas Glück wird aus deinen Alltagsräumen bereits nächsten Sommer Realität.

Du hast noch keine Zeit für ein Auslandspraktikum, aber möchtest ein Teil einer tollen Gemeinschaft werden, dich sozial engagieren und noch dazu Studenten aus aller Welt etwas Gutes tun? Dann hilf uns beim Betreuen ausländischer Praktikanten in München und bei der vielseitigen Vereinsarbeit. Komm mit uns auf



internationale Events und lern Studenten aus ganz Europa kennen!

Such dir einfach einen Mittwochabend aus (ab 19:30 Uhr) und schau am Stammgelände der TUM (Raum bitte nochmal per E-Mail nachfragen) vorbei! Falls du Fragen hast und mittwochs abends keine Zeit, schreib uns auch gern eine E-Mail an mail@iaeste-muenchen.de.

www.iaeste-muenchen.de



Du und AIESEC in München

Mache mehr aus deinem Studium! Du willst dich engagieren, den internationalen Austausch voranbringen und einer einzigartigen Gemeinschaft angehören? Dann ist AIESEC das Richtige für dich!

» Wir holen Praktikanten nach München, wir schicken Leute von hier in die ganze weite Welt. AIESEC hat sich als Ziel gesetzt, interkulturellen Austausch voranzutreiben und so langfristig für Toleranz und Frieden zu sorgen. Vor allem in der aufgewühlten Welt von heute braucht es junge Leute, die sich für die Zukunft der Menschheit einsetzen.

Mit AIESEC kann man für Freiwilligenprojekte ins Ausland gehen, man kann mitmischen und Studenten ins Ausland senden. Das ist jedoch bei weitem nicht alles: Als Mitglied kannst du diversen Teams beitreten und unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Ob Sales, Human Resources, Marketing oder Finance, es ist für jeden etwas Passendes dabei. Vorkenntnisse brauchst du nicht, dafür aber Motivation und Eigeninitiative. Wir nehmen unsere Arbeit ernst, jedes Mitglied übernimmt schnell Verantwortung für den Kontakt zu Firmen oder für Studenten, die ins Ausland wollen. Ich durfte zum Beispiel schon nach einem Monat mein erstes Company-Meeting leiten und AIESEC offiziell vertreten. Ähnliches trauen wir auch dir zu, wenn du bereit bist, dich für unsere Ziele einzusetzen.

Verantwortung für eine Aufgabe im Team übernehmen? Warum nicht gleich mehr?

Du wirst kaum einen Ort finden, an dem du schneller so viel Verantwortung übernehmen kannst wie bei AIESEC. Vom Team Leader bis zum Lokalkomitee-Präsidenten gibt es für motivierte Mitglieder viele Möglichkeiten, ihre Führungsqualitäten zu entwickeln. Unsere Organisation hat sich als Ziel gesetzt, die Führungspersonen von morgen auszu-



bilden. Durch interkulturellen Austausch – aber auch in unseren eigenen Reihen.

Meine eigene Zeit bei AIESEC hat mich als Person grundlegend verändert. Ich wurde offener, verantwortungsbewusster und proaktiver in meinem Handeln. Außerdem habe ich in meinem Team viele spezifische Fähigkeiten erworben – in meinem Fall vor allem den Umgang mit Firmenkontakten. Das wöchentliche Meeting, diverse Seminare und vor allem die deutschlandweiten Konferenzen sind für mich die Ereignisse, durch die ich nach einem Jahr mit mehr Elan denn je zuvor dabei bin. AIESEC wird dich herausfordern und dadurch persönlich weiterbringen.

Auslandserfahrung ermöglichen, Verantwortung übernehmen, persönliche Weiterentwicklung. Was ist jetzt das Beste bei AIESEC? In meinen Augen sind es die Menschen in der Organisation. Weltoffene, engagierte und einzigartige Menschen, die sich jeden Montag treffen, die gemeinsam viel erleben und Großes bewirken. Für viele ist das Münchener Lokalkomitee wie eine Familie, eine Gemeinschaft, die einem jede Woche wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert und ein Zuhause abseits vom Studium bietet.

Du hast Lust, Teil dieser Gemeinschaft zu werden? Du willst mitmachen, willst etwas verändern? Dann bewirb dich unter: aiesec.de/join

Hier findest du uns in München

AIESEC in München e.V.
Oettingenstr. 67, Zimmer FU 105
80538 München
E-Mail: lc.muenchen@aiesec.de



Weitere Informationen

Aktuelle Infos und Termine findest du auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/aiesecde

sowie auf:

www.aiesec.de/muenchen/

Wir sind Experten für Agile Software Engineering.

» andrena ist ein IT-Beratungs- und Entwicklungshaus. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Innovationen, die auf Software basieren, auf den Markt zu bringen. Und das in kurzer Zeit und hoher Qualität. Dafür entwickeln wir Software agil – für neue Produkte und Dienstleistungen, die der Markt auch wirklich will. Mit Standorten in Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart, Mannheim und Köln liegt unser Schwerpunkt im Süden Deutschlands.

Einsteigen und Professional Agile Software Engineer werden.

Bei andrena erwarten Sie in Ihrem ersten Jahr nicht nur erste Projekte bei Kunden in der Region, sondern auch unser Trainingsprogramm zum ASE Developer. Das ergänzt die frische Praxiserfahrung um Fach- und Hintergrundwissen. Programmier-Schulungen folgen auf dem Fuße, mit praktischen Übungen und immer im Team. Automatisiertes Testen, objektorientierte Programmierung und Scrum sind typische Punkte auf der internen Agenda, und natürlich Agiles Software Engineering.

Im Jahr zwei zertifizieren Sie sich beispielsweise als Professional Scrum Master.

Begleitet werden Sie von Kolleginnen und Kollegen, die Wissenstransfer großschreiben.

Und in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering gehören. ■

www.andrena-karriere.de



andrena
OBJECTS
Experts in agile software engineering

Du entwickelst es.
Du planst es.

Agile Softwareentwicklung trennt Planung und Entwicklung nicht. andrena objects gehört in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering.

www.andrena-karriere.de

Wir suchen

für unsere Standorte
in Karlsruhe, Frankfurt, Mannheim,
Stuttgart, München oder Köln

– Softwareentwickler/innen (Java, C#)

die sich für Agilität begeistern.
So wie wir.

Ihre Ansprechpartnerin ist Dr. Alina Wettengel

Tel: 0721 6105-122, E-Mail: bewerbungen@andrena.de

andrena
OBJECTS

Kontakt

Ansprechpartner
Dr. Alina Wettengel

Anschrift

Albert-Nestler-Str. 9
76131 Karlsruhe

Telefon/Fax

Telefon: +49 721/6105-1823

E-Mail

bewerbungen@andrena.de

Internet

www.andrena.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.andrena-karriere.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Bewerbung per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**

ASE Student Edition

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Auf Anfrage

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu andrena objects ag:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Informationstechnologie und -dienste

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf ca. 30

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Mathematik, Physik,
Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Agile Software Engineering, Agile Project
Management, Agile Requirements
Engineering

■ **Anzahl der Standorte**

6 (Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart,
Mannheim, Köln)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 250

■ **Jahresumsatz**

Ca. 21 Mio EUR

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Agile Software Engineer, Scrum Master,
Agile Coach

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, intensives Einstiegs-
programm, Mentorenprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Monatlich

■ **Auslandstätigkeit**

Nein

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei andrena bewerben?**

Wir trennen Planung und Entwicklung nicht.
Denn Mit-Entwickeln heißt bei uns Mit-Planen
und Mit-Entscheiden.

Für andrena zu arbeiten bedeutet, am
Know-how-Transfer zu arbeiten.

Die einzelnen Profile sind unterschiedlich –
Softwareentwickler(in), Consultant (m/w),
Scrum Master (m/w), Product Owner (m/w),
Requirements Engineer (m/w) – doch eins
haben sie alle gemeinsam: Es geht immer
darum, mit hoher handwerklicher Fertigkeit
sehr gute Software zu produzieren. Ob Sie
dazu selbst einen Code schreiben, Anforde-
rungen an das Produkt managen oder als
Coach dabei unterstützen, agile Prozesse
zu etablieren: Der Know-how-Transfer ist
elementar. Weil wir davon überzeugt sind,
dass handwerkliches Können die Grundlage
für Qualität ist und agile Vorgehensweisen
wie Scrum genau der richtige Weg für
erfolgreiche Software-Projekte sind.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (Englisch) 20%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 30%

■ **Sonstige Angaben**

Spaß am Programmieren,
kommunikationsfreudige Teamplayer,
agile und kreative Köpfe

Acht Tipps für Geschäftsessen

1. Die Reihenfolge beim Betreten von Restaurants

In Deutschland betritt der Gastgeber als Erster das Restaurant. Der Gastgeber geht auch zum Tisch voran, die Gäste folgen. Geht Ihnen allerdings der Ober voran, so ist die Reihenfolge: Ober – Gäste – Gastgeber.

2. Die Haltung

Die Sitzhaltung sollte immer aufrecht sein, die Lehne des Stuhls wird nur zum Abrücken des Stuhls und zum Anlehnen zwischen den Gängen benutzt. Selbst dann lehnt man sich allerdings nur leicht zurück, so dass man immer noch eine aufrechte Körperhaltung zeigt.

Während des Essens werden die Arme nur parallel zum Rumpf und eng am Körper bewegt. Also keine Bewegungen, die den Nachbarn zu nahe kommen könnten.

Gabel oder Löffel kommen dem Mund entgegen, nicht der Mund dem Besteck. Wenn Sie sich daran erinnern, dass die Sitzhaltung immer aufrecht sein sollte, kann eigentlich nichts schiefgehen, und Sie kommen gar nicht in Versuchung, sich in ständigen Auf-und-ab-Bewegungen vor Ihrem Essen zu verneigen.

3. Handhabung des Bestecks

Das Besteck links und rechts neben dem Teller wird von außen nach innen verwendet. Das über dem Teller liegende Besteck hat die entgegengesetzte Reihenfolge: Das dem Teller nächstliegende Besteck wird zuerst benutzt, dann arbeitet man sich nach außen vor. Sie werden es aber selten vorfinden, dass mehr als

zwei Besteckteile oberhalb des Platztellers eingedeckt wurden.

Das Dessertbesteck besteht aus Löffel und Gabel, gebrauchen Sie beide Teile zugleich und verwenden Sie dabei den Löffel nicht nur in seiner klassischen Funktion, sondern auch als Messersersatz zum Zerteilen. Sollten Sie eines der beiden Bestecke nicht mehr benötigen, so können Sie es auch im oberen Teil des Tellers ablegen und nur mit dem anderen Besteckteil weiter essen.

Die Spitze des Bestecks darf nie nach oben oder auf das Gegenüber gerichtet sein. Machen Sie auch keine unterstreichenden Gesten mit dem Besteck in der Hand.

Wenn Sie nachgelegt bekommen wollen, kreuzen Sie das Besteck auf dem Teller. Wenn Sie mit dem Gang fertig sind, wird es parallel abgelegt, wobei die Griffe gegen fünf Uhr zeigen.

Bitte bauen Sie keine „Brücken“, indem das Besteck mit dem Griff auf dem Tischtuch aufliegt und die Spitze auf dem Tellerrand liegt.

4. Umgang mit der Serviette

Die Serviette wird niemals ganz entfaltet auf dem Schoß ausgebreitet. Sie liegt dort, einmal halbiert, während des ganzen Essens. Wenn Sie die offene Seite zum Körper platzieren, können Sie mit der Innenseite der „Oberhälfte“ den Mund abtupfen und beim Ablegen bleibt sowohl die Außenseite, als auch Ihre Kleidung unter der Serviette stets sauber. Bevor Sie trinken, tupfen Sie sich einmal den Mund ab.

5. Umgang mit den Gläsern

Stilgläser werden auch heute noch immer nur am Stiel angefasst. Vor allem werden sie genau auf den Platz zurückgestellt, an den sie der Service eingedeckt hat.

6. Bezahlen

Bezahlen Sie diskret – Ihre Gäste sollen damit nicht behelligt werden.

7. Reklamation

Eine schlechte Art, sich zu beschweren, kann ein schlechtes Bild der Person abgeben, doch eine mangelnde Reklamation kann einen Auftrag von vornherein unmöglich machen. Wie soll man denn als Gast hier Vertrauen haben, dass der andere sich sonst tatsächlich um meine Wünsche und Bedürfnisse kümmert?

8. Gast und Gastgeber

Übernehmen Sie als Gastgeber die Regie, geben Sie dem Gast Tipps, was an Essen zu empfehlen ist, und zeigen Sie, an wie viele Gänge Sie gedacht haben. Kümmern Sie sich um Wein, Wohlergehen und Kommunikation. Versuchen Sie als Gast, es dem Gastgeber so einfach wie möglich zu machen: Zu kritische Kommentare über Restaurant, Essen usw. setzen den anderen unter Stress. ■

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:

www.etikette-und-mehr.de



150 Jahre
culture of
excellence

Verantwortung in Wissenschaft und Gesellschaft

Die vor fast zehn Jahren in München gegründete TUM: Junge Akademie der Technischen Universität München bereitet talentierte Studierende aller Fachrichtungen auf die Welt der Forschung und Lehre vor.



» Ein Blick hinter die Kulissen verrät, wie das Format über einen Zeitraum von drei Semestern funktioniert und welche besonderen Anreize es bietet. Ein Stipendiat des aktuellen Jahrgangs fasst seine Motivation zur Teilnahme am Förderprogramm so zusammen: „Wenn ich mit der Gesellschaft nicht verbunden bin, kann ich letztlich trotz eines Studiums keinen Mehrwert für die Gesellschaft erbringen.“ Und er benennt genau damit eines der wichtigsten Ziele, das die Technische Universität München (TUM) mit ihrem bundesweit einzigartigen Förderprogramm, der TUM: Junge Akademie, verfolgt.

Der Direktor der TUM: Junge Akademie, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Müller, dessen Mandat an das Amt des geschäftsführenden Vizepräsidenten für Studium und Lehre gekoppelt ist und

der die Akademie seit 2014 verantwortet, beschreibt das Förderformat so: „Wir haben an der TUM verschiedene Talente, die in ihren individuellen Disziplinen hervorragend sind. Wir erkennen, dass eine zentrale Herausforderung darin besteht, dass Wertschöpfungsprozesse in unserer Gesellschaft insbesondere auch an den Schnittstellen der unterschiedlichen Disziplinen stattfinden. Somit versuchen wir kluge Köpfe zu identifizieren, die in besonderer Weise das Talent entwickeln können, zwischen den Disziplinen zu kommunizieren, was wiederum zu einer Optimierung der Prozesse in unserer Gesellschaft führen wird.“

Die TUM: Junge Akademie ermöglicht den Stipendiat*innen die Wissenschaftswelt anhand eines konkreten Projekts zu erleben. Dreh- und Angelpunkt ist dabei ein selbstgewähltes Projekt





mit wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz, das die Stipendiat*innen in Eigenverantwortung entwickeln und umsetzen. Während des gesamten Prozesses werden die Teams von Tutor*innen und Mentor*innen begleitet, die über fundierte Erfahrungen in der Forschung und Lehre verfügen.

Jeder Jahrgang steht unter einem Dachthema, dem Call, der von den Mitgliedern des Advisory Boards der TUM: Junge Akademie definiert wird. Diese können, müssen aber nicht, einen Bezug zum akademischen Umfeld haben, wie zum Beispiel der Call des Jahrgangs 2013 mit „Campus der Zukunft“. In den Jahren darauf ging es unter anderem um „Transformation“, „Entscheidungsprozesse“ und „Die Wahrnehmung von Wahrheit und Lüge“. Der in diesem November mit Start des Wintersemesters 2018/19 beginnende Jahrgang wird sich unter dem Call „Multimodal Science Communication“ mit Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen.

Bei der Themenfindung und dem Projektdesign sind die Stipendiat*innen in ihren Entscheidungen autonom. Gefordert wird, dass sie bei den Prozessen ihre Mentor*innen und Tutor*innen einbinden, eine Projektbudgetierung erstellen und fortschreiben, sowie nach Finanzierungsmöglichkeiten durch Förderprogramme auf Ebene des Bundes, der Länder oder weiterer Maßnahmen suchen und solche beantragen. Nach Abschluss der Untersuchungen und Datenanalysen bieten diese die Grundlage zur Entwicklung eines Praxisprojektes.

Im Verlauf der zwanzig Monate kommen die Stipendiat*innen zu insgesamt sieben „Zwischensprints“ in Form von zwei- bis dreitägigen Seminaren zusammen, die an Wochenenden außerhalb der Hochschule stattfinden. Dabei stimmen sie ihre Arbeiten ab, bringen alternative Ideen und neue Sichtweisen ein, sodass mit hoher Agilität und Kreativität Lösungen entwickelt werden können. Die Seminare beinhalten Weiterbildungsformate zu Themen wie wissenschaftlichem Arbeiten, Projektmanagement und Softskills.

Dabei entstehen zum Beispiel Schnittstellen zur Münchner Kommunalpolitik über das Projekt „muc.me“, das über eine Internetplattform den direkten Austausch zwischen Münchens Bürger*innen und Politiker*innen der Bezirksausschüsse vereinfachen will. Nach dem Design, basierend auf der Recherche des Teams über existierende Bürgerbeteiligungsplattformen, und dem Feedback der direkt beteiligten Bezirksausschüsse und der Klärung aller rechtlichen Fragen wurde die Plattform durch das Team selbst entwickelt und als Pilotprojekt gestartet. Ein weiteres

campushunter®.de Wintersemester 2018/2019

Projektteam – „PIA – Politik im Alltag“ – hat eine App entwickelt, mittels der an bayerischen Schulen Schüler*innen zum Thema Politische Bildung sensibilisiert werden sollen. Nicht nur die Entwicklung der didaktischen Methode, die dabei Anwendung findet, auch die Aktivierung von Partnerschulen stellte sich als echte und unterschätzte Herausforderung dar. Um am Ende der Untersuchungsphase mit zehn Schulen, zum Teil mehrfach, zusammenarbeiten zu können, waren seitens der Stipendiat*innen auch und vor allem Kompetenzen wie überzeugende Kommunikation, Verhandlungsgeschick und Eloquenz wichtig.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem Begeistern für Wissenschaft und Lehre, der interdisziplinären und internationalen Atmosphäre, der Möglichkeit, experimentell an die Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen heranzugehen, und der Neugier sowie die Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung seitens der Stipendiat*innen und Alumni der Akademie. Wird dies gemischt mit einem Netzwerk herausragender Persönlichkeiten, innovativer Workshops sowie der Chance, einen vollständigen Prozess zur Entwicklung eines konkreten Projektes umzusetzen, erleben die rund vierzig Stipendiat*innen eines Jahrgangs einen positiv geprägten Zugang zu den Aufgaben zukünftiger Verantwortungsträger*innen in unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.



Gefragt zum zukünftigen Potential des Förderprogramms, antwortet Professor Dr.-Ing. Gerhard Müller: „Ich denke, das Format TUM: Junge Akademie wird wahrscheinlich in zehn Jahren eine noch größere Relevanz haben als heute, weil die Spezialisierungen zunehmen werden, um mit all dem Wissen und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten in unserer Gesellschaft umgehen zu können. Daher wird die Kommunikation zwischen den Disziplinen wichtig bleiben. Und wer weiß, über welche Probleme sie, die Stipendiatinnen und Stipendiaten, dann sprechen werden.“

Dies gilt es zu entdecken und erlebbar zu machen, auch in zehn Jahren noch durch die TUM: Junge Akademie – die Akademie der Talente!

Fotos: Uli Benz/TUM Junge Akademie

Kontakt

TUM: Junge Akademie
Technische Universität München
Arcisstraße 21, 80333 München
www.jungeakademie.tum.de und
www.facebook.com/tum.jungeakademie

Ein Unternehmen geht in die Zukunft



Die SPINNER Gruppe setzt mit ihren Produkten Maßstäbe in der Hochfrequenztechnik und macht so das Informationszeitalter noch lebendiger. Unseren Anspruch haben wir in einem Satz zusammengefasst: **HIGH FREQUENCY PERFORMANCE WORLDWIDE!**

➤ SPINNER GmbH – als innovatives, mittelständisches Familienunternehmen entwickeln und fertigen wir seit 1946 wegberbeitende HF-Produkte.

Mit Hauptsitz in München und Produktionsstätten in Deutschland, Ungarn und China beschäftigt die SPINNER Gruppe heute mehr als 1.000 Mitarbeiter weltweit.

Unsere Niederlassungen und Vertretungen sind in über 40 Ländern präsent und bieten unseren Kunden internationale Unterstützung.

Tradition und **Nachhaltigkeit**, gepaart mit **Verlässlichkeit** und **Unternehmergeist** bilden seitdem die Basis unserer Firmenkultur.

Um unsere Kunden auch künftig mit neuen Produkten, Lösungen und Services zu begeistern, setzen wir auf das Wissen, die Fähigkeiten und die Leidenschaft unserer qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihr Können zeichnet uns aus und trägt maßgeblich zu unserem gemeinsamen Erfolg bei.

Aus- und Weiterbildung ist für SPINNER ein wichtiges Thema:

Eine qualifizierte Ausbildung, beiderseitiges Verantwortungsbewusstsein und ein gutes Betriebsklima sind Grundlagen für ein erfolgreiches Unternehmen und zufriedene Mitarbeiter.

Das Unternehmen legt seit jeher sehr viel Wert auf eine hochwertige **Ausbildung** im eigenen Hause mit einem erfahrenen und motivierten Ausbildungsteam.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim ein **duales Studium** mit SPINNER als Ausbildungspartner zu absolvieren.

Studenten und Hochschulabsolventen sammeln bei SPINNER im Rahmen von **Praktika**, **Werkstudententätigkeiten** und **Abschlussarbeiten** wertvolle praktische Erfahrung innerhalb eines internationalen mittelständischen Hightech-Unternehmens.

Starten Sie Ihre Karriere bei SPINNER und sammeln Sie erste Praxiserfahrung sowohl in technischen als auch kaufmännischen

Themen und erweitern Sie Ihr berufliches und persönliches Netzwerk!

Spezialisten und Fachkräften bieten wir ein dynamisches Umfeld, mit interessanten Perspektiven und spannenden Aufgaben!

Unser Angebot auf einen Blick:

- Eine umfassende Einarbeitung und ein angenehmes Arbeitsumfeld, in dem gute Teamarbeit, Vertrauen und Zusammenhalt an erster Stelle stehen
- Einen sicheren, modernen Arbeitsplatz sowie ein attraktives Gehalt, inklusive vermögenswirksamer Leistungen und Sonderzahlungen
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Weiterentwicklungsperspektiven z. B. durch regelmäßige Schulungen
- Arbeiten in einer schönen Umgebung mit bester Versorgung im SPINNER Community Cafe
- Regelmäßige Events

Mehr Informationen zu aktuellen Stellenangeboten und attraktiven Perspektiven finden Sie auf unserer Homepage unter

www.spinner-group.com



Seit mehr als 70 Jahren setzt die SPINNER Gruppe mit ihren Produkten Maßstäbe in der Hochfrequenztechnik und macht so das Informationszeitalter noch lebendiger.

HIGH FREQUENCY PERFORMANCE WORLDWIDE

SPINNER GmbH | Aiblinger Straße 30 | 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063 971-0 | personal@spinner-group.com | spinner-group.com





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.spinner-group.com/karriere

Anschrift

SPINNER GmbH
Aiblinger Straße 30
83620 Feldkirchen-Westerham

Telefon/Fax

Telefon: +49 8063-971-0

E-Mail

personal@spinner-group.com

Internet

www.spinner-group.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.spinner-group.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Mail an personal@spinner-group.com. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
in Kooperation mit der DHBW
Baden-Württemberg

Trainee-Programm?

Individuell nach Absprache

Direkteinstieg? Ja

Promotion?

Individuell nach Absprache

QR zu Spinner:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik, Maschinenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.spinner-group.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

SPINNER ist einer der führenden Hersteller in der Hochfrequenztechnik. Seit über 70 Jahren setzen wir Standards in den Anwendungsgebieten Mobilfunk, Rundfunk, Rotating Solutions, Messtechnik und Hochenergiephysik.

Anzahl der Standorte

Hauptsitz München

Standorte: Feldkirchen-Westerham, Lauenstein, Szekszárd (Ungarn), Shanghai (China) sowie Vertriebsniederlassungen in 40 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 1.000

Einsatzmöglichkeiten

Alle Unternehmensbereiche

Einstiegsprogramme

Praktika und Abschlussarbeiten (Bachelor und Master) oder auch eine Werkstudententätigkeit sind ein hervorragender Weg, sich gegenseitig kennen zu lernen. Direkteinstiege auf unsere ausgeschriebenen Stellen sowie Initiativbewerbungen sind jederzeit möglich.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Keine

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei SPINNER bewerben?

Damit wir unseren Kunden auch künftig immer wieder neue Produkte, Lösungen und Services anbieten können, braucht ein Unternehmen wie SPINNER hochqualifizierte Mitarbeiter, die fachlich immer auf dem neuesten Stand sind und auch persönlich überzeugen.

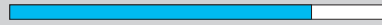
Wir bieten Ihnen:

- Wertvolle praktische Erfahrung innerhalb eines internationalen mittelständischen Hightech-Unternehmens
- Praxis sowohl in technischen als auch kaufmännischen Themen
- Erweiterung Ihres beruflichen und persönlichen Netzwerks
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Interessante Aufgabengebiete mit viel Verantwortung
- Räumliche Nähe zur Hochschule München und Rosenheim
- Sehr gutes Betriebsklima

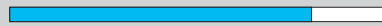
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



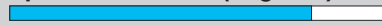
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



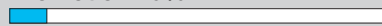
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



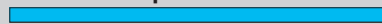
Masterabschluss 50%



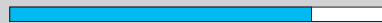
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement und Eigeninitiative, Affinität zur (Hochfrequenz-)Technik



Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim

» Du bist auf der Suche nach einem Praktikum oder einer Abschlussarbeit? Oder möchtest du dir mittels Networking den Einstieg ins Berufsleben erleichtern? Dann ist die Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim, kurz IKORO, genau das Richtige für dich. Seit 1993 bietet die IKORO eine einzigartige Plattform, um einen persönlichen Austausch zwischen Unternehmen und Studenten herzustellen. In dieser produktiven Atmosphäre hast du die Möglichkeit, einen ganz persönlichen Eindruck zu hinterlassen. Profitiere dabei von Praktikumsplätzen, Abschlussarbeiten sowie beruflichen Einstiegsmöglichkeiten aus erster Hand.

Ein ganz besonderes Highlight in diesem Jahr: Pünktlich zu unserem 25-jährigen Jubiläum haben wir im April einen neuen Rekord von 197 ausstellenden Firmen auf der Messe verbucht. Da ist wirklich für jeden etwas dabei. Ganz nach dem diesjährigen Motto „Create your Future“ konnten 6.000 Studenten an zwei Ausstellungstagen das Zepter in die Hand nehmen und ihre Zukunft selbst gestalten. Und das ist noch nicht alles. Durch 20 Fachvorträge mit hochspannenden The-

men, rund um Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie weiteren Attraktionen, wie Smoothie-bikes und einem nagelneuen BMW i8, wurde auch abseits der Messe viel Interessantes geboten.

Du möchtest nächstes Jahr Teil dieser einzigartigen Erfahrung werden? Dann folge uns auf unseren Social-Media-Kanälen und besuche uns im MAI 2019 in Rosenheim. ■



Networking?

Yeah! IKORO!
DEINE IKORO KONTAKTMESSE

MAI 2019 IN ROSENHEIM.
Knüpfe KONTAKTE ZUR INDUSTRIE bei interessanten Gesprächen,
ERWEITERE DEIN KNOW-HOW bei tollen Vorträgen,
GET YOUR FUTURE STARTED!

IKORO
2019

www.ikoro.de

bonding 30 JAHRE

– ein Grund zum Feiern!

» Ein Grund für Luftballons, Konfetti und wieder einmal eine ganz große Party. Und dann, nachdem die Korke geknallt, der Sekt geleert und die verbleibenden Spuren der Feier beseitigt wurden, ist es auch eine Zeit zurückzuschauen. Langsam, fast zaghaft, wagt man sich an die langen Reihen der Regale heran, die die Vereinsgeschichte schreiben. Man nimmt sich einen Katalog, bestaunt einen Flyer oder erblickt ein verblissenes Plakat an der Archiv-Wand. Alles scheint so alt und aus der Welt.

Wie konnte das alles in den Auftritt von heute übergehen? Wie wurden aus dem schwarz-weiß bedruckten Faltblatt ein interaktiver Facebook-Account und eine Webseite mit unzähligen Features? Diese großartige Entwicklung wurde durch unsere ehemaligen Aktiven getragen. Manch einen von ihnen darf man auch heute noch regelmäßig bei bonding begrüßen und

ebenso immer wieder darüber staunen, wozu sie es gebracht haben. Als Führungspersönlichkeiten bei der deutschen Bahn, Procter & Gamble oder sogar als mehrfach erfolgreiche Firmen-Gründer aus dem Silicon-Valley. Ein solches Spektrum an großen Persönlichkeiten unter einem Dach versammelt zu haben ist ein Privileg, welches sich nicht allen Studierenden eröffnet. Vor allem ihre Geschichten über den eigenen Lebensweg sind immer wieder beeindruckend. Ganz egal, ob es Geschichten von großartigen Projekten sind, oder die ihrer gemeinsamen Anfänge bei bonding.

Am Anfang stand die Messe. Bereits im Gründungsjahr von bonding stellten wir zwei Firmenkontaktmessen in Aachen und Karlsruhe auf die Beine. Seitdem ist unsere Messe ein etabliertes Projekt, welches nicht nur jedes Jahr ausgeführt, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt wird. Kaum eine Messe findet statt

ohne neue Innovationen, und das alles vor allem zu einem Zweck: Studierenden weiterzuhelfen. Sei es nun mit einem ganz persönlichen Gespräch mit der Firma, von der man schon immer schwärmt, einem allgemeinen Einblick in die große weite Welt oder auch bei einem weiterbildenden Fachvortrag – hier findet jeder, was er sucht. Und wem die Messe dann doch ein wenig zu voll erscheint, der verliert sich sicher in eine unserer anderen Veranstaltungen. Von exklusiven Abendessen mit Firmenvertretern, über Exkursionen zu Katastrophen-Baustellen bis hin zum Ausleben der eigenen Kreativität in Engineering-Competitions und Hackathons, auch zwischen den Messen bietet bonding ein erstklassiges Veranstaltungsangebot. Und was bleibt bei der ganzen Sache für uns? Jede Menge Spaß. Und vor allem die Art von Spaß, die einen selbst im Leben weiterbringt.





Mit bonding kommt man viel in der Welt herum. Man besucht hier ein Event, da mal ein Training und tauscht sich dort über die brennenden Themen im Verein aus. Wenn man Lust hat, bis zum Vollzeit-Job als Vorstand, aber meistens nur mit gerade der Zeit, die man investieren möchte. Es ist beeindruckend, wie sich die Menschen in diesem Umfeld entwickeln. Wie sie anfangs schüchtern beim Info-Abend sitzen, sich dann nach und nach an ihr erstes Projekt trauen, später lokal eine leitende Aufgabe übernehmen und am Ende im Chef-Sessel eines führenden Industrie-Giganten sitzen. ;) Wie man Kontakte knüpft zu erst ein, zwei lokalen Mitgliedern, dann bei der ersten Messe zu bondings aus ganz Deutschland und schließlich zu einem ganzen Netzwerk an Alumnis und Personalern, mit denen man gemütlich nach einer gelungenen Veranstaltung ein Bier trinkt. Wie man Freunde fürs Leben findet, mit ihnen durch Höhen und Tiefen geht und sich zusammen mit ihnen bei Trainings und Projekten spielerisch weiterentwickelt. Es ist fast so, als hätte man die Haustür niemals

verlassen, weil ein Teil des Zuhause mit dir im Zug sitzt. Genau dieses Umfeld ist es, welches ein Erarbeiten von konstruktiven Ideen bewerkstelligt, das Motivation und damit Innovation schafft und das unseren Verein damit am Leben hält, immer doch noch ein bisschen weiter zu gehen. Immer noch ein bisschen weiter sind in diesem Fall nicht nur die neuen Projekte, die jeder Einzelne in einer geschützten Umgebung entwickeln und umsetzen kann.

Es geht auch in dem Sinn ein bisschen weiter, dass unsere Grenzen nicht an der deutschen Grenze aufhören. Neben den internationalen Veranstaltungsteilnehmern pflegt bonding auch ein Netzwerk in ganz Europa durch internationale Partner. Für uns bedeutet das noch mehr Austausch, noch mehr Ideen und noch mehr Spaß. Natürlich darf da auch ein Besuch vor Ort nicht fehlen. Und so lernt man mit bonding die eisigen Steppen Russlands, die sonnigen Strände Spaniens oder auch die vorzügliche Schokolade Belgiens kennen und kann sich mit den Studierenden dort

austauschen. Alles in der gewohnten, heimischen Atmosphäre über ein, zwei Gläser Wein, nur vielleicht diesmal unter Aussetzung der aktuellen persönlichen Englisch-Kenntnisse. Wenn man nun zurückblickt, ist es eigentlich gar nicht mehr schwer, sich vorzustellen, wo der Erfolg herkommt.

Wo diese Persönlichkeiten herkommen, die die heutige Industrie bestimmen und die das alles mit Spaß und Lust an der Sache erarbeitet haben. Und wie ein Verein, wie bonding, über 30 Jahre lang nicht nur fortbestehen, sondern sich kontinuierlich weiterentwickeln kann. Er macht es mit den Ideen aus den Köpfen seiner Mitglieder. Aber nicht nur mit Ideen, die im Kopf bleiben und es höchstens noch auf ein Skizzenblatt schaffen. Es sind Ideen, die umgesetzt und durchgeführt werden. Es sind Ideen, die bestehen und die ihren Platz im Leben dieser modernen Welt gefunden haben.

Es sind Ideen von Menschen, die erlebt haben, was sie werden können. ■



Trau dich, komm vorbei und erlebe mit uns, was du werden kannst!
Wir treffen uns jede Woche zu unseren Plenen in den bonding-Büros. Die Adressen dazu findest du unter www.bonding.de

Wir jammern. Viel zu viel. Ständig. Dazu zähle ich auch mich selbst.

» Deshalb war ich umso beeindruckter, als ich vor einiger Zeit von meinem Chef folgenden Artikel zugeschickt bekam: Aktion: „Belgien beschließt, 30 Tage meckerfrei zu sein.“

Die Belgier starten die Aktion, 30 Tage nicht zu meckern und zu jammern („30 Dagen Zonder Klagen“, Die Zeit). Die Teilnehmer dieser Aktion bewerten in einem sogenannten „Glücksformular“ ihren momentanen Glückszustand. Am Ende des Monats können sich die Probanden dann ein Bild davon machen, was sich in ihrem Leben im „meckerfreien Monat“ verändert hat. Die Idee für diese Aktion stammt von Greet van Hecke, einer belgischen Wellness-Expertin. Ihrer Meinung nach gibt es eine Verbindung zwischen der persönlichen positiven Einstellung und der eigenen Gesundheit, für uns und unser Umfeld.

Denn: Unsere Gefühle und unsere Launen sind ansteckend. Wir meckern und jammern, um Stress abzubauen, und merken dabei oft nicht, dass wir damit auch unsere Mitmenschen beeinflussen, die allgemeine Stimmung runterziehen und vielleicht auch andere mit unserem Verhalten dazu animieren, mitzumachen. Gleichzeitig schaden wir damit auch unserer Gesundheit. Eine Studie des belgischen Gesundheitsministeriums zeigt, dass wir durch das Schimpfen und Jammern das Stresshormon Cortisol freisetzen, was zur Folge hat, dass das Risiko eines Herzinfarktes ansteigt.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Jammern bringt uns nicht weiter. Ein prägendes Vier-Augen-Gespräch aus

meiner Ausbildungszeit hat mich gelehrt innezuhalten, bevor ich mit dem Maulen anfangende ...

Innehalten!

Als Mitarbeiterin war ich verpflichtet monatlich einen Verbesserungsvorschlag abzugeben. Über diese Aufgabe war ich nicht glücklich, weil ich mich schlichtweg überfordert fühlte. Also fing ich an, jeden Monat, kurz vor Abgabe des Verbesserungsvorschlages, zu jammern. Ich meckerte darüber, dass mir nichts einfiel, dass ich nicht kreativ genug für diese Aufgabe sei, und stellte darüber lautstark in Frage, warum wir überhaupt Verbesserungsvorschläge abgeben mussten. Mein permanentes Jammern entging meiner damaligen Führungskraft nicht. So kam es zum Vier-Augen-Gespräch und folgender Satz hat meine Haltung zur Aufgabe verändert – Sabine, meine damalige Chefin, sagte zu mir: „Mahsa, ich akzeptiere, wenn du dich weigerst, Verbesserungsvorschläge abzugeben. Wenn dich diese Aufgabe überfordert, dann können wir hier gerne mündlich vereinbaren, dass du das nicht mehr machen musst. Aber (!), dann möchte ich von dir kein Rumgemekere und Rumgejammere mehr hören!“

Denn überall dort, wo du anfängst, dich über einen Arbeitsschritt, über die Uni oder über einen Prozess zu beschweren, solltest du in genau diesem Augenblick innehalten und dich fragen, was du eigentlich brauchst, was anders oder besser gemacht werden muss, um diesen Prozess zu verbessern – auch um mir die Arbeit zu erleichtern – und vor allem um das Jammern zu verhindern.

Wie ich schon sagte, dieses Gespräch war sehr prägend für mich. Denn Sie hatte vollkommen Recht. Ich habe begonnen, mich in diesem Punkt zu sensibilisieren. Bevor ich anfangende zu jammern, überlege ich jetzt zuerst, ob ich selbst etwas ändern kann. Ich stelle mir die Frage: „Kann ich etwas tun, damit ich mich in Zukunft nicht mehr darüber aufrege?“ Diese Frage stelle ich mir übrigens regelmäßig. Und meistens finde ich sogar selbst eine konstruktive Antwort darauf ... und falls nicht, dann denke ich mir: change it, love it or leave it.

Vielleicht sollten wir uns den Belgiern anschließen und den Versuch starten, einen Monat jammerfrei zu leben! Mich jedenfalls haben sie überzeugt, unsere Nachbarn! ■

Mahsa Amoudadashi: Begeisterung als Herzangelegenheit

Einen Beruf lernt jeder. Doch manche werden mit einer Berufung geboren. So wie Mahsa Amoudadashi. Leidenschaftlich und engagiert zeigt sie Menschen, wie man begeistert und andere mitreißt. Die ehemalige Herzlichkeitsbeauftragte mag kreatives Chaos, aber ihre Message ist klar: Arbeitszeit ist Lebenszeit – und die sollte niemand verschwenden.

Mehr zu ihren Vorträgen und Trainings unter: www.mahsa-amoudadashi.de



MAGNA Telemotive GmbH – Partner für das vernetzte Fahrzeug

➤ MAGNA Telemotive ist ein führender Entwicklungspartner international agierender Unternehmen im Automotive-Umfeld. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für das Fahrzeug der Zukunft und fördert vernetzte und nachhaltige Mobilitätskonzepte. Die Kernkompetenzen sind Softwareentwicklung, HMI (Human-Machine-Interface), Infotainment, Connectivity sowie automobilspezifische Tools und Digitalisierung. Seit 2016 ist MAGNA Telemotive Teil des globalen Automobilzulieferers Magna International und gehört der Magna Steyr-Gruppe an.

Kernkompetenz Softwareentwicklung

Die Softwareentwicklung umfasst unter anderem Anzeigesysteme und HMI, AUTOSAR, Grafikentwicklung, vernetzte Mobilität und App Development. Außerdem ist das Unternehmen spezialisiert auf Infotainment. Automobilspezifische Tools für Tests und Dokumentationen umfassen hauseigene Datenlogger, Elektronik für Laboraufbauten und Softwareanwendungen. Zur Verwaltung und Analyse der Testdaten bietet Telemotive Cloud-Lösungen an. Ebenso zählt das eigene Test-/Systemhaus zum Leistungsportfolio.



Fünf Automotive-Standorte

Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 in Wiesensteig gegründet und betreibt neben dem Hauptsitz in Mühlhausen Standorte in München, Ingolstadt, Wolfsburg und Böblingen mit rund 600 Mitarbeitern. Zum Kundenportfolio zählen internationale Automobilkonzerne wie Audi, BMW, Daimler, Porsche und Volkswagen sowie eine Vielzahl internationaler Zulieferer. ■

Telemotive A Place to Be!

Telemotive
Your Place.

Die Telemotive AG ist einer der namhaftesten Automobilzulieferer für Engineering-Leistungen sowie Datenlogger, Laborelektronik und Testtools.

Kernkompetenzen: Konnektivität, Fahrerassistenz und Elektromobilität.
Leistungen: Systemintegration, Technologieberatung sowie Hard- und Softwareentwicklung

Seit 2016 ist das Unternehmen Teil des globalen Automobilzulieferers Magna International und gehört der Magna Steyr-Gruppe an.

KREATIV Offene Unternehmenskultur fördert Ideen.
EINZIGARTIG Mischung aus Erfindergeist und Eigenverantwortung.
INNOVATIV Arbeiten an den Spitzentechnologien der Zukunft.
TOP-KUNDEN Die großen und bekannten Automobilhersteller.

Erfahren Sie mehr: www.telemotive.de/karriere



Telemotive AG
 a company of Magna

Mühlhausen | München | Böblingen | Ingolstadt | Wolfsburg

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Nicole Neves
+49 7335/18493-87

Anschrift

Breitwiesen
73347 Mühlhausen im Täle

Telefon/Fax

Telefon: +49 7335/18493-0
Fax: +49 7335/18493-20

E-Mail

tmo.bewerbung@magna.com

Internet

www.telemotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.telemotive.de/de/
karriere/stellenangebote/
alle-stellenangebote/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben,
Lebenslauf, ggf. Zeugnisse)
Online über Bewerbungs-
formular senden

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR Visitenkarte :



■ Allgemeine Informationen

Branche

Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Laufender Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik,
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik,
Elektrotechnik, Energietechnik, Entwicklung/
Konstruktion/Engineering, Informatik/
Wirtschaftsinformatik, Ingenieurwesen,
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik,
Mechatronik, Messtechnik/Sensor- und Rege-
lungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Engineering-Leistungen, Datenlogger

■ Anzahl der Standorte

5

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 600

■ Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung, Softwareentwicklung,
Projektmanagement, IT

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Abschlussarbeit, Werkstudent,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Keine

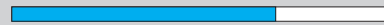
■ Warum bei Telemotive bewerben?

Starte deine Karriere mit und bei MAGNA
Telemotive! Für jede Karrierestufe haben wir
eine passende Stelle. Vom Azubi über den
Werkstudenten und Praktikanten bis hin zum
Softwareentwickler und Projektingenieur
findet jeder seinen Platz. Durch Unterstüt-
zung von Anfang an und die Möglichkeit,
sich ständig weiterzubilden, haben es bereits
viele geschafft, sich vom Berufseinsteiger
zum Abteilungsleiter oder Projektleiter zu
entwickeln. Neben unseren Führungslauf-
bahnen wie Teamleiter, Gruppenleiter, Ab-
teilungsleiter und Standortleiter gibt es auch
die fachliche Qualifikation zum Spezialisten,
Referenten oder Projektmanager.

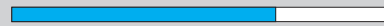
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



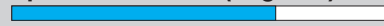
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



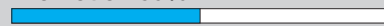
Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



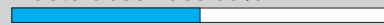
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



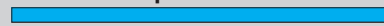
Masterabschluss 50%



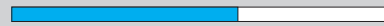
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Sprachkenntnisse (Deutsch) 100%.

Job und Studium:

Mobile-Reporting-Projekt mit Studierenden der Hochschule Fresenius

Studierende des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Medien- und Kommunikationsmanagement an der Hochschule Fresenius in München haben für das Campus Magazin von ARD-alpha unter dem Motto „Vom Studenten zum Filmemacher“ mit ihren eigenen Handys einen Filmbeitrag über das Leben berufsbegleitend Studierender gedreht.

➤ Max und Marlene – so heißen die beiden Protagonisten des Filmbeitrags. Gezeigt wird ihr Alltag als berufsbegleitend Studierende an der Hochschule Fresenius in München. Unter dem Titel „Meine Welt“ lassen sie die Zuschauer hautnah miterleben, wie sie ihr Leben zwischen Beruf und Studium erfolgreich meistern. Dabei arbeitet Max mehr als 40 Stunden pro Woche als stellvertretender Leiter des Kulturzentrums Waitzinger Keller in Miesbach und ist für den reibungslosen Verlauf aller Veranstaltungen im Haus zuständig. Um den Spagat zwischen Büro und Hörsaal zu schaffen, hat er einen straffen Tagesablauf und hält sich mit Joggen als Ausgleich fit. Marlene ist Bloggerin im Outdoor- und Bergsportbereich und häufig mehrere Tage in den Bergen unterwegs: im Winter auf Skiern, im Sommer zu Fuß. Für sie ist ihre Arbeit mehr Berufung als Job. Dabei kann sie sich nicht vorstellen, acht Stunden am Tag in einem Büro zu sitzen. Mit dem Studium möchte sie das notwendige Know-how lernen, um als Bloggerin noch professioneller zu werden. Gedreht wurde der Beitrag mit einer besonderen Technik: Mobile Reporting. Das heißt, die Studentinnen und Studenten haben die Szenen mit ihrem Smartphone und nicht mit einer professionellen Videokamera aufgenommen. Auf bekannte filmische Kriterien wie den Goldenen Schnitt bei Interviewsituationen oder die 5-Shot-Rule haben sie trotzdem Wert gelegt.

„Unser Mobile Reporting Projekt in Kooperation mit Studierenden der Hochschule Fresenius ergab für unser in Deutschland einmaliges Format „Campus Magazin“ eine gute Möglichkeit, Inhalte, die unsere Zielgruppe interessieren, von der eigenen Zielgruppe medial gestalten zu lassen. Die Idee dabei: Studierende bieten unter dem Motto „Meine Welt“ anderen Studierenden Einblicke in ihren Lebens- und Studienalltag. Denn Campus Magazin beantwortet alle Fragen, die AbiturientInnen, Studierende und AbsolventInnen bewegen. Die Sendung bietet Service und Lebenshilfe, zeigt berührende Geschichten und beleuchtet Hintergründe aus dem Uni-Kosmos in TV, Radio, Facebook, Twitter, YouTube: ein multimedialer Mix aus Emotion, Fakten, Hintergrund und Unterhaltung. Die Journalistin und YouTuberin Sabine Pusch moderiert das einzige multimediale TV-Hochschulmagazin Deutschlands. Mit dem Mobile Reporting Projekt gelang uns ein technisch-journalistisches Experiment, das sowohl einen Lerneffekt bei den beteiligten Stu-

dierenden erzielte als auch Einblicke in die professionelle Medien-Produktion ermöglichte: eine Win-win Situation für die Hochschule, ihre Studierenden und das Campus Magazin des Bayerischen Rundfunks als multimediale Plattform für studentische Themen“, so BR-Redakteurin Corinna Benning-Creanga.

Prof. Dmitri Popov, Initiator des Projekts und Studiendekan, freut sich über das Ergebnis „Ziel der Übung war es, dass unsere Studierenden das Gelernte aus den vergangenen sieben Semestern unter realen redaktionellen Bedingungen auch praktisch anwenden. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen, zum Projekt entstand auch ein Making-of.“



Zu sehen sind der Beitrag und das Making-of in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks:

www.br.de/mediathek/video/meine-welt-studium-und-job-mit-leidenschaft-meistern-av:5b50c427b1689c0018e05a86

www.br.de/mediathek/video/meine-welt-making-of-mobile-reporting-av:5b50c774092c0b00184435f4

Link zum Campusmagazin:

www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campusmagazin/campusmagazin-100.html

Online- und Initiativbewerbungen – Was sollte ich beachten?

» Der Übergang in die digitale Welt schreitet unaufhaltsam voran. Wie der Handel und die Dienstleistungsbranche, hat sich auch der gesamte Stellenmarkt im letzten Jahrzehnt nahezu vollständig digitalisiert. Anstatt in Zeitungen und an schwarzen Brettern Anzeigen zu inserieren, werden Stellen heutzutage fast ausschließlich online ausgeschrieben. Headhunter „shoppen“ in sozialen Netzwerken regelrecht nach Fachkräften und für fast alle Arbeitgeber ist die Onlinebewerbung zum präferierten Format geworden. Doch wie sollte eine gute Onlinebewerbung aussehen? Was gibt es da Besonderes zu beachten?

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, eine Onlinebewerbung einzureichen oder zu schicken. Zumeist gibt der Arbeitgeber die gewünschte Form in der Stellenausschreibung an.

Die erste und wohl meist verbreitete Form ist die Bewerbung per E-Mail. Man versendet hier ein Kurzanschreiben im Mailtext und die nötigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) als pdf-Dokumente im Anhang. Vom Prinzip her ist die E-Mail-Bewerbung also nicht viel anders als eine postalisch eingereichte Bewerbung, aber es gibt doch einige kritische Punkte, auf die Sie zusätzlich achten sollten.

Generell gilt als oberstes Gebot für Bewerbungen: Das „Matching“ ist entscheidend. Insbesondere im Anschreiben bzw. Motivationsschreiben sowie im CV, in dem Sie einen kurzen Überblick bezüglich der Motivation, des Backgrounds und der Referenzen geben, ist es von großer Bedeutung, sich möglichst zielgerichtet auf die Anforderungen der Stelle bezogen zu präsentieren. Tun Sie das nicht, erscheinen Sie für die Stelle schnell als ungeeignet und werden aus dem Verfahren

„ausgesiebt“. Und auch in der Bewerbung selbst sollte „gematched“ werden, wenn Sie Interesse generieren und eingeladen werden möchten. Haben Sie Ihr Anschreiben und Ihren Lebenslauf verfasst, sollten Sie diese Dokumente in ein einheitliches und übersichtliches Format bringen. Wir von Karrierecoach München empfehlen zusätzlich ein Deckblatt mit einem professionellen Bewerbungsfoto und einem Kurzprofil, das den Studienabschluss und die wichtigsten Kompetenzen (Hard und Soft Skills) enthält, um einen ersten Überblick zu geben.

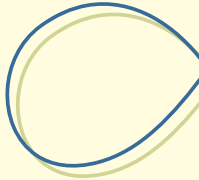
Ein wichtiger Punkt beim Versenden einer Bewerbung per Mail ist die Form der Anhänge. Das pdf-Format ist unerlässlich, Word- oder zip-Dateien sollten Sie nicht verwenden. Außerdem sollten Sie die Anhänge sinnvoll bündeln und anordnen, also beispielsweise Bewerbungsschreiben und Lebenslauf in ein Dokument, Anlagen und Zeugnisse in ein weiteres Dokument. Senden Sie alle Anlagen einzeln, nervt die Vielzahl an Dateien mit Sicherheit den Personaler und dieser verliert den Überblick. Die Bewerbung hat dadurch, unabhängig vom Inhalt, eine schlechte Konnotation. Achten Sie auch auf die Dateigröße. Mehr als 5 MB sind ein No-Go.

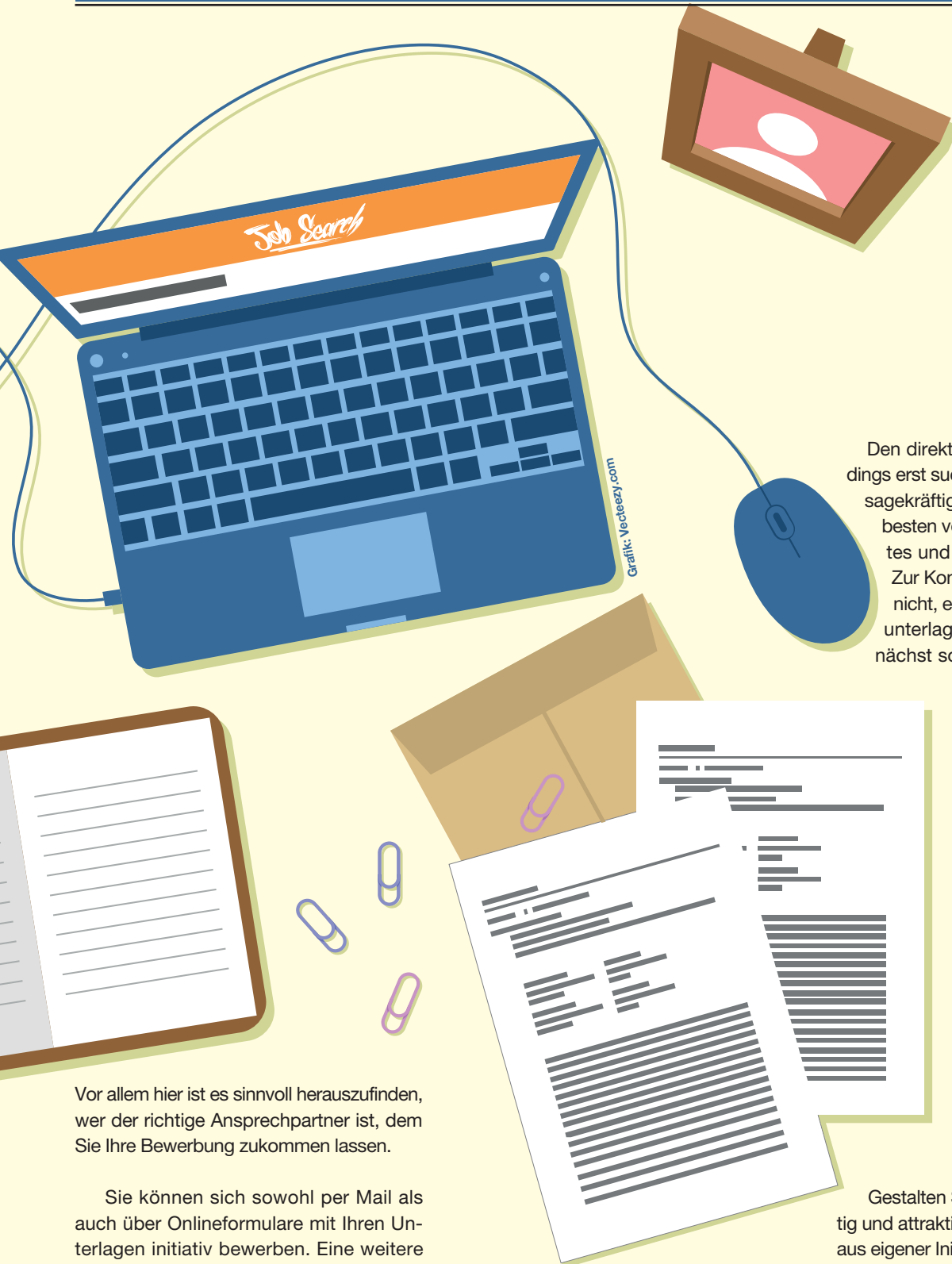
Eine weitere Form der Onlinebewerbung, vor allem in sehr großen Unternehmen beliebt, ist das Online-Bewerbungsfeld auf der Karriereseite der Firma. Dort werden alle benötigten persönlichen Informationen abgefragt, ein Anschreiben wird formlos in ein Textfeld eingetragen und die gewünschten Anlagen werden als pdf-Upload eingefordert. Spätestens jetzt sollten Sie sich in der Zahl der angehängten Dokumente beschränken, sprich mehrere Anhänge bündeln. Es empfiehlt sich, ein Bearbeitungstool für pdf-Dateien zu nutzen, um die Seiten einerseits zu

ordnen und andererseits die Dateigröße zu reduzieren, da das Datenvolumen für Uploads auf solchen Portalen meist beschränkt ist.

Ein Problem, das viele solcher Formulare mit sich bringen, ist, dass sie der Bewerbung weniger Spielraum für den persönlichen „Touch“ bieten. Oftmals sortieren auch Algorithmen die Bewerbungen bereits nach bestimmten Parametern vor. Mit einem attraktiven Layout können Sie hier kaum noch punkten. Wenn Sie sich in einem format so engen Rahmen bewerben, müssen Sie sich nun noch mehr auf das „Matching“ konzentrieren und die richtigen Key Words in Ihre Bewerbung einbauen, um aus der Masse an Bewerbern positiv hervorstechen.

Wer sich für ein bestimmtes Unternehmen interessiert, muss nicht unbedingt auf eine passende Ausschreibung warten. Es besteht immer die Möglichkeit, sich initiativ zu bewerben. Sinnvoll ist eine Bewerbung in Eigenregie allerdings nur, wenn Sie auch wirklich auf die angestrebte Stelle bzw. zum Unternehmen passen. Sollte das gegeben sein, ist die Initiativbewerbung ein exzellenter Weg, um sich von der breiten Masse der so genannten Reaktivbewerber, die sich rein auf Ausschreibungen bewerben, abzusetzen.





Den direkten Kontakt sollten Sie allerdings erst suchen, wenn Sie über ein aussagekräftiges und überzeugendes, am besten von einem Experten gechecktes und optimiertes Profil verfügen. Zur Kontaktaufnahme eignet es sich nicht, einfach all seine Bewerbungsunterlagen zu senden, sondern zunächst sollte eine kurze Anfrage, die ein Kurzprofil und vor allem die Beschreibung der Motivation enthält, vorgenommen werden. Auch in diesem Fall ist „Matching“ alles. Wecken Sie mit dem kurzen Anschreiben und Ihrem attraktiven Profil die Aufmerksamkeit des Empfängers, wird dieser mit großer Wahrscheinlichkeit um eine vollständige Bewerbungsmappe bitten. Wer hiermit vollends überzeugen kann, dem kann in einem Unternehmen sogar ein neuer Arbeitsplatz geschaffen werden, selbst wenn es gerade nicht an Personal mangelt.

Vor allem hier ist es sinnvoll herauszufinden, wer der richtige Ansprechpartner ist, dem Sie Ihre Bewerbung zukommen lassen.

Sie können sich sowohl per Mail als auch über Onlineformulare mit Ihren Unterlagen initiativ bewerben. Eine weitere und sehr empfehlenswerte Variante ist die Bewerbung über die Social Networks Xing und LinkedIn. Der Vorteil liegt hier darin, dass Sie dort Personen direkt anschreiben können und nicht den Umweg über die HR-Abteilung gehen müssen, die Ihnen vielleicht eher eine Absage erteilen als der potenzielle Vorgesetzte oder fachlich Verantwortliche.

Gestalten Sie Ihr Profil so aussagekräftig und attraktiv wie möglich und treten Sie aus eigener Initiative an mögliche Arbeitgeber heran, dann werden Sie sicher schon bald den passenden Job bekommen. ■

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an 20 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

KARRIERECOACH
MÜNCHEN



Ein Job. Unendliche Möglichkeiten.
Es ist, was du daraus machst.

So wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann, so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten – diese wurden nun um das Doktorandenprogramm PhD@EOS erweitert.

» Die EOS GmbH ist der weltweit führende Technologieanbieter im industriellen 3D-Druck von Metallen und Kunststoffen. Das 1989 gegründete, international tätige Familienunternehmen ist Pionier und Innovator im Bereich der Additiven Fertigung. Bei EOS bekommt der Kunde alles aus einer Hand: Systeme, Werkstoffe, Prozessparameter sowie weltweite Service- und Beratungsleistungen. Heute beschäftigt die EOS GmbH mehr als 1.200 Mitarbeiter weltweit und ist mit eigenen Niederlassungen in elf Ländern vertreten. Das Headquarter befindet sich in Krailling b. München und ist mit seinen inzwischen fünf Gebäuden ein beliebter Arbeitgeber in der Region.



EOS wächst kontinuierlich und ermöglicht jungen Menschen durch studienbegleitende Tätigkeiten oder einen Direkteinstieg den Eintritt ins Berufsleben und bietet damit vielfältige Karrieremöglichkeiten in einem aufstrebenden Markt. Um diese Möglichkeiten weiter auszubauen, bietet die EOS GmbH seit Oktober 2018 zusätzlich das Doktorandenprogramm PhD@EOS für interessierte Masterabsolventen an.

Wissenschaft & Additive Fertigung = PhD@EOS

EOS ist Technologieführer im industriellen 3D-Druck für Polymere und Metalle. Damit wir diese Position aufrecht erhalten und am Puls der Zeit bleiben, arbeiten im Rahmen dieses Programms Doktoranden, Professoren und EOS-Kollegen eng miteinander zusammen, um so die digitale Zukunft der Additiven Fertigung voranzutreiben, verdeutlichen die Programm-

initiatoren Dr. Martin Otto (Technology Partner Manager), Dr. Daniel Riedmüller (Assistant to CTO) und Tanja Kratzer (HR Specialist) den Grund für das Programm.

Damit das Networking dabei nicht zu kurz kommt, werden regelmäßige Get-Together veranstaltet, wo sich die Doktoranden untereinander und innerhalb von EOS perfekt vernetzen können. Themen für eine mögliche Dissertation bietet die EOS GmbH zunächst in den Bereichen Material- und Prozessentwicklung (für Metall oder Polymer) sowie Softwareentwicklung an. Die zukünftigen Doktoranden sollen eigene Teilprojekte übernehmen und die Planung, Koordination und Durchführung verschiedener Entwicklungstätigkeiten in Bezug auf ihre Dissertation übernehmen.

Was bieten wir?

Die zukünftigen Doktoranden werden fachlich als auch finanziell unterstützt, so dass diese sich einzig und allein auf ihr Themengebiet konzentrieren können. Als Doktorand (m/w) ist man als interner Mitarbeiter direkt bei EOS angestellt und erhält einen auf vorerst 3 Jahre befristeten Arbeitsvertrag (Verlängerung möglich). Im Rahmen einer 4-Tage-Woche erarbeiten die Doktoranden ein für EOS relevantes Forschungsprojekt und sind direkt in ein Team im R&D-Bereich eingebunden. Das Promotionsthema sowie die Forschungs-



frage werden selbstverständlich gemeinsam mit dem zukünftigen Doktorvater abgestimmt. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, steht den Doktoranden neben einem „Buddy“ aus der Fachabteilung auch ein Mentor zur Seite, der selbst promoviert hat und dadurch auch in schwierigen Phasen einer Dissertation motivieren und mental unterstützen kann.

Wen suchen wir?

Für das Doktoranden-Programm suchen wir nach technologiebegeisterten Teamplayern mit hohem Interesse an der additiven Fertigung und überdurchschnittlichem Studienabschluss (Master). Hohe Affinität zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse sind ebenfalls wichtige Voraussetzungen. Weitere Informationen zu dem Programm und zur Bewerbung gibt es unter:

www.eos.info/karriere



EIN JOB. UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN.

Es ist, was du daraus machst.



Wir gestalten die Zukunft des industriellen 3D-Drucks!

Am Anfang ist es „nur“ Pulver. Doch du machst daraus genau das, was der Kunde braucht – im Team von EOS! Denn so wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann, so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten! Denke, fühle und erlebe EOS in 3D!

Gestalte (deine) Zukunft in jeder Form:
eos.info/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner mit Kontaktinformationen sind in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.eos.info/karriere/offene_stellen zu finden.

Anschrift

Robert-Stirling-Ring 1,
82152 Krailling b. München

Internet

www.eos.info

Direkter Link zum Karrierebereich

www.eos.info/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online auf die entsprechende Stellenausschreibung mit Anschreiben, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

Mehr zu unserem neuen Doktorandenprogramm PhD@EOS finden Sie auf der ersten Seite dieses Artikels und unter www.eos.info/karriere

QR zu EOS:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau/
industrieller 3D-Druck

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Materialwissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Physik, Chemie, Informatik, Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Metallurgie, Elektrotechnik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Wie kein anderes Unternehmen beherrscht EOS das Wechselspiel zwischen Laser und Pulverwerkstoff. EOS bietet alle dazu maßgeblichen Elemente aus einer Hand: Systeme, Software, Werkstoffe und Prozessparameter. Diese sind intelligent aufeinander abgestimmt und ermöglichen dem Kunden eine verlässlich hohe Bauteilqualität und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Weltweiter Service und umfassende Beratungsangebote runden das Portfolio ab.

Anzahl der Standorte

1 Headquarter sowie 12 Vertriebs- und Service-Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 1.300

Jahresumsatz

345 Mio Euro (GJ 16/17)

Einsatzmöglichkeiten

- Systementwicklung
- Konstruktion
- Material- und Prozessentwicklung
- IT & Softwareentwicklung

- Applikationsentwicklung & Consulting
- Technischer Service & Support
- Vertrieb, Marketing
- Supply Chain Management
- Controlling
- Personalwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg
- Praktika/Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten
- PhD@EOS - Doktorandenprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jeden Monat zum Monatsanfang und zur Monatsmitte

Auslandstätigkeit

Auf Anfrage

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei EOS bewerben?

Deine Zukunft bei EOS könnte kaum leidenschaftlicher, abwechslungsreicher und sinnstiftender sein. Denn bei uns hat man es mit Technologien, Herausforderungen und Menschen zu tun, für die es sich täglich lohnt, in den Tag zu starten. Bei uns dreht sich alles um eine Technologie, bei der aus einem Pulverwerkstoff quasi alles entstehen kann und Ideen keine Grenzen gesetzt sind. So wie bei deinen Aufgaben und deinem Karriereweg bei EOS: Geleitet durch eine wertorientierte Unternehmenskultur, hast du im persönlichen Miteinander eines durch und durch kollegialen Teams die Möglichkeit, EOS mitzugestalten und dich dadurch persönlich weiterzuentwickeln. Bei einem sozialen Arbeitgeber, der dich mit tollen Zusatzleistungen und Rahmenbedingungen (flexiblen Arbeitszeitmodellen, Gesundheitsangeboten, Zuschüssen etc.) erstklassig unterstützt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 40%



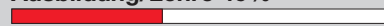
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wir suchen technologiebegeisterte Teamplayer, die sich innerhalb eines wertorientierten und global wachsenden Umfelds wohlfühlen. Experten ihres Fachs, die gerne über den Tellerrand schauen, unternehmerisch und eigenverantwortlich handeln und sowohl Kunden als auch EOS weiter voranbringen. Ideengeber und Zukunftsgestalter mit Freude an Veränderung, die gerne Verantwortung übernehmen, die Extrameile gehen und immer neue Herausforderungen meistern. Und das innerhalb einer Gemeinschaft mit gelebten Werten, in der die Kundenzufriedenheit der wichtigste Qualitätsmaßstab ist.



Studentisches Engagement beim MTP e.V.

Mia san Marketing!

» Du willst Dich über das Studium hinaus engagieren? Du willst Dich selbst verwirklichen? Du willst Marketing in der Praxis erleben?

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. bietet Dir genau das, was Du suchst! Mit wöchentlichen Plenen und weiteren vielseitigen Veranstaltungen peppen wir Deinen Studienalltag auf.

Als Mitglied bei MTP bekommst Du die Chance, Dir theoretisches Marketingwissen durch Vorträge von Unternehmen, interessante Workshops, Kongresse und Fachveranstaltungen anzueignen. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert darauf, tiefergehende Einblicke in die praktische Anwendung des Wissens zu ermöglichen. Interne Projektarbeit und spannende Beratungsprojekte mit Kunden aus verschiedenen Branchen ermöglichen eine anspruchsvolle sowie gleichermaßen bereichernde Weiterentwicklung des oftmals monoton theoretischen Studiums. Für jeden ist etwas dabei!

Des Weiteren kannst Du bei MTP Deine Soft Skills ausbauen und Deine Persönlichkeit entwickeln. Hier kannst Du Dich selbst verwirklichen, Verantwortung übernehmen, im Team agieren, Deine Präsentationsfähigkeit verbessern und Dich kreativ austoben. Trainings helfen Dir dabei in zahlreichen Bereichen: Projektmanagement, Rhetorik, Präsentation, Akquise, Verhandlungen, Kreativkompetenzen, Selbst- und Zeitmanagement, ...

Nicht zuletzt gibt MTP Dir die Möglichkeit, coole Leute aus anderen Studiengängen kennenzulernen und ein Netzwerk engagierter, marketingbegeisterter Studenten und Alumni aufzubauen - sowohl lokal als auch deutschlandweit bei Treffen mit Mitgliedern anderer Geschäftsstellen. Außerdem pflegen wir den Zusammenhalt im Verein mit vielen

lustigen internen Events wie Bowling, Lasertag, Cocktailabenden oder Running Dinner.

MTP ist nun 37 Jahre alt und kann auf eine Vielzahl erfolgreicher Projekte und ein starkes Netzwerk zurückblicken. Die Vision „Wir sind das generationsübergreifende akademische Netzwerk mit Autorität durch Marketingkompetenz“ spiegelt sich in den 18 Hochschulstandorten mit rund 2.000 studentischen Mitgliedern und in den 18 Local Alumni Clubs mit über 1.500 Alumni wider.

Unterstützt wird der Verein zum einen durch renommierte Hochschulprofessoren und zum anderen durch den Nationalen Förderpool und den Regionalen Förderkreis, bestehend aus zahlreichen namhaften Unternehmen. Darunter befinden sich zum Beispiel Unilever, Henkel und MLP.

In München wurden in diesem Jahr schon einige spannende Veranstaltungen organisiert. Auf dem Fachkongress Münchner Markt Impulse etwa diskutierten Studierende mit Experten, wie man mit Big Data und Künstlicher Intelligenz seine Kunden emotional erreicht. Workshops, beispielsweise mit Google, sowie das traditionelle Wiesnplenum gehörten ebenfalls zum Programm.

MTP-Mitglieder und Interessenten treffen sich in München während des Unisemesters jeden Mittwoch um 19 Uhr in der TU im Raum 0514. Alle marketinginteressierten Studierenden sind herzlich eingeladen! ■

Weitere Informationen

www.mtp.org

www.facebook.de/mtpmuenchen

Instagram: [mtp_muenchen](https://www.instagram.com/mtp_muenchen)



Entscheidungsorientiertes Denken

Science, Business und Poker haben eine Menge gemeinsam – bei allen Dreien geht es nicht ums Gewinnen

» Inspiriert von einer Pressekonferenz zu neuen Erkenntnissen über Gravitationswellen habe ich die einleitende These formuliert, die ich im Folgenden selbstverständlich auch begründe:

Die wissenschaftlichen Konzepte der Gravitationswellen-Konferenz verstehe ich zwar nur grob, doch durch den spürbaren Enthusiasmus und die uneingeschränkte Leidenschaft der Wissenschaftler wird mir schnell klar, welcher großer Durchbruch hier gelungen ist.

Für die neuen Erkenntnisse gibt es jedoch noch keinen Usecase, kein Businessmodell. Dergleichen zu liefern sehen die Redner auch nicht als ihre Aufgabe an. Darum kann man sich später noch kümmern. Jetzt zählt vor allem, wie man die Erkenntnisse analysiert und vertieft, wie man weitere Informationen sammelt und Wissen aufbaut. Jetzt geht es um Entscheidungen für die Zukunft – und diese Herangehensweise hat Geschichte.

Seit Anbeginn hat die Wissenschaft gewonnene Erkenntnisse immer wieder optimiert und dadurch im wahrsten Sinne des Wortes „Wissen geschaffen“.

Anhand von clever aufgesetzten Experimenten wurden Theorien überprüft – nicht jedoch bewiesen – denn Theorien, so wahr sie auch erscheinen (wie z. B. unser Wissen – oder besser gesagt unsere Theorie! – über Schwerkraft), kann man nur widerlegen, aber nie ultimativ beweisen.

Die Resultate dieser Überprüfungen sind zudem noch von unzähligen Faktoren beeinflusst, die vielleicht vollkommen zufällig, zumindest aber uns unbekannt sind.

Dadurch zeigt sich, dass die Wissenschaft noch nicht einmal ansatzweise kommerziell resultatorientiert handelt – und da trifft es mich direkt ins Herz, oder vielmehr in mein Pokergehirn.

Es sind ähnliche Erkenntnisse, wie ich sie in der Reihe „Gedankengänge eines Pokerspielers – Pokerkonzepte für Entscheider“ in meinen Vorträgen vor Unternehmern erkläre – ich erinnere an meine eingangs aufgestellte These:

Es geht nicht ums Gewinnen.

Selbstverständlich wollen auch bzw. insbesondere professionelle Pokerspieler Gewinne einfahren, doch ihre Herangehensweise ist zunächst nicht kommerziell orientiert, sondern gleicht eher der von Wissenschaftlern. Warum ist das so?

Genau wie Wissenschaftler haben gute Pokerspieler – und auch Unternehmer – zwei Feinde: die Unsicherheit und die unvollständige Information.

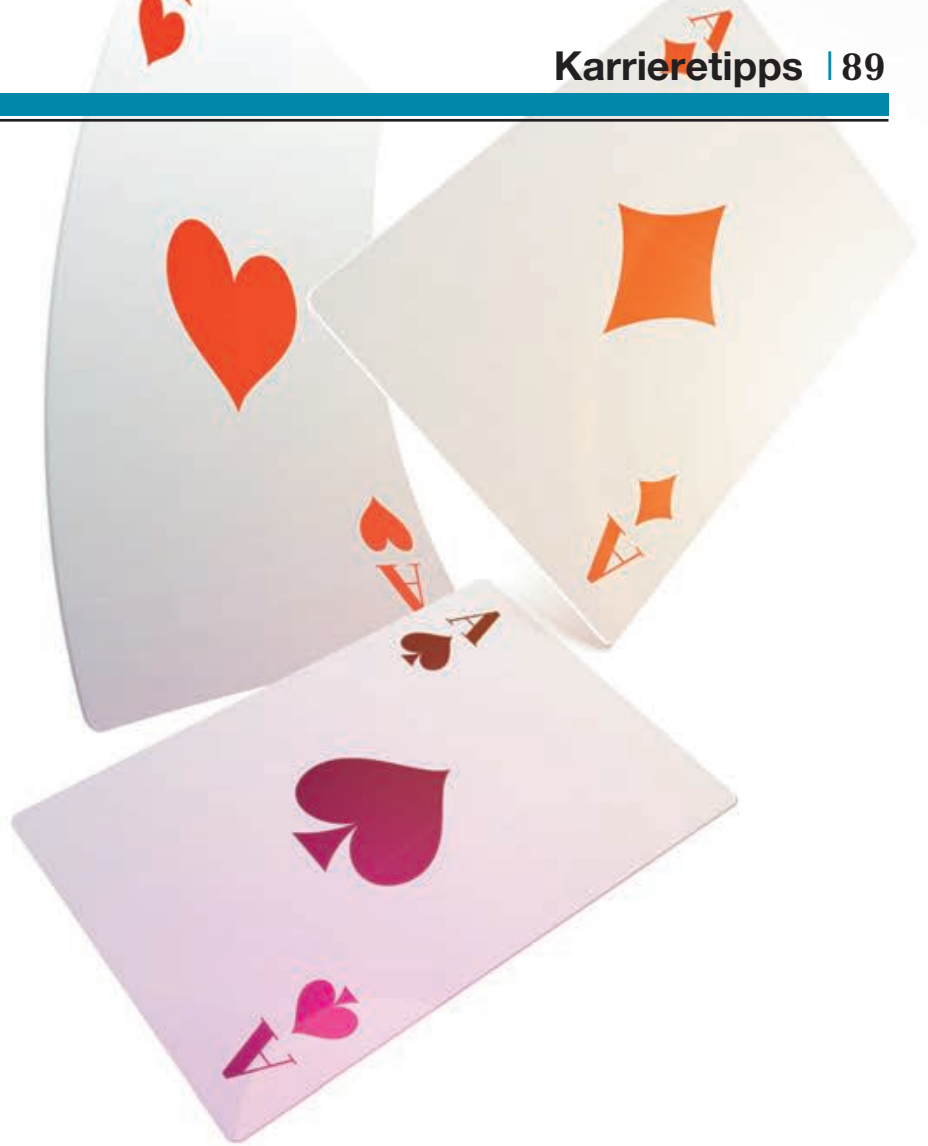
Die Unsicherheit wird im Poker durch die Karten simuliert. Wir können nicht in die Zukunft blicken, wir wissen nicht, welche Karte als Nächstes auf dem grünen Filz des Pokertisches eingeschlagen wird. Der Zufall bestimmt kurzfristig das Resultat.

Die unvollständige Information bringt der Gegner mit. Mein Gegenüber wird mir nicht verraten, welche Karten er auf der Hand hat. Er wird mir nicht sagen, WAS er damit vorhat (Taktik), und auch nicht, WARUM (Strategie).

„Ist Poker ein Glücksspiel? Es kommt darauf an.“

Um diese beiden Schlüssel-Faktoren zu konterkarieren, arbeiten gute Spieler an ihren Entscheidungen. Sie verstehen, dass insbesondere kurzfristige Resultate oft negativ ausfallen, obwohl die Entscheidungen gut und richtig waren.

Diesen Zusammenhang verdeutlicht folgende Frage, die ich oft gestellt bekomme: „Ist Poker ein Glücksspiel?“



Und ich gebe darauf immer eine definitive Antwort: „Es kommt darauf an.“

Wenn wir eine Hand Poker spielen, bestimmen die Karten den Gewinner. Kurzfristig regiert also der Zufall, das Glück, oder um es in der Poker-Fachsprache zu sagen: die Varianz.

Wenn wir an einem guten Pokera-bend 100 Hände gegeneinander spielen, dann wird sich der bessere Spieler mehrheitlich durchsetzen - aber selbst über diese Distanz kann immer noch ein-iges Unvorhersehbares passieren.

Wenn wir 10.000 Hände Poker spielen, hat ein unerfahrenerer Spieler keine Chance.

Kurzfristige Resultate sind einem Profi also egal.

Nur ein Amateur redet darüber, dass er an einem Dienstag Plus gemacht hat und aus dem Turnier am Donnerstag unglücklich ausgeschieden ist.

Ein Profi dagegen analysiert all seine Entscheidungen. Habe ich sie zum Entscheidungszeitpunkt mit meinem Können und den zur Verfügung stehenden Informationen optimal getroffen? Wenn

ja, treffe ich in der Zukunft die gleiche Entscheidung wieder? Wenn nein, gewinne ich neue Erkenntnisse und lerne auf diese Weise dazu?

Habe ich schlechte Entscheidungen getroffen, so suche ich nach der Ursache. Reflexion und knallharte Selbstkritik sind hier genauso notwendig, wie ein gutes Netzwerk und die Meinung von Experten. Pokerspieler sind untereinander sehr eng vernetzt, bilden Lerngruppen, tauschen sich aus.

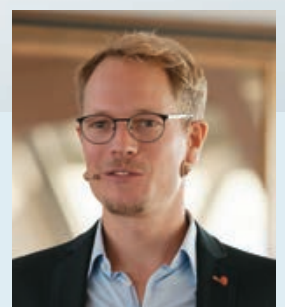
Analog wird in der Wissenschaft durch Peer-Review und Wiederholungen von Experimenten kontinuierlich garantiert, dass eine Widerlegung schnell dazu führt, dass die Theorien umgedacht werden.

Gute Spieler treffen also bessere Entscheidungen als schlechte Spieler, was zu folgenden Konsequenzen führt:

Bessere Entscheidungen als die Gegner ► man bleibt im Spiel. Bessere Entscheidungen als letzte Woche ► man wird besser.

Ergebnis: Man darf weiter spielen.

Um auf die Anfangsthese zurückzukommen: Es geht also nicht ums Gewinnen – es geht ums Weiterspielen – bzw. ums Weiterforschen oder aus Unternehmenssicht ums „am Markt bleiben“, um besser zu werden. Dies sicherzustellen, geht nur über gute Entscheidungen. ■



Jan Heitmann liebt, lebt und lehrt Poker.

In seiner Vortrags- und Workshopreihe „Gedankengänge eines Pokerspielers“ lehrt er die Zusammenhänge von Pokerkonzepten und optimalen Entscheidungen. Ob als Keynote Speaker, Poker-Coach, Sport1 Poker-Experte oder Trainer der prominenten Gäste der TV Total Pokernacht auf ProSieben, keiner erklärt Pokerkonzepte so unvergesslich. Nach seinem Diplom an der WHU (Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung) spielt Jan Heitmann 13 Jahre lang professionell Poker. Er wird Gründungsmitglied des Team PokerStars.de, und ist seit Jahren das Aushängeschild für Poker in Deutschland.



bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

CareerNight

28. November 2018

Während der bonding CareerNight 2018 hast du die Möglichkeit, bei einem exklusiven Dinner Firmen in einem persönlichen Umfeld kennenzulernen. Dabei hast du besonders große Chancen, deinen Traumjob zu ergattern.

Anmeldung und weitere Infos unter:
[muenchen.bonding.de/
veranstaltungen](https://muenchen.bonding.de/veranstaltungen)

bonding – erlebe, was du werden kannst.

Die Krones AG – ein Unternehmen mit vielen Facetten



Was schätzen Sie an einem Arbeitgeber: Die Stärke eines internationalen Konzerns? Oder die Bodenständigkeit eines Mittelständlers? Ihre Antwort lautet „beides“? Dann sind Sie bei Krones genau richtig. Denn wir vereinen das Beste aus beiden Welten: Auf unsere Technologien vertrauen sowohl kleine Brauereien als auch große Lebensmittelkonzerne – hier in Deutschland und in 190 Ländern rund um den Globus.

Schon gewusst?

Egal ob gebraut, befüllt, etikettiert oder verpackt: Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland hat bereits eine Krones-Anlage durchlaufen.



„Täglich neue Aufgaben und Herausforderungen fördern meine berufliche und persönliche Entwicklung.“

„Herr Stubenhofer – hier sind Ihre Informationen für Ihre erste Dienstreise.“ So startete mein erster Monat als fest angestellter Maschinenbau-Ingenieur bei Krones. Soweit klingt das nicht abwegig in einem international agierenden Unternehmen. Dass mein Ziel allerdings China war – damit hatte ich nicht gerechnet. Derartige Herausforderungen fördern natürlich die fachliche, aber vor allem auch meine persönliche Entwicklung. In unserer Abteilung arbeiten wir an Innovationen für den Bereich Fülltechnik – ich stelle dabei eine Schnittstelle zwischen Prozesstechnik und Mechanik dar, indem ich die theoretischen Anforderungen an eine Maschine mechanisch umsetze. Das fordert mich täglich neu heraus. Und als Gruppenleiter übernehme ich bald eine ordentliche Portion Personalverantwortung – so bleibt auch meine persönliche Weiterentwicklung nicht auf der Strecke.“

Matthias Stubenhofer – Development Filling Technology Mechanical

„Die Krones AG bietet mir als Industriedesignerin einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem ich für ein Millionenpublikum entwerfen darf.“

„Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass PET-Flaschen ganz unterschiedliche Böden haben? Das kommt nicht von ungefähr. Je nachdem, welches Produkt in die Flasche gefüllt wird, braucht es eine bestimmte Boden- und Behälterform. Genau da komme ich ins Spiel: Ich entwerfe PET-Behälter – je nach Wunsch des Kunden und Anforderung des Produkts. Seit Mai 2015 bin ich festes Mitglied in der Gruppe PET Packaging Design bei der Krones AG. Schon während meines Industriedesign-Studiums an der OTH Regensburg arbeitete ich als Praktikantin und Bachelorandin für Krones. Inzwischen bin ich für unsere Kunden aus Nordafrika, dem Nahen Osten, Osteuropa und Russland zuständig und erarbeite gemeinsam mit ihnen die für ihr Produkt perfekte Behälterform. Das Beste an meinem Beruf ist, dass ich unsere Kunden und meine Entwürfe von der ersten Handkizze bis zur Serienfertigung begleite und meine Ideen – je nach Region – sogar im Supermarkt kaufen kann.“

Milena Huber – PET Packaging Design



Sie wollen mehr über die Funktion von Flaschenböden oder die täglichen Herausforderungen als Industriedesigner/-in erfahren? Milena Huber schreibt für den Krones-Blog auf <https://blog.krones.com/>.



„Tolle Kollegen und innovative Themen – das macht Krones für mich aus.“

„Dem Digitaldruck gehört die Zukunft – und ich bin Teil eines interdisziplinären Teams in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Krones AG. Wir entwickeln Inkjet-Druckmaschinen, mit denen es möglich ist, Flaschen direkt zu bedrucken – das herkömmliche Etikett wird hier eingespart. Klingt nach sehr viel Theorie? Nicht bei Krones: Um die Qualität ständig zu optimieren, führe ich viele Versuche in unseren Labors durch. Doch das ist noch nicht alles: Auch die Inbetriebnahme und Betreuung von Kundenmaschinen fällt unter meinen Zuständigkeitsbereich. Gerade die Mischung aus der kreativen Arbeit mit einem Print-Produkt und technischen Fragestellungen macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“

Marco Schönauer – Research and Development

„Krones begleitete mich von meiner Ausbildung über mein Studium bis hin zur Festanstellung.“

„Von der ersten Idee bis hin zur fertigen Implementierung – meine Kollegen und ich begleiten Produkte mit IT-Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Meine Rolle dabei? Als Teil der Abteilung Product Lifecycle Management projektiere, implementiere und betreibe ich Applikationen, die sich in die bestehenden Geschäftsprozesse integrieren lassen. Vereinfacht gesagt ist es also unsere Aufgabe, die Software, die von den verschiedenen strategischen Geschäftsbereichen benötigt wird, auszuwählen und perfekt an deren Bedürfnisse anzupassen. Egal ob es um die Entwicklung von Schnittstellen bei Datenübertragungen oder um die Modellierungen von Geschäftsprozessen geht – als Fach- und Wirtschaftsinformatiker kümmere ich mich um die Prozessintegration rund um SAP-Systeme und stehe meinen Kollegen aus anderen Fachabteilungen beratend zur Seite.“

Viktor Kister – Information Management



„Kundenberatung und Baustellenaufenthalte – mein Beruf ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis.“

„Studium oder Ausbildung? Diese Entscheidung umging ich, indem ich als duale Studentin bei der Krones AG innerhalb von vier Jahren beides erfolgreich abschloss: die Ausbildung zur Mechatronikerin und den Studiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik. Sie fragen sich, welche beruflichen Möglichkeiten man damit genau hat? Das fand ich während eines 15-monatigen Trainee-Programms als Projektleiterin – ebenfalls bei Krones – heraus. Inzwischen bin ich als Projektleiterin fester Bestandteil des Vertriebs und betreue Kundenprojekte von der ersten Idee bis zur ersten Charge. Als gelernte Mechatronikerin verstehe ich die technischen Details unserer Produkte und kann unsere Kunden so bestmöglich beraten.“

Lisa Zündorf – Sales



„Durch flache Hierarchien und die Nähe zum Management am Hauptsitz in Neutraubling bietet die Krones AG nicht nur Ingenieuren, sondern auch kaufmännischen Absolventen viele Chancen.“

„Für mich ist Krones ein spannendes Unternehmen mit großem Potenzial – schon während meines BWL-Studiums stellte sich die Krones AG als interessanter Arbeitgeber heraus. Durch ein starkes Wachstum werden Prozesse im Unternehmen immer wieder überdacht und angepasst. Hier bieten sich gute Chancen für kreative Mitarbeiter, die gerne auch über den Tellerrand der eigenen Zuständigkeiten hinaussehen. Seit Februar 2014 begleite ich im Bereich Controlling Kundenprojekte und Sorge dafür, dass sie nicht nur aus technischer, sondern auch aus kaufmännischer Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Übrigens: Controlling bedeutet nicht, unsere Kollegen bei ihrer Arbeit zu überwachen. Vielmehr geht es darum, das Management bei der Identifikation von Potenzialen und der Umsetzung von Maßnahmen als kaufmännischer Partner beratend zu unterstützen – und so zu helfen, die Unternehmensziele zu erreichen.“

Stefan Prandl – Controlling



Be part of our team

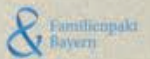


Im KRONES Team arbeiten rund 16.000 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.000 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 90 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt

Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones-Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Intralogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones-Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones-Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 90 internationale Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 10.376 (Stand 30.06.2018)
Weltweit: 15.568 (Stand 30.06.2018)

Jahresumsatz

2017: 3,69 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 48.000 EUR p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

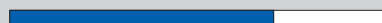
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



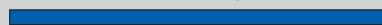
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



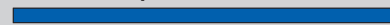
Masterabschluss 20%



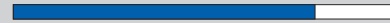
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

HELLO, PERFECT JOB!



LMU KARRIEREMESSEN - WINTERSEMESTER 2018

LMU KARRIEREFORUM 28.11.2018
BRANCHENTREFF IT & COMMUNICATIONS 29.11.2018
 JE 14.00 -19.00 UHR IM LICHTHOF - HAUPTGEBÄUDE

WWW.LMU.DE/KARRIEREMESSEN2018

JURAcon

MIT RECHT KARRIERE MACHEN

- ✓ Top-Arbeitgeber für Juristen ^(BUNDEWEIT) treffen
- ✓ Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten persönlich besprechen
- ✓ Vorab im Karriere-Portal Gesprächstermine vereinbaren

JURAcon – die Karrieremesse für Juristen

MÜNCHEN
BMW WELT



Bus-Shuttle-Angebot 

Bequem und kostenfrei anreisen!
www.juracon.de/busshuttle

www.juracon.de
IQB.de

Die Karrieremesse auf
deinem Campus



Nimm deine Karriere in die Hand!

**meet@tum school
of management**

→ 15.11.2018

TU München School of Management
Immatrikulationshalle
Arcisstraße 21
80333 München

Weitere Informationen: www.iqb.de

IQB.de

„Blamier dich täglich!“

Wie junge Führungskräfte Stolperfallen im Beruf vermeiden können

» „Karriere machen“ – das ist das Ziel von vielen Studenten. Beruflich erfolgreich sein, den eigenen Traum von einem gut bezahlten und interessanten Job verwirklichen, steht sicher auch ganz oben auf deiner Wunschliste. Karriere kann man synonym für berufliche Laufbahn verwenden. Dabei schwingt in der Regel eine positive Konnotation mit: „Ich habe Karriere gemacht!“ bedeutet: „Ich bin be-

ruflich erfolgreich!“. Meist wird Karriere mit einer verantwortungsvollen Position im Unternehmen, mit dem sozialen Aufstieg und einer hohen Summe auf der Gehaltsabrechnung gleichgesetzt. Es gibt aber auch sehr individuelle Vorstellungen von Karriere. Gemein haben die unterschiedlichen und sehr persönlichen Definitionen einer beruflichen Laufbahn aber das Erreichen der eigenen Ziele.

Eine gute Ausbildung ist der erste Schritt zum Erfolg. Wer zudem motiviert, wissbegierig ist und dazu noch „den richtigen Riecher“ hat, hat gute Chancen, erfolgreich zu werden.

Hast du so die Karriereleiter bis auf die obersten Sprossen erklommen, findest du dich meist in einer Führungsposition wieder. Aber Vorsicht: Hier lauern Stolperfallen, die selbst die Erfolgreichsten schnell ins Straucheln bringen können! Damit du diese erfolgreich meistern kannst, habe ich als Trainerin und Coach für junge Führungskräfte einen ungewöhnlichen Rat: „Blamier dich täglich!“

Kommunizieren statt kommandieren, machen statt zögern, nicht ducken, sondern verantworten. Diese drei Ratschläge gebe ich jungen Führungskräften mit auf den Weg. Unsicherheit ist in der ersten Zeit des Berufslebens, gerade wenn diese



schon mit Führungsverantwortung verbunden ist, völlig normal. Wichtig ist, wie man damit umgeht: Bei anderen Mitarbeitern nachzufragen ist keine Schande, Kommunikation auf Augenhöhe stellt nicht die Führungsrolle in Frage und eigene Entscheidungen für das Team müssen verantwortet werden. „Blamier dich täglich“ bedeutet also: Sei mutig, auch Entscheidung auf die Gefahr hin zu treffen, dass sie falsch sein könnten! Wachse an eventuellen Misserfolgen und sei offen für die Ratschläge und Erfahrungen anderer! Mit den folgenden Hinweisen bleibt dir das Stolpern erspart und du meisterst deinen Weg zum Erfolg als junge Führungskraft ohne Hindernisse!

Kommunizieren statt kommandieren

Du kennst es vielleicht aus eigener Erfahrung oder aus Filmen: Mit gestrafften Schultern steht der Offizier vor seinen Gefolgsleuten und gibt mit fester Stimme die Kommandos für die anstehenden Aufgaben. Seine Untergebenen respektieren ihn und befolgen die Anweisungen. So funktioniert es im Militär, und das muss es auch, denn ist die Lage ernst, bleibt keine Zeit für Diskussionen. In der modernen Arbeitswelt funktioniert das Kommandieren jedoch nicht.

Aufgaben zu delegieren, ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben von Führungskräften. Aber ein Chef, der kommandiert, verdient sich damit keinen Respekt, sondern löst bei seinen Mitarbeitern Angst aus. Angst jedoch ist ein schlechter Motivator und bewirkt vielmehr Misstrauen als Zuversicht in seine Fähigkeiten.

Ein vertrauensvolles und respektierendes Miteinander ist in erster Linie über die Kommunikation möglich. Damit ist das Gespräch auf Augenhöhe gemeint, Mit-

arbeiter ernst zu nehmen und Leistungen wertzuschätzen. Hierzu gehört auch das aktive Zuhören. Du erhältst das so aufgebaute Vertrauen dann in gleichem Maße zurück und hast schon den ersten Stolperstein erfolgreich übersprungen.

Nicht zögern, sondern machen

Aus Unwissenheit, Unsicherheit und Angst, etwas falsch zu machen, zögern viele junge Führungskräfte. Sie trauen sich nicht an die ihnen übertragende Aufgabe, von der sie nicht wissen, wie sie zu bewältigen ist. Was machen die Erfolgreichen, die angesichts des Unbekannten ebenso unsicher sind? Sie zögern nicht, sie machen. Sie fragen, wie die Aufgabe angegangen werden kann, sie bitten um Unterstützung. Eventuell ist auch dir das Fragen peinlich und vielleicht machst du sogar Fehler. Aber du meisterst diese Hürde und bringst dich in das Unternehmen ein. Das ist wichtig und bedenke: Jeder hat einmal klein angefangen!

Erfolg bedeutet auch Entwicklung. So hat schon Henry Ford gesagt: „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ Also heißt es, Erfahrungen machen, sich weiterentwickeln und machen, statt zu zögern. Angst ist hier ein Hindernis, das den Erfolg versperrt. Diese „Machen-Mentalität“ bereitet dir den Weg zu mehr Erfolg und schafft dann auch den zweiten Stolperstein aus dem Weg!

Nicht ducken, sondern verantworten

Nichts sehen Chefs lieber: Mitarbeiter, die für ihre Projekte einstehen und deren Ablauf verantworten. Kommt es doch einmal zu einem Fehler, bist du verantwortungsbewusst, wenn du für den Fehler geradestehst. Verantwortung trägt

jeder einzelne Mitarbeiter in einem Unternehmen für seinen Aufgabenbereich. Je höher die Position ist, desto größer auch die Verantwortung. Wer Erfolg haben will, muss zwangsläufig auch mehr Verantwortung übernehmen. Aber nicht nur gegenüber dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern musst du Verantwortung tragen. Ebenso wichtig ist die Verantwortung, die du gegenüber dir selbst hast. Wer ist für deine Karriere, für deinen Erfolg und für deine Gesundheit verantwortlich? Dein Spiegelbild verrät es dir!

Erfolgreich Stolpersteine umgehen

Nun hast du die drei Stolpersteine im Job kennengelernt und weißt, wie du sie umgehen kannst. So wird dir der Umgang mit deinen Mitarbeitern und Kollegen leichter fallen. Du wirst dir den Respekt verdienen, den du brauchst, um ernst genommen zu werden. Deine Karriere-möglichkeiten im Unternehmen werden wachsen und in der nächsten Gehaltsverhandlung wirst du mit verbessertem Selbstvertrauen eine gute Position einnehmen können.

Was nun? Das Wissen allein reicht natürlich nicht, um deine Ziele zu erreichen. Jetzt heißt es: Machen! Was wir innerhalb von 72 Stunden anwenden, bleibt uns im Kopf. Also: Kommuniziere wertschätzend, bringe dich ein und übernehme Verantwortung! Mit Mut, Offenheit und Entschlossenheit meidest du Stolpersteine auf deinem Karriereweg! ■



Mona Wiezoreck ist Business Coach und Trainerin für junge Führungskräfte. Ihre Expertise beruht auf Praxiserfahrung, nicht nur auf grauer Theorie. Wesentliche Bestandteile ihres Konzeptes sind generationsübergreifende Kommunikation, Selbstmanagement, Motivation und Persönlichkeitsentwicklung. Die Blog-Autorin und Verfasserin mehrerer Fachbücher bietet eine Kombination aus Training und Coaching für junge Führungskräfte an und hält in ganz Deutschland Vorträge wie „Stolperfallen im Job vermeiden“ oder „Moderne Mitarbeiterbindung“.

Mehr zu Mona Wiezoreck: www.monawiezoreck.de

Freiraum für Erfindergeist

» Festo ist ein unabhängiges Familienunternehmen mit rund 20.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weltweit führend in der Automatisierungstechnik. Aber was genau bedeutet das? Ganz einfach: Ob Drehen, Wenden, Messen, Steuern, Greifen – unsere Produkte sorgen dafür, dass die Produktionsstraßen in den Fabriken dieser Welt nicht stillstehen. Dafür schauen wir auch gerne mal der Natur über die Schulter und leiten z. B. aus der Flugtechnik einer Libelle oder dem Rüssel eines Elefanten wichtige Erkenntnisse für die Fabrik- und Prozessautomatisierung ab. Klingt spannend? Ist es auch. Denn wir stehen für Erfindermut und Innovationskraft. Bei uns treffen Technikbegeisterte auf Erfindergeister, Quer- auf Andersdenker und Teamplayer auf Ideenzünder. Das Ergebnis: 100 Innovationen und Produktneuheiten pro Jahr. Unsere treibende Kraft: Sicherheit und Freiraum. Denn nur wenn Ideen keine Grenzen kennen, können sie die Welt erobern.

Erfindermut braucht Wurzeln

Mit dem guten Gefühl von Sicherheit im Rücken, findet der Kopf die beste Lösung. Deswegen handeln wir verantwortlich – über Generationen hinweg. Unser Familienunternehmen wächst kontinuierlich seit fast 100 Jahren: Wertvolle Wurzeln für eine solide Basis. In einer Zeit, in der sich die Welt jeden Tag ein kleines bisschen schneller dreht, liegen uns Wertschätzung, Zusammenhalt und unsere familiäre Vertrauenskultur ganz besonders am

Herzen. Denn wir sind uns sicher: Nur wenn Erfindergeist sich wohlfühlt, kann er sein volles Potenzial entfalten. Mit Sicherheit.

Your solid base for lift-off

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fester Bestandteil unserer Erfolgsgeschichte. Und schreiben täglich ihre eigene. Weil die Arbeitswelt von Festo genau das zulässt. Wir sagen dazu: Your solid base for lift-off. Oder auch: Freiheit zum Abheben. Und nachhaltige Sicherheit zum Ankommen. Damit Ihr Kopf neugierig bleibt, dazu lernt, selbst entscheiden und Erfindermut entfalten kann.

Innovation beginnt im Kopf – Ihre Karriere bei uns

Wir fördern Nachwuchskräfte. Weil wir Neugier beflügeln und wertvolle Erfahrungen weitergeben möchten. Und weil wir uns freuen, wenn frische Ideen mitgebracht werden, die uns alle inspirieren. Deshalb sorgen wir dafür, dass Sie sich bei uns aktiv einbringen können und bestmöglich gefördert werden. Und laden Sie ein: Auf eine Entdeckungsreise in die Arbeitswelt von Festo mit unseren vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten. Ob duales Studium, Werkstudententätigkeit, Praktikum, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg: Wir freuen uns auf Ihren Pioniergeist, Ihren Forscherdrang und Ihre Neugier. Und empfangen Sie mit offenen Armen, Wurzeln und Flügeln. Herzlich willkommen bei Festo: www.festo.com/karriere ■



Sem Schade und Ramona Wild,
Studenten



FESTO

Kopf trifft Freiraum.

Und fühlt sich bei Festo zuhause.

Festo ist ein unabhängiges Familienunternehmen mit rund 20.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weltweit führend in der Automatisierungstechnik. Hier treffen Teamplayer auf Ideenzünder, Quer- auf Andersdenker und mutige Köpfe auf jede Menge Freiraum. Denn nur wenn Ideen keine Grenzen kennen, können sie die Welt erobern. Entdecken Sie die Arbeitswelt von Festo und sammeln Sie wertvolle Praxiserfahrung schon während Ihres Studiums. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Your solid base for lift-off

www.festo.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
73734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
mit Schwerpunkt Technik
oder Wirtschaft

Trainee-Programm? Ja,
im technischen Vertrieb

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

Anzahl der Standorte

61 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

20.100 MitarbeiterInnen weltweit

Jahresumsatz

3,1 Mrd. EUR (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Trainee-Programm im technischen Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei Festo bewerben?

Wir setzen Ideen keine Grenzen, lassen unsere Mitarbeiter mit Erfindergeist vorangehen und in unterschiedliche Richtungen denken. Mit zwei starken Säulen, die uns als Arbeitgeber so besonders machen: Freiheit und Sicherheit. Denn Erfindergeist braucht Freiraum und das gute Gefühl einer sicheren und soliden Basis.

Wir bieten wertvolle Benefits: von individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten über flexible Arbeitszeitmodelle in Abhängigkeit vom jeweiligen Arbeitsplatz bis hin zu modernen Kommunikationstechnologien und einem tollen Gesundheits- und Familienservice.

Zeit für einen Mutausbruch.

Am besten bei uns. Deswegen fragen wir alle Erfindergeister, Umsetzer und Autoren bewegender Erfolgsgeschichten: Schreiben Sie das nächste Kapitel mit uns? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
In diesem Sinne: 3, 2, 1 ... Lift-off! Wir sehen uns bei Festo.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen mit Erfindergeist, Tüftler, Quer- und Andersdenker. Ganz gleich, ob Sie studieren, bereits Berufserfahrung gesammelt haben oder erfahrener Profi in Ihrem Fachgebiet sind: Wir freuen uns auf die Neugier, den Pioniergeist und den Wissensdrang von mutigen Weichenstellern, die den Kopf voller Ideen haben.

VDI

VDI Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende der Ingenieurwissenschaften und Jungingenieure. Wir bieten unseren über 40.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote im Bereich Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen, lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmensexkursionen und Teambuildings ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du interdisziplinäre Kontakte mit Studierenden und Jungingenieuren bei einem der vielen Stammtische oder schau bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es Zugang zur VDI Mitgliederlounge, exklusive Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die renommierte Young Engineers Party.

Das jährliche Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau.

Darüber hinaus bieten wir sehr viel mehr: Im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner

Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Vernetze Dich in Europa und lerne auf internationalen Konferenzen andere Kulturen kennen. Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertreter der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren Fachbereichen in Technik und Wissenschaft mit hochkarätigen Experten in Kontakt treten.

Neugierig? Dann besuche uns online auf www.facebook.com/vdi.suj, www.vdi.de/suj oder bei einer der vielen Veranstaltungen vor Ort.

Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft. ■



Foto: VDI / Sebastian Siemes-Haidle

www.vdi.de/suj



btS e.V. – Let Life Science Meet You

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 1100 Mitgliedern an 26 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt

die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.

Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah miterleben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind Studierende und Doktoranden selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 26 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Netzwerk-Abenden und die bundesweiten Firmenkontakt-



messe ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie.

Während unsere Kommilitonen durch die Veranstaltungen einen Einblick in die Vielfalt der Life Sciences bekommen, lernen unsere Mitglieder durch die Organisation eben jener die Vielfalt des Projektmanagements kennen. Wie verteile ich die Aufgaben am besten? Wie behalte ich den Überblick? Wie arbeite ich am effektivsten unter Zeitdruck? Und wie halte ich mein Team zusammen? Hier zählt nicht nur die langjährige Erfahrung, sondern auch die Bereitwilligkeit, etwas Neues auszuprobieren. Durch die Vielfältigkeit unserer Mitglieder kommen immer wieder neue Ideen ins Spiel, sodass die btS einem ständigen Wandel unterliegt. Um mit der Schnellebigkeit der Branche mithalten zu können, ist dieser Wandel für den Ver-

ein genauso wichtig, wie die Erfahrung, die sich über die Jahre angesammelt hat.

Homepage und ScieNews Reloaded

Zwei große Veränderungen werden deshalb in diesem Jahr auf den Weg gebracht: Der Verein bekommt eine neue Homepage und die Vereinszeitschrift „ScieNews“ ist im neuen Look gedruckt worden.

Insbesondere in der digitalen Welt sind die Idee und der Sicherheitsstandard von gestern heute schon wieder überholt. Nach zwölf Jahren war es also Zeit, eine neue Homepage zu gestalten. Für die Mitglieder der btS war dies die Möglichkeit, sich bundesweit in ein Projekt einzubringen und Projektmanagement zu erlernen. Ein Team von zehn btSlern arbeitet nun seit zehn Monaten an der Erstellung von Texten, der Platzierung von Bildern und Informationen und der Zusammenstellung verschiedener technischer Homepage-Bauteile. Sie sind die Ersten, die die neue Homepage zu Gesicht bekommen. Zweimal im Monat finden für das bundesweit verteilte Team Telefonkonferenzen statt, um sich über den Fortschritt auszutauschen.

Die neue Homepage präsentiert sich aufgeräumter und übersichtlicher, sodass

Ausgabe Monat 2018

sich Interessierte besser zurecht finden und die relevanten Informationen auf einen Blick sehen können. Die Seite ist außerdem für mobile Endgeräte kompatibel – unterwegs auf der btS-Homepage die neusten Informationen lesen? Kein Problem!

Die Unterseiten der 26 Geschäftsstellen sind einheitlich gestaltet, darüber hinaus haben die Geschäftsstellen selber die Möglichkeit, sich über sogenannte Visual Keys besser zu präsentieren. Auch unsere Kooperationspartner sollen auf der neuen Homepage besser zur Geltung kommen. Unverändert bleibt dagegen das Corporate Design (grün, schwarz, weiß), allerdings wurden die Farben harmonischer kombiniert und das Design schlicht gehalten. Das Corporate Design ist ein weiterer Aspekt, der aktuell und in den kommenden Monaten die bundesweite Arbeit durchzieht. Alle Vorlagen sind zwar in CD-Farben gehalten, allerdings unterscheiden sich die Layouts. Diese sollen nun für alle Vorlagen angepasst werden, ebenso auch das Layout der Vereinszeitschrift „ScieNews“. Letztes Jahr ist das Titelblatt mit den knalligen Farben einmalig aus dem Rahmen gefallen und galt als Neustart der Zeitschrift selbst: Sie erscheint nur noch einmal im Jahr, dafür

ScieNews

Das Magazin der btS

aber deutlich umfangreicher als bisher. Neben Interviews mit btSlern finden sich nützliche Informationen rund um Studium und Promotion, wissenschaftliche Artikel und Rätselspaß. Das neue Design wird dieses Jahr präsentiert.

In der neuen campushunter-Ausgabe kannst Du bereits einen ersten Blick auf die neue Homepage und das Titelblatt der ScieNews werfen. Ab Mitte September kannst Du Dich auch selbst überzeugen: www.bts-ev.de. Und wenn Du Teil des Netzwerks werden möchtest, kannst Du uns eine E-Mail schreiben an bundesvorstand@bts-ev.de. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen!

Kirsten Ullmann, Bundesvorstand

Weitere Informationen

www.bts-ev.de

Facebook: www.facebook.com/btSeV

Instagram: www.instagram.com/bts_ev

Die GS München – volle Fahrt voraus ins Wintersemester 2018/2019

» Bald ist es wieder soweit, das Wintersemester beginnt und die btS Geschäftsstelle München steht schon in den Startlöchern. Trotz der lähmenden Hitze wurde nämlich auch in der vorlesungsfreien Zeit nicht geschlafen, sondern hart gewerkelt. Und zwar hauptsächlich an einem bundesweiten Projekt, der **ScieCon München 2018**.

Die Vor-Ort-Organisatoren scheuten keine Mühen und so wurden Veranstaltungsort, Drehgenehmigung, Brandschutzauflagen und Catering für eine erfolgreiche Firmenkontaktmesse unter Dach und Fach gebracht. Jetzt, nach Anmeldeschluss für die Firmen, können wir es kaum erwarten, dass es endlich losgeht. Wann? **Am Donnerstag, den 25. Oktober 2018** im Foyer des Biozentrums in Martinsried! Doch auch wenn die Organisation einer derart großen Messe viel Zeit erfordert, möchten wir das restliche Wintersemester nutzen, um auch lokal und im kleineren Kreis den Studierenden aus München die Arbeitswelt näher zu bringen. Feste Termine stehen noch nicht fest, geplant wird aber aktuell eine Firmensexkursion zu Boehringer Ingelheim nach Biberach sowie zwei Workshops mit der A.S.I Wirtschaftsberatung mit den Themen „Assessment Center Training“ und

„Business Knigge“. Des Weiteren veranstalten wir wie jedes Jahr unser Alumni Speed Dating und den GMP Workshop. Für Termine schaut auf unserer Homepage vorbei. Na, wenn das mal kein Wintersemester ist, auf das man sich freuen kann!

Hannelore Hartmann



Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 17.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3,7 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.900 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.400 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aviation

Ganz oben dabei. Diehl Aviation ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 5.600 Beschäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maß-geschneidertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.600 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“

Yu Zhenlei (Service Manager), Marie Duvivier (Projektmanager Qualität),
Bruno Fuhge (Innovationsingenieur)

AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karriereöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Lisa Bauer, Corporate Talent Attraction des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 17.000

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3,7 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

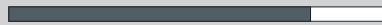
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

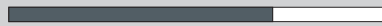
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



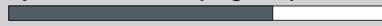
Studiendauer 70%



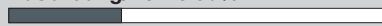
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



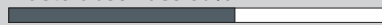
Ausbildung/Lehre 30%



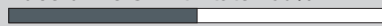
Promotion 30%



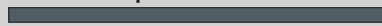
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



QR zu DIEHL:



Traumjob finden ganz einfach – auf der akademika augsburg 2018



➤ Am 20. und 21. November präsentieren sich im Messezentrum Augsburg wieder zahlreiche Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet als attraktive Arbeitgeber für Studierende, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen. Darunter Brückner Maschinenbau, Capgemini, Deutsche Bundesbank, Fujitsu, Hays, ITK Engineering, PwC, real, Telemotive, WashTec sowie viele weitere interessante Firmen und Institutionen.

Die akademika ist Süddeutschlands größte branchen- und fachübergreifende



Job-Messe. Sie bietet jungen Akademikern hervorragende Jobperspektiven und den teilnehmenden Firmen hochqualifizierte Mitarbeiter.

Auf der Messe haben Besucher direkt vor Ort die Chance, wichtige Kontakte zu Personalverantwortlichen herzustellen. Im persönlichen Gespräch können die Berufseinsteiger mehr über ihr Wunschunternehmen erfahren und sich direkt am Messestand auf ihren Traumjob, eine Traineeestelle, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bewerben. Außerdem gibt es viele Besucher-Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coachings, Bewerbungsfoto-Service, Social-Media-Check und viele spannende Vorträge – natürlich kostenfrei.

Zahlreiche kostenlose Shuttle-Busse bringen die Studierenden von ihren Hochschulen direkt ins Messezentrum und wieder zurück. Eine Übersicht über



Abfahrtsorte sowie weitere Informationen zur akademika gibt es unter:

www.akademika.de/augsburg.

Der Eintritt zur Messe ist für Absolventen und Studierende frei. Young Professionals erhalten das 2-Tages-Ticket für 5 €. ■

akademika augsburg 2018
– Die Job-Messe



Messezentrum Augsburg
20. November 2018, 10 – 17 Uhr
21. November 2018, 10 – 16 Uhr



**FÜR STUDENTEN,
ABSOLVENTEN
UND YOUNG
PROFESSIONALS**



Messe Augsburg | 20. + 21. Nov. 2018

Die Job-Messe

- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen
- Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik und Wirtschaftswissenschaften
- Kostenlose Bus-Shuttle von zahlreichen Hochschulorten
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Bewerbungsunterlagen-Check, Social-Media-Check
- Kostenlose Bewerbungsfotos
- Teilnahme für Absolventen und Studenten kostenlos

Kooperationspartner



Medienpartner



Karrierepartner



Veranstalter



Mehr als überzeugen

Wie Sie mit Storytelling Handlungsimpulse erzeugen

» Manche Referate während meines Studiums habe ich so richtig gern gehalten. Da war das Referat mehr als nur eine Pflichtübung: Ich wollte meine Begeisterung teilen und meine Kommilitonen damit anstecken.

Bei all den Referaten, die Sie im Laufe Ihres Studiums so halten: Wäre es nicht angenehm zu wissen, dass die wichtigen davon Ihre Kommilitonen und Dozenten nicht ‚nur‘ überzeugen und inspirieren, sondern sie tatsächlich ins Handeln bringen können?

Eines der effektivsten rhetorischen Mittel, um Menschen ins Handeln zu bringen, ist Storytelling – und zwar bei jedem nur erdenklichen Thema.

Die Geschichte vom kleinen Ben

Der amerikanische Neurobiologe William Casebeer und der Neuroökonom Dr. Paul J. Zak haben das in einer Studie nachgewiesen. Sie zeigten ihren Probanden im Labor die Geschichte vom kleinen Ben, erzählt aus der Perspektive seines Vaters:

Ben ist zweieinhalb Jahre alt und hat einen Hirntumor. Er hat in seinem kurzen Leben mehr Zeit in Krankenhäusern verbracht als zu Hause. Während sich andere Kinder auf dem Spielplatz austoben, war Ben meist ans Bett gefesselt und hat Chemo- und Bestrahlungstherapien über sich ergehen lassen.

Doch Ben ist glücklich. Nach all den Therapien fühlt er sich gut. Er darf das Krankenhaus verlassen und für einige Zeit ein fast normales Leben führen, wie ein kleiner Junge es sich wünscht: Er kann im Garten spielen, mit seinem Vater toben und einfach Kind sein. Ben sieht sich nicht als „den krebserkrankten Jungen“. Er sieht die Freiheit, das grüne Gras, fühlt die Sonnenstrahlen auf seiner Haut. Was für andere Kinder normal ist, ist für Ben etwas Besonderes. Deshalb ist Ben ein fröhlicher kleiner Junge.

Bens Vater, der die Geschichte erzählt, versagt an diesem Punkt die Stimme. Denn er weiß etwas, das Ben nicht weiß und

nicht verstehen würde: Es gibt keine Heilung für ihn. Ben wird sterben. Wahrscheinlich hat er nur noch einige Monate zu leben.

Die Neurochemie des Storytelling

Die Geschichte von Ben erzeugt bei den Zuhörern – bestimmt auch bei Ihnen – vor allem zwei Gefühle: Bedrückung und Empathie. Casebeer und Zak untersuchten die Wirkung der Geschichte mit unterschiedlichen neurowissenschaftlichen Methoden.

Durch die Untersuchung des Blutes ihrer Probanden fanden sie heraus, dass die Geschichte Kortisol und Oxytocin freisetzt. Kortisol fokussiert unsere Konzentration; je mehr davon die Probanden ausschütteten, desto bedrückender nahmen sie die Geschichte wahr und gaben sich ihrer Traurigkeit hin. Oxytocin ist im Gehirn für das Beschützen, das Gefühl von Verbundenheit und Empathie zuständig. Je mehr Oxytocin die Probanden produzierten, desto mehr Mitgefühl empfanden sie.

Doch damit nicht genug: Die beiden Botenstoffe lösten bei den Probanden nicht nur Gefühle, sondern auch Handlungsbereitschaft aus. Die Forscher gaben den Teilnehmern, nachdem sie die Ge-





schichte gehört hatten, die Möglichkeit, ihre finanzielle Entschädigung für die Teilnahme am Experiment mit Fremden zu teilen, die ebenfalls im Labor anwesend waren. Und tatsächlich: Diejenigen Probanden, in deren Blut sowohl Kortisol als auch Oxytocin nachgewiesen werden konnte, zeigten sich dabei großzügiger als die, bei denen das nicht der Fall war. Mehr noch: Die ausgeschüttete Menge von Kortisol und Oxytocin ließ Rückschlüsse darüber zu, wie viel Geld die Probanden abzugeben bereit waren – ein Effekt, den die Forscher in weiteren Experimenten überprüften und nachweisen konnten.

Damit erbrachten sie den Beweis: Storytelling kann tatsächlich das Verhalten unserer Zuhörer beeinflussen, indem es Einfluss auf die neurochemischen Reaktionen unseres Gehirns nimmt.

Spannung macht uns handlungsbereit

Eine Geschichte muss jedoch eine wichtige Bedingung erfüllen, um das Publikum tatsächlich zum Handeln zu bewegen: Ein wesentliches Qualitätsmerkmal wirksamen Storytellings ist der Spannungsbogen. Eine weitere Geschichte von Ben und seinem Vater, bei der die beiden einen Zoo besuchten und es keinerlei Spannungsverlauf gab, führte bei den Probanden nicht zu den oben beschriebenen Reaktionen.

Der Begriff „Spannungsbogen“ stammt vom deutschen Schriftsteller Gustav Freytag (1816-1895) und beschreibt, wie der Name schon sagt, einen bogenförmigen Spannungsverlauf:

1. Exposition (Einleitung)
2. Steigende Handlung mit erregendem Moment (Spannungsaufbau)
3. Höhepunkt und Peripetie (plötzliche Wendung, Überraschung)
4. Fallende Handlung mit retardierendem Moment (Verzögerung im Handlungsverlauf, um die Spannung zu halten)

5. Katastrophe (oder, wenn es sich nicht um ein Tragödie handelt: Auflösung)

Betrachten Sie einmal, wie ich Ihnen oben die Geschichte von Ben präsentiert habe: Alle genannten Elemente sind in dieser kurzen Story enthalten. Durch bewegendes Storytelling entsteht bei Ihren Zuhörern eine Verbindung – mit den Protagonisten, mit der Botschaft und mit Ihnen als Redner. Und je stärker die Gefühle, desto größer die Handlungsbereitschaft, die die Story erzeugt.

Handlungsimpulse durch Storytelling: So geht es

Folgende Tipps helfen Ihnen, in Seminarreferaten, bei Vorträgen in Studentengremien oder wo auch immer Sie vor anderen sprechen, mit Ihren Geschichten Handlungsbereitschaft zu erzeugen:

- Denken Sie schon bei der Vorbereitung auf Ihren Vortrag darüber nach, welches Verhalten/welche Handlung Sie bei Ihrem Publikum fördern wollen.
- Überlegen Sie, welche Gefühle geeignet sind, dieses Verhalten zu begünstigen.

- Wählen Sie eine Geschichte aus, die geeignet ist, dieses Gefühl zu erzeugen. Nicht jedes Gefühl ist geeignet, Handlungsbereitschaft zu erzeugen; Empathie ist ein besonders starker Handlungstreiber.
- Beschreiben Sie Ihre Protagonisten so, dass das Publikum sich mit ihnen identifizieren kann und sie verstehen will.
- Erzählen Sie die Geschichte anhand der fünf Elemente des dramatischen Spannungsbogens.
- Setzen Sie am Ende Ihrer Rede unbedingt einen direkten Handlungsimpuls, indem Sie ein konkretes Verhalten vorschlagen. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr
René Borbonus



René Borbonus ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache.

Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Vom Geförderten zum Förderer



» Tobias Jägers Leben ist geprägt von Dankbarkeit. Dankbarkeit darüber, dass seine Eltern ihm trotz insgesamt sieben Kindern ein Studium ermöglicht haben. Dass ältere Studierende ihm im ersten Semester geholfen haben, sich im Uni-Alltag zurechtzufinden und in München Fuß zu fassen. Und besonders darüber, dass der Alumniverein der Tierärztlichen Fakultät ihn mit der Übernahme eines Deutschlandstipendiums bei seinem Studium finanziell unterstützt. Jetzt will Jäger nicht länger nur dankbar sein, sondern anderen Menschen etwas zurückgeben.

„Das kann doch nicht sein!“ Tobias Jäger war völlig überrascht, als er hörte, dass noch kein anderer Stipendiat auf die Idee gekommen ist. Für ihn ist es völlig selbstverständlich, nicht nur zu nehmen, sondern anderen etwas zurückzugeben. Obwohl der Tiermedizinstudent im elften Semester wegen der hohen Lebenshaltungskosten in München selbst wenig Geld hat, will er anderen Studierenden ein Deutschlandstipendium finanzieren. „Dankbarkeit schenken – Stipendiaten für Stipendiaten“ nennt sich die Initiative auf Facebook.

Beim Deutschlandstipendium können Unternehmen, Stiftungen, Vereine und Privatpersonen mit 150 Euro im Monat Studierende unterstützen, die neben guten Leistungen Verantwortung im sozialen Umfeld übernehmen oder erfolgreich Hindernisse im eigenen Lebensweg gemeistert haben. Als Belohnung verdoppelt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Spende, die bei den Studentinnen und Studenten ohne Abzüge ankommt.

Zuerst wollte Jäger selbst 150 Euro auf die Seite legen und Förderer werden. „Ich habe aber schnell erkennen müssen, dass ich das trotz Bafög und Nebenjobs nicht gestemmt bekomme“, erzählt er. Daher versucht er es jetzt mit Crowdfunding und rührt bei den anderen Stipendiaten kräftig die Werbetrommel. „Bisher habe ich nur positives Feedback erhalten“, berichtet der 30-Jährige. Viele hätten bereits ähnliche Gedanken gehabt, aber keiner war bisher bereit, das Ganze in die Hand zu nehmen.

Stipendium vom Skriptenverein

Ein Stipendium ist durch Jägers Engagement bereits entstanden. Seit dem Sommersemester fördert der Skriptenverein der Tierärztlichen Fakultät einen Studenten.

Der Verein verkauft Skripte, die von Studierenden geschrieben wurden, die beim Lernen weiterhelfen. Jäger ist erster Vorsitzender und konnte den Vorstand und die Vereinsmitglieder von seiner Förderidee überzeugen. „Da wir ein wohltätiger Verein sind, hat das auch unsere Satzung zugelassen“, erklärt der gebürtige Mindelheimer.

Doch auch das war Jäger noch nicht genug. „Da muss noch mehr gehen“, dachte er sich. Also schrieb er gemeinsam mit zwei anderen vom Alumni-Verein geförderten Stipendiaten potenzielle Förderer an – von Herstellern für Tiermedizin bis zu Tierspielzeug. Mit Unterstützung von Alejandra Riedmiller, der Programmkoordination des Deutschlandstipendiums an der LMU, wurden 60 Briefe an Unternehmen verschickt. „Dadurch konnten wir zusätzliche Förderer gewinnen“, berichtet der Stipendiat stolz.

Warum Jäger das alles macht? „Ich habe einfach das Bedürfnis zu helfen“, sagt er. Obwohl er dieses Jahr sein Staatsexamen ablegt, will er sich wie in den letzten Jahren auch wieder in der sogenannten Orientierungsphase als Tutor um die Erstsemester kümmern. Nur während seines Praktischen Jahres musste er pausieren. Ziel ist es, den neuen Kommilitonen den



Tobias Jäger

Studieneinstieg zu erleichtern und dabei zu helfen, in einer fremden Stadt neue Leute kennenzulernen. „Ich bin mega dankbar, dass sich die Studierenden damals um mich gekümmert haben“, erklärt er. Da sei es nur konsequent, das zurückzugeben.

Jobben im Familienbetrieb

Von Jägers Lebenseinstellung profitieren auch seine Eltern. Obwohl sie selbst Nichtakademiker sind, unterstützten sie seinen Wunsch, an die Uni zu gehen. Nicht selbstverständlich bei insgesamt sieben Kindern. Im Gegenzug hilft Jäger bis heute in seiner freien Zeit seinem Vater, der ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen führt. „Das half mir schon früh zu erkennen, dass sich Ziele nur mit harter Arbeit und Einsatz erreichen lassen“, sagt er.

So lässt sich auch erklären, warum Jäger sich trotz zwölf Semestern Wartezeit nicht vom Tiermedizin-Studium abbringen ließ. In dieser Zeit arbeitete er in der Filmbranche als Kameraassistent. „Ich hatte schon immer Tier und Film im Kopf“, erzählt er. Als Kind wollte er Tyrannosaurus-Rex-Forscher werden, nach dem Abitur Cineast. Also verband er beides. Als er endlich zum Tiermedizin-Studium zugelassen wurde, war er trotz der „schönen Erfahrung“ als Kameraassistent sehr froh.

Ob Jäger nach dem Staatsexamen selber ein Deutschlandstipendiaten unterstützen wird? „Ich möchte danach meinen Doktor machen“, sagt Jäger. In dieser Zeit werde das Geld wohl leider auch noch nicht reichen. Aber sobald er endlich genug verdiene, werde er einen Stipendiaten fördern, verspricht er. Ihm habe die Unterstützung so sehr geholfen. „Ich werde das Thema daher nicht aus den Augen verlieren, nur weil ich mit dem Studium fertig bin.“

„Hier geht's nach oben“

– Ihr Karrierestart bei der BayernLB

» Die BayernLB zählt zu den führenden Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und ist ein leistungsfähiger Unternehmens- und Immobilienfinanzierer. Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die BayernLB den bayerischen Sparkassen in enger Partnerschaft und mit einem breiten Angebot zur Verfügung, gleichzeitig erfüllt sie die Zentralbankfunktion im Verbund.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für ca. 7.200 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen ergeben.

Talentierte Nachwuchskräfte können ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium finden: Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell



konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vorneherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt. ■



[Individualität]







Wir wollen, dass aus Ihnen etwas Besonderes wird.

Das Trainee-Programm der BayernLB
 Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften, sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm. 15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland, geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise.

► Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an: trainee@bayernlb.de

www.bayernlb.de/karriere






Kontakt

Ansprechpartner

Traineeprogramm:
Frau Gabriele Dorfmeister
Tel.: +49 89 2171-24915
E-Mail: trainee@bayernlb.de

Praktikum/Abschlussarbeit:
Frau Sylvia Bohner
Tel.: +49 89 2171-28518
E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Duales Studium:
Frau Carolin Breitkopf
Tel.: +49 89 2171-21596
E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
Personalentwicklung, 1630
Nachwuchsentwicklung
Briener Straße 18
80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.bayernlb.de/karriere oder per E-Mail an unsere Kontaktpostkörbe.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 70 Praktikanten pro Jahr

Diplom-/Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m), Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m), Fachrichtung Bank

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu BayernLB:



Allgemeine Informationen

Branche
Bank

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder ein anderes Hochschulstudium mit erkennbarer Wirtschaftsorientierung sowie Informatik, Mathematik, Physik und Jura mit überdurchschnittlichem Abschluss

Produkte und Dienstleistungen

Als eine der leistungsfähigsten Geschäftsbanken sind wir seit Jahrzehnten vertrauensvoller Partner von Unternehmen und Institutionen – von global aufgestellten DAX-Konzernen über „Hidden Champions“ im Mittelstand bis hin zu traditionsreichen Familienbetrieben, Immobilienunternehmen und Kommunen. Wir sind eine Bank, die sich auf das Wesentliche fokussiert: Wir unterstützen unsere Kunden, wirtschaftliche und finanzielle Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Dabei konzentrieren wir uns auf die Geschäftsfelder, in denen wir Lösungen in bester Qualität liefern können.

Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Paris, London, Mailand und New York

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 7.200 konzern-/weltweit

Jahresumsatz

Zum 31.12.17: 214,5 Mrd. Euro Konzernbilanzsumme

Einsatzmöglichkeiten

In allen Geschäftsfeldern und Zentralbereichen möglich

Mögliche Einstiegstermine

Traineeprogramm
jeweils am 1. des Quartals;
Praktikum/Abschlussarbeit laufend;
Studiengänge jeweils zum 01. September

Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt außerhalb der Zentrale im Rahmen des Traineeprogramms möglich. Zudem Zusammenarbeit mit AIESEC im Rahmen des Global Volunteer Programms.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 49.295 - 53.793 Euro p. a.

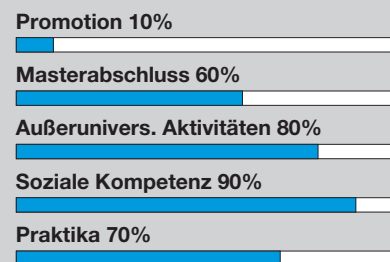
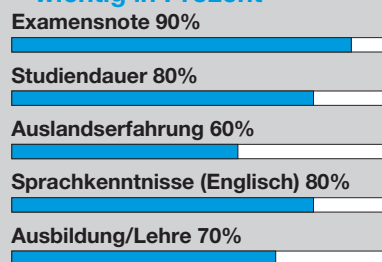
Warum bei der BayernLB bewerben?

Die BayernLB hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Wir sind schneller, spezialisierter und schlagkräftiger geworden. Wir haben unser Profil geschärft und konzentrieren uns auf das, was wir besser können als andere Banken. Dazu brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Dabei ist auch die Ausgewogenheit von Beruf und Privatleben zu einem Erfolgsfaktor geworden. Der BayernLB ist es wichtig, die Vielfalt von Lebenslagen und Lebensformen zu sehen. Dabei setzen wir auf eine familienbewusste Personalpolitik und unterstützende Maßnahmen, die den Mitarbeitern (m/w) einen echten Mehrwert bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liefern.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreichtum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt



MBS Social Day 2018: Schleifen, lackieren, reparieren

Soziale Verantwortung ist traditionell einer der wichtigsten Werte der Munich Business School (MBS) und elementarer Bestandteil des Studiums an der Münchner Wirtschaftshochschule. So engagieren sich die Bachelor-Studenten im Rahmen ihrer „Social Service Projects“ für soziale Zwecke, andere schließen sich der Studierendenvereinigung MBS Helps an, die unter anderem seit inzwischen fünf Jahren die Tombola des Münchener Aids-Konzerts organisiert.

» Ehrensache, dass auch die Verwaltungsmitarbeiter der MBS ihren Teil dazu beitragen möchten, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Also machten sich über 10 MBS-Mitarbeiter an einem wunderschönen Augusttag auf den Weg zur Kinderkrippe Die Klötzchen e. V., unweit der MBS in München-Laim gelegen.

Die Mission: Den Außenbereich der Krippe verschönern! Es galt, ein Spielhaus neu zu lackieren, Tische und Bänke zu schleifen und zu streichen, Blumenkästen in eine ansehnliche Form zu bringen und Bodenplatten auszutauschen. Also Hammer, Schleifmaschine und Pinsel zur Hand und es konnte losgehen!

Einige Stunden später war alles geschafft – und die Hobbyhandwerker machten sich zufrieden auf den Nachhauseweg. Reaktionen der kleinen „Bewohner“ der Kinderkrippe zu ihrer neu gestalteten Spielwiese sind noch nicht überliefert ...



Organic Fabrics for You: MBS Start-up Vanilla Sand setzt auf nachhaltige Mode

Nicht selten werden Studierende und Absolventen der Munich Business School (MBS) zu Existenzgründern und machen sich mit einem eigenen Unternehmen selbstständig. So sind aus dem „MBS Kosmos“ im Laufe der Jahre unzählige Start-ups hervorgegangen, die auf innovativen Geschäftsideen basieren und sich über verschiedene Branchen erstrecken.

Vanilla Sand, gegründet von MBS Bachelor International Business Alumna Corinna Dickenbrok, ist ein solches „MBS Start-up“. Besondere Erwähnung verdient

das Hamburger Unternehmen, weil es trendige Mode für junge Frauen mit nachhaltiger und ethischer Produktion verbindet – keine Selbstverständlichkeit in einer Branche, in der viele Anbieter auf eine „Einmal tragen und dann wegwerfen“-Kultur setzen.

Bereits während ihres Bachelor-Studiums an der MBS weckten Werte wie Nachhaltigkeit und Ethik in der Wirtschaft das Interesse von Corinna. Noch größer wurde es, als sie ihr Masterstudium in Lissabon mit ihrer Masterarbeit über nachhaltige Mode und deren Kommunikationspotenzial in verschiedenen Kulturen und Regionen abschloss.

„Durch meine Abschlussarbeit habe ich einiges über das Thema gelernt. Das war ein Grund, warum ich mich für ein Start-up in der Modebranche entschieden habe“, sagt Corinna.

Alle Produkte von Vanilla Sand – ob Kleidungsstücke oder Handtaschen – bestehen aus hochwertigen biologischen Materialien und werden nachhaltig und unter ethisch einwandfreien Bedingungen produziert.

„Wir unterstützen Familienbetriebe und legen großen Wert auf eine starke persönliche Beziehung zu unseren Partnern, um ethische Produktionsstandards auf jeder Stufe der Lieferkette sicherzustellen“, betont Corinna den nachhaltigen Ansatz, den Vanilla Sand verfolgt.

Und was sind Ihre Pläne für die Zukunft von Vanilla Sand? „Vielleicht eine Kollektion für Männer?“ gibt sich Corinna geheimnisvoll. Man darf gespannt sein. ■



DEIN SHUTTLE ZU DEN IT-JOBS 2018

Medienpartner:
campushunter
das eher andere Karrieremagazin



präsentiert von
job-shuttle.com

Jetzt anmelden!

Do, 25.10.	Berlin	www.web-on-wheels.de
Do, 08.11.	München	www.hack-and-jump.de
Mi, 14.11.	Karlsruhe	www.catch-the-job.de
Mi, 28.11.	Darmstadt	www.jobtournee.de

women&work
www.womenandwork.de

Europäische Leitmesse für Frauen

- **250 Aussteller**
Vier-Augen-Gespräche mit über 100 Top-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 30. April*
- **Karriere- und Leadership-Lounge**
CV-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und Speed-Mentoring
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Karriere-Talks, 400-Sekunden-Vorträge, Women-MINT-Slam
- **Kongress-Schwerpunkt: „Humanismus 4.0“**

4. MAI 2019 • 9:30-17:00 UHR
FORUM MESSE FRANKFURT

BACKSTAGE



Gerald Hüther
Neurobiologe &
Buchautor

backstage.womenandwork.de

3 Tipps, woran Ihr ein frauenfreundliches Unternehmen erkennen könnt

Viele Unternehmen wollen aufrichtig mehr Frauen einstellen und sie in Führungspositionen bringen. Die women&work stellt jedes Jahr über 100 von ihnen vor. Doch woran könnt Ihr außerhalb der women&work frauenfreundliche Unternehmen erkennen? Melanie Vogel, Initiatorin von Europas Leitmesse für Frauen, gibt 3 Tipps.

1. Die Stellenanzeige: Die Stellenanzeige sollte kulturelle Attribute hervorheben, die Rückschlüsse auf das Betriebsklima schließen lassen. Achtet bewusst auf Sprache und Wortwahl. Werden Wörter benutzt wie „kooperativ“, „gemeinschaftlich“, „kommunikativ“ oder „familiär“? Achtet zusätzlich auf die Bildsprache. Werden Bilder vom Unternehmen gezeigt? Arbeitet das Unternehmen mit „echten“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder nutzt es Werbefotos? Und, ganz wichtig: Sind auf den Bildern Männer und Frauen in gleicher Anzahl zu sehen, die miteinander auf Augenhöhe arbeiten? Achtet ebenfalls auf Unternehmensvorteile, die in der Stellenanzeige genannt werden, wie z. B. Kinderbetreuung vor Ort, umfangreiche Elternzeit oder andere familienfreundliche Attribute. In diesem Fall könnt Ihr Rückschlüsse darauf ziehen, dass auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie Wert gelegt wird.

2. Das Vorstellungsgespräch: Im Vorstellungsgespräch habt Ihr nicht nur die Gelegenheit, einen persönlichen Eindruck von Euch selbst zu hinterlassen, sondern gleichzeitig auch einen persönlichen Eindruck vom Unternehmen

zu bekommen. Achtet dabei auf folgende Aspekte:

- Wie geht man am Empfang mit Euch um? Begrüßt man Euch freundlich und zuvorkommend? Habt Ihr das Gefühl, als Gast willkommen zu sein? Ein wertschätzender Empfang ist ein sicheres Zeichen für eine insgesamt wertschätzende Unternehmenskultur.
- Sucht die Toiletten auf. Auch sie sind ein guter Hinweis auf die Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sind die Toiletten sauber? Sind sie mit Hygieneartikeln ausgestattet? Gibt es neben den Herren- und Damentoiletten auch eine Transgender-Toilette? Findet Ihr in den Toiletten Wickeltische?
- Achtet auf den Sicherheitsaspekt außerhalb des Büro- oder Firmengebäudes. Sind die Außenräume, Unternehmensparkplätze und der Weg zur Straße gut beleuchtet, so dass Ihr auch im Winter bei früh einsetzender Dunkelheit ein sicheres Gefühl haben könnt?

3. Zählt die Frauen: Eines der Dinge, nach denen Ihr suchen solltet, ist die Anzahl der Frauen, die das Unternehmen beschäftigt, insbesondere in technischen Positionen und im Manage-

ment. Je mehr Frauen im Management vorhanden sind, umso mehr könnt Ihr Euch darauf verlassen, dass Frauenkarrieren gefördert und nicht durch unsichtbare Karrierehemmnisse behindert werden. Versucht auch herauszufinden, ob und wie oft das Unternehmen Frauen zu technischen Konferenzen schickt. Wie oft schreiben Frauen aus dem Unternehmen in Fachzeitschriften oder im Firmenblog? Wird die Expertise von den weiblichen Mitarbeitern des Unternehmens offen wertgeschätzt? Eine Ressource hierfür ist die Pressemitteilungsseite des Unternehmens.

*Wer an frauenfreundlichen Arbeitgebern interessiert ist, sollte sich die **women&work**, Europas Leitmesse für Frauen am **4. Mai 2019** im FORUM der Messe Frankfurt nicht entgehen lassen. Über 100 Top-Arbeitgeber sind auf der Suche nach weiblichen Fach- und Führungskräften. Zusätzlich können in der Karriere- und Leadership-Lounge Kontakte zu knapp 100 Netzwerken, Trainern und Coaches geknüpft werden. Der Messe- und Kongressbesuch ist kostenfrei.* ■

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin und bloggt regelmäßig über persönliche und unternehmerische Zukunftsfähigkeit. Sie ist mehrfache Buchautorin, 3-fache Innovationspreisträgerin, Innovation-Coach und Initiatorin der women&work und des women&work-Erfinderinnenpreises.

Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium – wieso, weshalb, warum?

Hausarbeiten, Prüfungen, Präsentationen und nebenbei noch Hobbys, Freunde und vielleicht ein Nebenjob – wo bleibt da noch Zeit für die von Arbeitgebern gefragte ehrenamtliche Tätigkeit neben dem Studium? Und überhaupt: Ist es nicht sinnvoller, sich darauf zu konzentrieren, das Studium zügig abzuschließen und anschließend in die Arbeitswelt zu starten?

» Es gibt hierzu sicherlich kontroverse Meinungen, ich persönlich bin jedoch überzeugt, dass es unglaublich wertvoll sein kann, wenn man während des Studiums auch nach links und rechts schaut und sich in einer der zahlreichen Studentenorganisationen in Deutschland engagiert. Nach mittlerweile fünf Jahren als Mitglied bei AIESEC fällt es schwer, die Gründe hierfür kurz und knapp zu präsentieren. Nichtsdestotrotz findet ihr hier fünf Punkte, die mir in meiner Zeit bei AIESEC besonders aufgefallen sind:

1. Soft Skills ausbauen

Bei meiner Arbeit mit anderen Studenten lernte ich relativ schnell, wie man effektiv arbeitet, zusammen Lösungen erarbeitet oder seine Mitmenschen für etwas begeistern kann. Diese und andere hochgelobte Soft Skills kommen im Studiumsalltag oftmals zu kurz und können durch ehrenamtliches Engagement her-

vorragend ausgebaut werden. Und das hilft nicht nur in der Uni, wenn es mal wieder eine stressige Phase mit Prüfungen, Gruppenarbeiten und Seminaren gibt. In einem Job-Interview konnte ich etwa durch verschiedene Geschichten aus meinem Alltag bei AIESEC veranschaulichen, wieso ich die nötigen Fähigkeiten besitze – wer weiß, vielleicht war das der ausschlaggebende Faktor für die spätere Zusage?

2. Sich selbst kennenlernen

Dank meines Engagements bei AIESEC konnte ich mich in verschiedenen Bereichen ausprobieren und stellte fest, dass ich gerne andere Leute bei ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen will. Auch dank dieser Erfahrung entschloss ich mich für meinen Masterstudiengang und den Berufseinstieg im Bereich Human Resources. Durch die Arbeit in einer Studentenorganisation kann



man in verschiedene Welten hineinschnuppern und dabei herausfinden, was einem liegt – definitiv eine nützliche Tatsache für die spätere Berufswahl, die einen weiterbringt. Nun haben wir auch Studenten bei uns, die Biochemie oder

Lehramt studieren und auf den ersten Blick vielleicht wenig von der eigentlichen Tätigkeit bei AIIESEC für später nutzen können. Aber auch für sie ist es unglaublich wertvoll herauszufinden, ob sie beispielsweise eher der strategische oder praktische Arbeiter sind.

3. Praktische Erfahrungen sammeln

Obwohl mein Studium schon sehr praktisch angelegt war, gab es natürlich auch dort langwierige Vorlesungen und theorielastige Fächer. Neben verschiedenen Nebenjobs bot mir auch AIIESEC die Möglichkeit, wirklich praktische Erfahrungen zu sammeln und mir Kenntnisse in den verschiedensten Bereichen anzueignen. Egal, ob Projektmanagement, Präsentationen vor knapp 500 Leuten oder Kontakt zu Firmen aufzubauen – es gab stets zahlreiche Bereiche, in denen ich mich engagieren konnte. Diese Erfahrung wiederum wird von Arbeitgebern gerne gesehen – nicht zuletzt erhielt ich u. a. durch meine Erfahrung als Trainer für Workshops auch meine letzte Werkstudentenstelle.

4. Netzwerke aufbauen

Eine meiner ersten Beweggründe zum ehrenamtlichen Engagement war auch die Möglichkeit, außerhalb des Uni-Alltags neue Kontakte zu knüpfen. Da

AIIESEC regelmäßig Konferenzen und Treffen veranstaltet, hat man schon nach kurzer Zeit ein riesiges Netzwerk verschiedenster Leute aufgebaut. Die Kontakte erstrecken sich dabei von anderen Studenten in Deutschland und im Ausland bis hin zu spannenden Personen aus den unterschiedlichsten Unternehmen, die man kennenlernen konnte. Neben dem möglichen Nutzen im späteren beruflichen Kontext ist es auch nie verkehrt, ein solches Netzwerk für persönliche Angelegenheiten wie Übernachtungsmöglichkeiten oder Insider-Tipps bei Reisen zu haben.

5. Verantwortung übernehmen

Als schließlich letzten und für mich wichtigsten Punkt sehe ich die Möglichkeit, durch mein ehrenamtliches Engagement Verantwortung zu übernehmen. Dies bedeutet nicht nur, dass ich Verantwortung für ein eigenes Projekt, ein Team von 13 Leuten oder einen kompletten Bereich der Organisation übernehmen konnte. Vor allem bedeutet es für mich, Verantwortung für das zu übernehmen, was in der Welt passiert, anstatt einfach daneben zu stehen und mich über die Entwicklung aufzuregen. So konnte ich zum Beispiel in einem Freiwilligenprojekt in Ghana beim Bau einer Schule zusammen mit der lokalen Bevölkerung mitwirken, um Kindern und Jugendlichen einen besseren Zugang zur Bildung zu geben.

Wir haben es selbst in der Hand, in welcher Welt wir leben wollen, und ich bin überzeugt davon, dass jeder Einzelne auch durch scheinbar kleine Sachen dazu beitragen kann. Ehrenamtliches Engagement neben dem Studium bietet die perfekte Plattform, sich daran schon früh zu beteiligen. ■

Eva Wittenzellner

AIIESEC ist in Deutschland an 37 Standorten vertreten und weltweit in 126 Ländern tätig. Als die größte Studentenorganisation der Welt arbeiten wir seit 1952 daran, „Peace and Fulfillment of Humankind's Potential“ zu erreichen, und ermöglichen dafür jedes Jahr Tausende von Auslandserfahrungen für junge Leute in aller Welt.

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten und engagierten Interessenten, die uns unterstützen wollen. Wenn ihr Lust habt, bei uns mitzumachen, geht am besten direkt auf AIIESEC an eurer Uni zu oder registriert euch unter www.aiesec.de/mitgliedschaft. Wir freuen uns auf euch!





„Die Bundesbank bietet Hochschulabsolventen und -absolventinnen in Bayern ein breites Aufgabenspektrum.“

Franz Josef Benedikt
Präsident der Hauptverwaltung in Bayern



➤ **Geldpolitik, Finanzstabilität, Bankenaufsicht:** Das sind nur einige wesentliche Kernaufgaben des vielfältigen Spektrums der Deutschen Bundesbank. Mit ihren deutschlandweit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den neun Hauptverwaltungen und 35 Filialen zählt die Zentralbank der Bundesrepublik zu den größten weltweit – und genießt hohes Ansehen. Denn an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gestaltet sie mit den europäischen Partnern maßgeblich die Geldpolitik der Eurozone und engagiert sich darüber hinaus für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. In Bayern werden die Aufgaben von der in München ansässigen Hauptverwaltung und ihren fünf Filialen in München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg wahrgenommen.

Wen wir suchen

Zur Erfüllung unserer anspruchsvollen und international ausgerichteten Aufgaben suchen wir regelmäßig qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte. Wenn Sie sich für eine berufliche Zukunft im „Central Banking“ interessieren, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen!

Neben fundierten Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge sollten Sie Neugier, Offenheit und Engagement mitbringen – Neugier auf einen einzigartigen Blick auf das internationale Banken- und Finanzsystem, Offenheit für außergewöhnliche Fragen und Herausforderungen sowie Engagement, um Lösungen im eigenen Team und im internationalen Umfeld zu erarbeiten.

Bei allen Bewerberinnen und Bewerbern setzen wir ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten voraus. Außerdem sollten Sie teamfähig sein, sich durch eine selbstän-

dige Arbeitsweise auszeichnen und sich flexibel auf wechselnde Anforderungen einstellen können. Wegen der vielfältigen internationalen Schnittstellen sind in allen Fachbereichen gute Englischkenntnisse erforderlich.

Was wir bieten

Vergütung

Die Vergütung richtet sich entweder nach den Regelungen für Beamtinnen und Beamte des Bundes oder nach dem Tarifvertrag der Deutschen Bundesbank, der sich an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes anlehnt. Tarifbeschäftigte haben abhängig von ihrer Leistung die Möglichkeit, verbeamtet zu werden. Neben dem Grundgehalt erhalten die Beschäftigten in unserer Zentrale und in unseren Hauptverwaltungen eine Bankzulage. Die berufliche Erfahrung und Karriere bestimmen die Vergütung im weiteren Verlauf. Zudem zahlen sich besondere Leistungen z. B. in Form von Prämien finanziell aus.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Es ist uns ein Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berufliche Entwicklung bei gleichzeitiger familiärer Einbindung zu ermöglichen. Dafür setzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen ein. Die Basis bieten unsere Gleitzeitregelungen, die im Großteil der Bereiche gelten. Mehrarbeit wird üblicherweise durch Freizeit ausgeglichen. Außerdem ermöglichen wir abhängig von den Rahmenbedingungen bei Bedarf Teilzeit und Telearbeit sowie weitere Lösungen zum mobilen Arbeiten. Im Rahmen der Elternzeitregelungen können wir beispielsweise die bisher wahrgenommenen Stellen bis zu zwölf Monate für Mütter und Väter freihalten.

Für weitere Informationen über die Bundesbank besuchen Sie uns gerne: www.bundesbank.de/karriere ■





Der etwas **andere Blick** aufs Finanzsystem.
Work-Life-Balance nicht nur als Phrase.
Einzigartige Aufgaben und **sicherer** Job.

Bewerben Sie sich **jetzt** für **Traineeprogramm** und **Bundesbank-Referendariat**.
Außerdem bieten wir ganzjährig Möglichkeiten für den **Direkteinstieg**. Wir freuen uns auf Sie.
www.bundesbank.de/karriere



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Bayern
Ludwigstraße 13
80539 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2889 / 3415

E-Mail

personalmarketing-hv-by
@bundesbank.de

Internet

www.bundesbank.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bundesbank.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online. Bitte immer vollständige Unterlagen als Anlagen mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Praktika:

aktuelle Angebote unter
www.bundesbank.de/karriere

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B. Sc.)
(w/m) Zentralbankwesen /
Central Banking
- Bachelor of Science (B. Sc.)
(w/m) Angewandte Informatik

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Deutscher Bundesbank:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Zentralbank, Öffentlicher Dienst, Banken

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf /ca. 150
Absolvent(inn)en mit Universitäts-Diplom,
(akkreditiertem) Master-, Bachelor- oder
gleichwertigem Studienabschluss

Gesuchte Fachrichtungen

Insbesondere BWL, VWL, Rechtswissen-
schaften, wirtschaftswissenschaftlich aus-
gerichtete Studiengänge (z. B. Wirtschafts-
recht, Wirtschaftsmathematik,
Wirtschaftsinformatik)

Produkte und Dienstleistungen

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größ-
ten Zentralbanken weltweit. Unsere Kern-
geschäftsfelder umfassen die Bereiche
Geldpolitik, Bankenaufsicht, Finanz- und
Währungssysteme, Bargeld sowie unbarer
Zahlungsverkehr.

Anzahl der Standorte

Zentrale in Frankfurt am Main und bundes-
weit neun Hauptverwaltungen mit 35 Filialen

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 10.000

Jahresumsatz

Bilanzsumme ca. 1.000 Mrd €

Einsatzmöglichkeiten

Volkswirtschaft, Märkte, Finanzstabilität,
Banken- und Finanzaufsicht, Zahlungsver-
kehr, Bargeld, Risikocontrolling, Kommuni-
kation, IT, Controlling, Statistik, Personal,
Recht, Revision

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Bundesbank-Referendariat,
Traineeprogramm, Praktika/Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Je nach Ausschreibung auf
www.bundesbank.de/karriere ersichtlich.

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Direkteinstieg (Beispiel: Dienststelle Zentrale):
rd. EUR 47.000 brutto; mit einschlägiger
Berufserfahrung kann ggf. eine höhere Ent-
geltstufe zugeordnet werden.

Traineeprogramm: EUR 40.000 (entspricht
ca. EUR 24.800 netto) während des Trainee-
programms, nach Abschluss des Trainee-
programms ca. EUR 47.000

Bundesbank-Referendariat: EUR 29.000
(entspricht ca. EUR 24.700 netto) während
des Referendariats, nach Abschluss des
Referendariats ca. EUR 51.000 (entspricht
rd. EUR 38.300 netto)

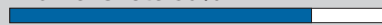
Warum bei Deutscher Bundes- bank bewerben?

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größ-
ten Zentralbanken weltweit. Gemeinsam mit
unseren europäischen Partnern gestalten wir
die Geldpolitik im Euroraum und engagieren
uns für ein stabiles Finanzsystem und zu-
verlässige Zahlungssysteme. In zahlreichen
europäischen und internationalen Gremien
beschäftigen wir uns mit Fragen der inter-
nationalen Wirtschafts- und Währungspolitik
sowie der globalen Finanzsysteme. Als
„Bank der Banken“ stellen wir den Kredit-
instituten Zentralbankgeld zur Verfügung,
bringen Eurobanknoten und -münzen in
Umlauf und sorgen für die reibungslose Ab-
wicklung des Zahlungsverkehrs im Inland
und mit dem Ausland. Neben dem Manage-
ment der Währungsreserven der Bundes-
republik Deutschland sind wir auch in der
Bankenaufsicht aktiv und setzen uns für die
Stabilität und Funktionsfähigkeit des Finanz-
sektors ein.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

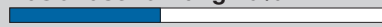
Examensnote 80%



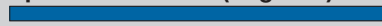
Studiendauer 30%



Auslandserfahrung 40%



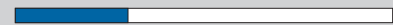
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



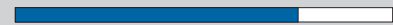
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



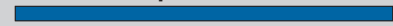
Masterabschluss 75%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 40%



Sonstige Angaben

Persönliche Qualifikation: Teamfähigkeit, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Fähigkeit, sich flexibel auf wechselnde Anforderungen und Tätigkeiten einzustellen



The European Law Students' Association
GERMANY



Schon gewusst?

Rechte des Käufers beim Versendungskauf

» Jeder kennt dieses Szenario: Man schließt im Internet bei einem Privatanbieter oder einem Händler einen Kaufvertrag ab und vereinbart die Versendung zum eigenen Wohnort. Die bestellte Ware kommt aber entweder beschädigt, zu spät oder gar nicht dort an. Dann drängt sich die Fragen auf, welche Rechte dem Käufer zustehen und gegenüber wem er sie geltend machen kann. Das hängt maßgeblich davon ab, ob der Vertragspartner ein Privatanbieter oder ein Unternehmer ist.

Privatanbieter

Im Regelfall finden die Übergabe und Übereignung der Ware direkt zwischen dem Verkäufer und dem Käufer statt. Wird nicht geregelt, wo die Leistung erfolgen soll, hat dies an dem Wohnort bzw. der gewerblichen Niederlassung des Verkäufers zu geschehen, gemäß § 269 Abs. 1, 2 BGB. Diese Pflicht des Käufers wird als Holschuld bezeichnet. Soll aber die Ware auf Verlangen des Käufers ihm zugeschickt werden (Schickschuld), trägt er auch die damit verbundene Gefahr, sobald der Verkäufer die Sache dem Frachtführer übergibt, gemäß § 447 Abs. 1 BGB. Der

Verkäufer darf nicht schlechter stehen als im gesetzlichen Normalfall der Holschuld. Unabhängig davon, ob und wie die Ware beim Käufer ankommt, muss er den vereinbarten Kaufpreis an den Verkäufer entrichten. Der Käufer trägt die sogenannte Preisgefahr.

Ansprüche wegen Beschädigung der Ware gegen den Verkäufer ergeben sich nur dann, wenn der Verkäufer die Ware nicht ordnungsgemäß verpackt hat oder die Ware bereits vor der Versendung mangelhaft war. Für die fehlende oder verspätete Lieferung haftet der Verkäufer nur, wenn er die Ware gar nicht oder zu spät dem Frachtführer übergab. Ist das nicht der Fall, stehen dem Käufer hauptsächlich Ansprüche gegen den Frachtunternehmer zu. Der Empfänger erhält bei Beschädigung, verspäteter Ablieferung oder Verlust der Ware einen eigenen Schadensersatzanspruch gegen den Frachtführer gemäß § 421 Abs. 1 S. 2 HGB.

Unternehmer

Die Haftungsregel ändert sich, wenn es sich bei dem Vertrag um einen Verbrauchsgüterkauf handelt. Das ist der

Fall, wenn ein Verbraucher von einem Unternehmer eine bewegliche Sache kauft. Sämtliche bekannten Versandhändler erfüllen die Unternehmereigenschaft. Es ist ihr Geschäftsmodell, die Ware zum Wohnort des Käufers zu schicken, sodass sie sich nicht auf den gesetzlichen Normalfall der Holschuld berufen können. Die Preisgefahr geht dann nicht auf den Käufer über, wenn der Verkäufer den Frachtführer beauftragte, gemäß § 475 Abs. 2 BGB. Das stellt den absoluten Regelfall dar. Wird die Ware beschädigt, zu spät oder gar nicht geliefert, stehen dem Käufer Gewährleistungsrechte gegen den Verkäufer zu. Das bedeutet, der Käufer kann unter den weiteren Voraussetzungen Nacherfüllung verlangen, den Kaufpreis mindern, vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz verlangen gemäß §§ 437 ff. BGB. ■

Stud. iur. Lorenz Färber,
ELSA-Deutschland e.V.



Nach den Sternen greifen und Ziele erreichen

Sie stehen mit drei engen Freunden in Ihrer Lieblingskneipe und stoßen freudig und voller guter Laune mit einem leckeren Gläschen an und feiern Ihr erstes erreichtes Karriereziel! So oder so ähnlich könnte Ihre Erfolgsstory aussehen. Wir haben alle Ziele und egal, ob es um den ersten Job oder den Aufstieg der Karriereleiter geht, erfolgreich will jeder sein. Eine kleine Anleitung für Ihre Ziele erhalten Sie hier.

Der Weg zum Ziel beginnt bei Ihnen selbst, und zwar mit Ihren Stärken

Noch bevor Sie sich näher mit Ihrem Ziel befassen, geht es zunächst einmal um die wichtigste Person in Ihrem Leben, um Sie selbst. Denn der Weg zum Ziel beginnt bei Ihnen selbst. Sie sollten sich gut kennen und wissen, was Sie stärkt und was Sie gut können, damit Sie sich danach ausrichten können. Ich möchte Sie dazu einladen, Ihr eigener Schatzsucher zu werden. Damit meine ich, suchen Sie Schätze, die Sie in sich tragen, Ihre Stärken, Ihre Vorlieben, Dinge, die Sie gut können, die Ihnen leicht fallen. Sie werden nur da wirklich Erfolg haben, wenn Sie in Ihrer Kraft und Ihrer Stärke sind. Oft denken Menschen, dass etwas, was Sie gut können, normal und nichts Besonderes ist. Hier hilft die Einschätzung von nahestehenden Personen.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Fragen Sie Ihren besten Studienfreund oder Ihre Freundin, was Sie besonders gut können oder wofür er bzw. sie Sie besonders schätzt.

Geben Sie Ihren Schwächen einen anderen Rahmen

Sie haben nicht nur Stärken, sondern es fallen Ihnen auch eine Menge negative Eigenschaften ein? Prima, dann ist die nächste Übung die richtige für Sie: Es ist oft eine Frage der Perspektive, ob eine Schwäche wirklich nur etwas Negatives beinhaltet oder nicht auch etwas Gutes in sich birgt. Und genau das unterscheidet erfolgreiche von erfolglosen Menschen: Sie können jeder schwierigen Situation oder jedem Problem, jeder Schwäche etwas Gutes abgewinnen.

Versuchen Sie die Perspektive zu wechseln und überlegen Sie sich, welche Stärke in einer von Ihnen identifizierten Schwäche liegen könnte. Vielleicht kann Ihnen diese vermeintliche Schwäche sogar bei Ihrer Zielerreichung helfen? Prinzipiell liegt in jeder Schwäche eine Stärke. Es gibt Ihnen Energie, wenn Sie flexibel sind und sich auf Stärken konzentrieren. Erfolgreiche Menschen beherrschen diese Technik perfekt.

Beispiele

Vermeintliche Schwäche: Ungeduld.

Mögliche Stärken darin: Weiterkommen wollen. Etwas bewegen wollen.

Vermeintliche Schwäche:

Kann schwer Gefühle zeigen.
Mögliche Stärke darin: dosiere meine Energie gut und wohlbesonnen.

Vermeintliche Schwäche: Bin stur.

Mögliche Stärke darin: Kann gut auf meiner Meinung bestehen und auch nein sagen.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Legen Sie sich Ihr persönliches Karriereziel-Tagebuch an. Es unterstützt Sie bei Ihrer Reise zum Ziel. Darin dokumentieren Sie Ideen und Erkenntnisse, wichtige Kraftquellen und persönliche Fortschritte. Viele Untersuchungen berichten von der Macht

des geschriebenen Wortes und zeigen, dass Menschen, die ihre Ziele schriftlich fixieren, viel erfolgreicher in der Zielerreichung sind.

Jetzt ist es Zeit, dass Sie Ihr Ziel formulieren und es in Ihr Karriereziele-Tagebuch eintragen. Dann können Sie nach den Sternen greifen mit der STAR-Methode. Sie können diese Methode nutzen, um Ihr Ziel genau zu planen, es in Teilschritte zu unterteilen anschließend die Umsetzung anzugehen und das Resultat zu bewerten. Die einzelnen Buchstaben der Abkürzung **STAR** stehen für:

Schritte

Welche Schritte werde ich machen? Wann? Wie oft? Wie viele? Schritt 1, Schritt 2, Schritt 3 ...

Termin

Welchen Endtermin und welche weiteren Zwischentermine setze ich mir? Welches Zeitfenster? Gibt es bestimmte Zeiten oder eine Uhrzeit, an der ich mich z. B. täglich/wöchentlich orientiere?

Anstrengung und Anerkennung

Wie sehr werde ich mich anstrengen? Wie bereit bin ich mich anzustrengen, z. B. auf einer Skala von 0 bis 100? Wie sehr habe ich mich angestrengt, rückblickend auf Schritt 1, 2, 3 usw.? Wie werde ich meine Leistung anerkennen und belohnen in Schritt 1, 2, 3 etc.? Denken Sie daran: Eigenlob stimmt!

Wenn Sie sich auf den Weg zu Ihrem Ziel gemacht haben, kann es mitunter anstrengend werden und Sie werden auch zurückfallen.

Resultat

Welches Ergebnis/Resultat habe ich erzielt? Woran messen Sie Ihre Resultate?

Praxistipp für Berufseinsteiger: Kurzvisualisierung - Ich habe mein erstes Berufsziel erreicht! Nehmen Sie sich ab und an am Tag ca. eine Minute für sich selbst. Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, wie es sich anfühlt, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben. Malen Sie sich Ihr Ziel mit allen Sinnen, ganz emotional und am besten in den schönsten Farben aus. Ihr Unterbewusstsein unterscheidet nicht zwischen Gegenwart und Zukunft. Es wird sich automatisch darauf einstellen, dass Sie Ihr Ziel erreichen, und mit dazu beitragen, dass Sie „Ihren Auftrag“ erfüllen. Bleiben Sie dran!

Die mentale Einstellung ist das eine, gute Beziehungen sind das andere. Die meisten Jobs werden über Kontakte vergeben.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Knüpfen Sie ein Netzwerk und denken Sie daran: Erst kommt das Geben und dann das Nehmen.

Wenn Sie sich auf den Weg zu Ihrem Ziel gemacht haben, kann es mitunter anstrengend werden und Sie werden auch zurückfallen. Wer baut Sie auf und gibt Ihnen in solchen Momenten Trost und Anerkennung? Es ist gut, wenn Sie nahe Menschen um sich haben, auf die Sie sich verlassen können. Doch wir können uns Anerkennung und Zuwendung auch selbst geben. Das ist etwas ungewohnt, zahlt sich jedoch aus. Installieren Sie Ihren ganz persönlichen inneren Super-Coach. Der spricht in ähnlichen wertschätzenden Worten, wie es beste Freunde tun würden. Er kann als wohlwollender innerer Begleiter immer zur Seite stehen, wenn es schwierig und anstrengend wird. Halten Sie dann kurz inne und fragen sich zum Beispiel, was würde Ihre beste Freundin oder Ihr bester Freund jetzt zu Ihnen sagen? Das braucht ein wenig Übung, macht Sie jedoch stark und unabhängig.

Praxistipp für Berufseinsteiger: Greifen Sie mental jeden Tag in ein bis zwei Situationen, wo es schwierig wird oder Sie Entscheidungen treffen müssen, auf Ihren inneren Supercoach zu. Und üben Sie, ihn als wertschätzenden Begleiter zu befragen. Mit der Zeit wird das zur Gewohnheit und Ihnen gelingt es dadurch, sich selbst mehr Wertschätzung zu geben.

Beherrzen Sie diese Praxistipps und Sie werden Ihr Ziel erreichen! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei. ■

Ihre Susanne Nickel



Susanne Nickel

ist Expertin für Change Management und innovative Leadership und als Principal bei Kienbaum im Bereich Management Development tätig. Sie ist Executive Coach, Rechtsanwältin und Management-Beraterin und zählt zu den Top-100-Speakern in Deutschland. Als Pressesprecherin und Rechtsexpertin war sie lange Zeit im TV zu sehen und bekannt dafür, komplexe Sachverhalte einfach zu erklären. Sie berät Unternehmen zu Change 4.0 und New Leadership auf dem Weg zu mehr Agilität.



Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.



Gestalten Sie mit uns die Themen, die Menschen bewegen.

» Die Welt befindet sich im Umbruch. Megatrends wie der Klimawandel und die zunehmende globale Risikodichte verändern die Gegebenheiten rasend schnell und erhöhen das Bedürfnis nach Mobilität und Sicherheit stetig.

Führende Positionen der Rheinmetall Group in diesen Märkten sind die Grundlage eines sicheren Arbeitsplatzes in einem internationalen und innovativen Unternehmen.

SOLUTIONS FOR A CHANGING WORLD.

Sie suchen nach einer Aufgabe, bei der Sie mit Ihren Ideen etwas bewirken können und gute Zukunftsperspektiven haben? Wir bieten Ihnen Chancen, verschiedenste Fachgebiete und spannende Technologien. Kommen Sie ins Rheinmetall-Team und lassen Sie uns gemeinsam die Themen Mobilität und Sicherheit gestalten.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Neben einem direkten Einstieg in das Unternehmen, sorgen ansprechende Förderungsprogramme für Werkstudenten, Trainees oder duale Studenten dafür, dass der Nachwuchs bei uns nicht zu kurz kommt. Weiterhin bieten vielfältige Weiterbildungsangebote und konzerneigene Programme zur Personal- und Führungskräfteentwicklung unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr Wissen über die Anforderungen der aktuellen Stelle hinaus auszubauen und interessante Perspektiven zu schaffen.

Wir bieten unseren Mitarbeitern mehr. Jetzt und in der Zukunft.

Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig. Wir wollen Ihnen ein Umfeld bieten, das Work und Life verbindet, das das kollegiale Miteinander fördert und rundum zufrieden macht. Mitarbeiterförderung ist daher eine der wichtigen Grundlagen unserer Unternehmenskultur. ■

Zum Unternehmen:

Die börsennotierte Rheinmetall Group mit Sitz in Düsseldorf ist der substanzstarke und international erfolgreiche Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit. Die Automotive Sparte nimmt weltweite Spitzenpositionen als Automobilzulieferer ein und ist ein anerkannter Entwicklungspartner und Hersteller von Komponenten für heutige und zukünftige Antriebssysteme. Die Defence-Sparte des Konzerns ist als führendes europäisches Systemhaus für Verteidigungstechnik ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.

Detaillierte Informationen und alle offenen Stellen finden Sie unter www.rheinmetall.com/karriere.



POWERFRAU

„Wenn Motoren durch unsere variablen Ventilsteuerungen gleichzeitig sparsamer und leistungsfähiger werden, haben wir einen guten Job gemacht.“

JANINE PALS

Versuchingenieurin bei der
PIERBURG GMBH IN NEUSS

Sie möchten mit Ihrem Können und Ihren Ideen wirklich etwas bewirken? Dann werden Sie Teil des Rheinmetall Teams. Lassen Sie uns gemeinsam im Automotive- und Defence-Bereich die Themen gestalten, die Menschen bewegen: Mobilität und Sicherheit. Technologien von Rheinmetall. Solutions for a changing world. Finden Sie jetzt Ihre Zukunftsperspektive unter www.rheinmetall.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner
Recruiting Center der
Rheinmetall Group
career@rheinmetall.com

Anschrift

Rheinmetall AG
Rheinmetall Platz 1
40476 Düsseldorf

Internet

www.rheinmetall.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[www.rheinmetall.com/
karriere](http://www.rheinmetall.com/karriere)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
online direkt auf die jewei-
ligen Ausschreibungen unter
[www.rheinmetall.com/
bewerben](http://www.rheinmetall.com/bewerben)

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zur Rheinmetall Group:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie, Verteidigungs-
und Sicherheitsindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Studenten und Absolventen
aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirt-
schaftswissenschaften (z. B. Elektrotechnik,
Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion,
Maschinenbau, Mechatronik, Lasertechnik
u. v. m.), Informatik sowie Wirtschaftsinge-
nieure mit Doppelqualifikation

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Rheinmetall Group bündelt in ihren sechs
Divisionen starke Unternehmen und Marken
aus zwei Unternehmensbereichen.
Der Unternehmensbereich Automotive mit sei-
nen drei Divisionen Hardparts, Mechatronics
und Aftermarket ist die Mobilitätssparte des
Konzerns. Die Hauptkompetenzen liegen in
den verbrennungsmotorischen Bereichen
Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchs-
reduktion, Kühlung- und Thermomanagement
sowie Downsizing und Gewichts- und Rei-
bungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt
sich der Bereich mit Antrieben der Zukunft für
Elektro- und Hybridfahrzeuge.
Die Defence Sparte ist als führendes europä-
isches Systemhaus für Verteidigungstechnik
ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.
Rheinmetall Defence setzt immer wieder neue
technische Standards: von Fahrzeug-, Schutz-
und Waffensystemen über Infanterieausstat-
tung und Flugabwehr bis hin zu den Bereichen
von Elektrooptik und Simulation. Hightech
zum Schutz der Soldaten im Einsatz – das ist
die Mission von Rheinmetall Defence.

■ Anzahl der Standorte

117 Standorte weltweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

23.726 (2017)

■ Jahresumsatz

5,9 Mrd. EUR (2017)

■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem in Forschung und Entwick-
lung, Produktion, technischer Vertrieb,
Konstruktion, Controlling, Einkauf, IT etc.

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Abschluss-
arbeiten, Promotion, Traineeprogramme,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen
Stellenausschreibung

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Rheinmetall bewerben?

Kommen Sie in unser Team und lassen Sie
uns gemeinsam die Themen gestalten, die
Menschen bewegen. Das macht zufrieden.
Wer seinen Job gern ausübt, macht ihn auch
besser als andere – und damit sehr wahr-
scheinlich auch Karriere. Aber Rheinmetall
bietet Ihnen nicht nur die Chance, auf den
verschiedensten Fachgebieten Technologien
zu entwickeln und Innovationen zu schaffen.
Wir bieten auch mehr Herausforderungen
und mehr Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Verantwortungsbewusstsein, Fachkompetenz



MATCHINGBOX
BE COMPLETE

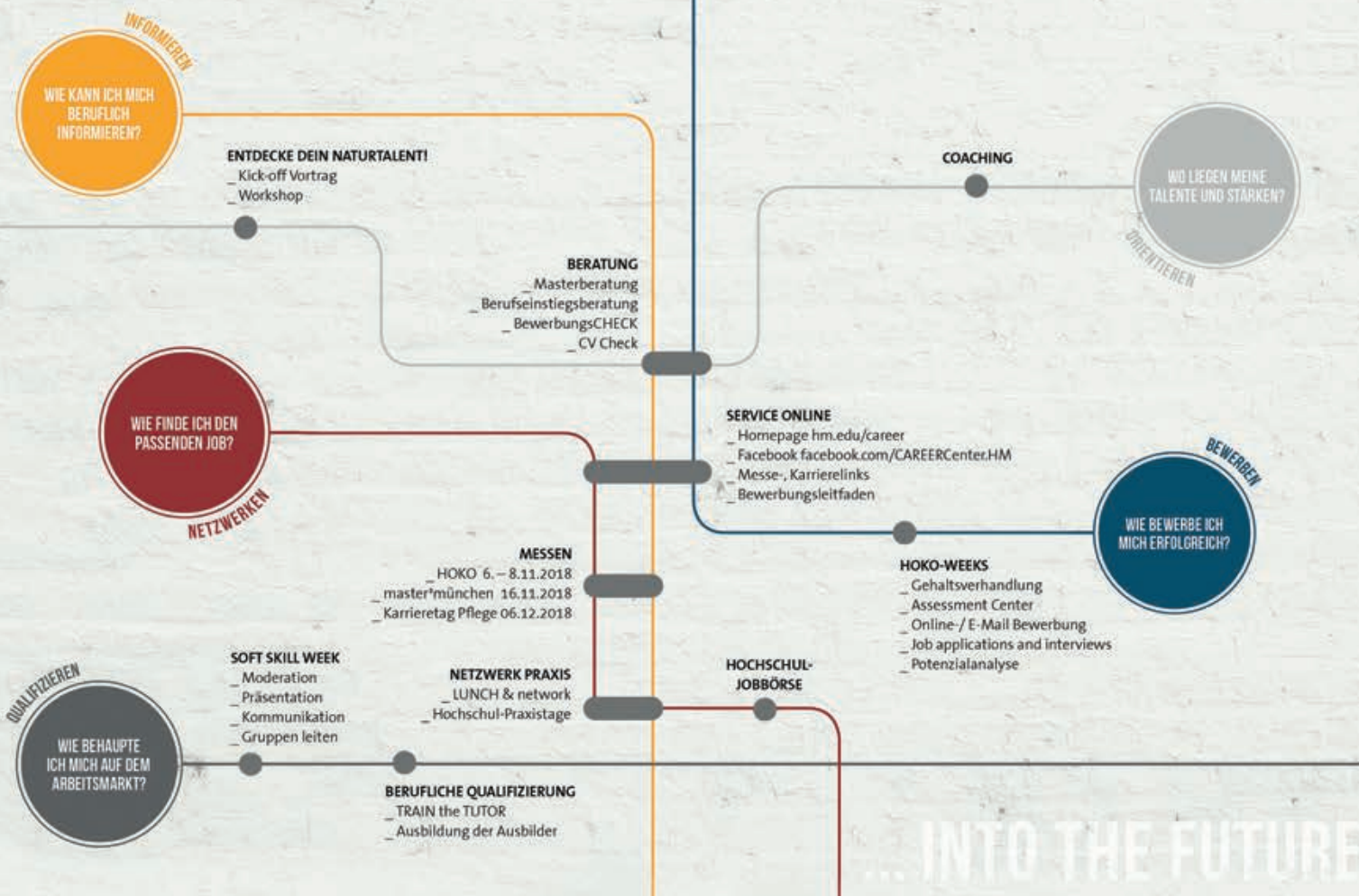
Social Media Unit & *89% Match Initiatorin*



Persönlichkeit analysieren. Zurücklehnen. Traumberuf finden.

Im Job geht es nicht mehr um Zeugnisse und Hard-Skills,
sondern um die Passung zwischen Unternehmenskultur und Persönlichkeit.

WWW.MATCHINGBOX.DE



CAREER Center startet mit neuer Konzeption ins Wintersemester 2018

» In der Vielfalt der Möglichkeiten wird es immer schwieriger, sich zu orientieren und Entscheidungen zu treffen. Dies betrifft nicht nur Weichenstellungen im Studium, sondern ganz besonders Job- und Karriereentscheidungen.

Der CAREER Fahrplan unterstützt Studierende, um Ideen für eine Lebens- und Karriereplanung zu sammeln, Visionen und Strategien zu entwickeln, Orientierung und Klarheit zu erringen und den nächsten Schritt planen und entscheiden zu können.

Je nach Studienphase beantwortet der CAREER Fahrplan die Fragen:

- **Wie kann ich mich beruflich informieren?**
- **Wo liegen meine Talente und Stärken?**
- **Wie finde ich den passenden Job?**
- **Wie bewerbe ich mich erfolgreich?**
- **Wie behaupte ich mich auf dem Arbeitsmarkt?**



Studienbegleitend, fakultätsübergreifend und je nach ihrem Bedarf profitieren Studierende im CAREER Fahrplan von Stationen wie den HOKO Weeks, der Soft Skill Week, der beruflichen Qualifizierung, dem Netzwerk Praxis, Beratung, Coaching oder dem Online-Service – und erhalten so ihre Antworten zu beruflichen Themen.

STEP BY STEP INTO THE FUTURE – das CAREER Center nimmt Studierende mit auf eine Reise vom Studium in den Beruf!

Der CAREER Fahrplan ist unter www.hm.edu/career zu finden. ■

ALTEN. Der Entwicklungsdienstleister.

» Als kompetenter Entwicklungspartner realisiert ALTEN zukunftsweisende Projekte in allen wichtigen Industrien und bietet seinen Mitarbeitern damit die Möglichkeit, an innovativen Themen mitzuarbeiten. Nachfolgend geben wir euch Einblick in ein Projekt, welches wir aktiv in der Automobilbranche vorantreiben: das autonome Fahren.



ALTEN



Neben intelligenten Sensoren entwickelt ALTEN zentrale Steuergeräte, welche die Fahrdaten in Echtzeit verarbeiten und den Kopf des autonomen Fahrzeugs darstellen. Dabei hält immer mehr Software Einzug, um die großen Datenmengen der Sensorik parallel nutzen zu können. Diese Daten werden mittels komplexer Algorithmen ausgewertet, die das Fahrzeug autonom fahren lassen. Da es sich um hoch sicherheitskritische Anwendungen handelt, muss die Hardware und Software redundant abgesichert und die Elektronik entsprechend erprobt werden. Die vielen Systemanforderungen spiegeln die Komplexität und Herausforderungen an die Entwicklung eines solchen Systems wieder, die geklärt und gelöst werden müssen.

Dafür ist die Arbeit von weiteren Ingenieuren aus Soft- und Hardware nötig – gerne auch als Berufseinstieg! Du möchtest mit ALTEN die Themen von morgen aktiv mitgestalten? Bewirb dich jetzt unter <https://de.alten.com/karriere>

VERLOBT
MIT
CATIA ?

ERREICHBAR
UNTER
127.0.0.1 ?



ALTEN

FÄHRST
DU
CAN-BUS ?

SPRICHST
DU
C# / ++ ?

Das Studium fast in der Tasche und auf der Suche nach einem Direkt-einstieg im MINT-Bereich?

Dann reinklicken und bewerben!



Meet ALTEN
ALTEN @ TU München 06.11.2018, Campus Garching
ALTEN @ HOKO München 08.11.2018, HS München, R-Bau

FORSCHST
DU IM
MATLAB ?



ALTEN

Kontakt

Ansprechpartner
Nicole Bohner

Anschrift

Elsenheimerstraße 55
80687 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 436667-51

E-Mail

career@de.alten.com

Internet

www.de.alten.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

<https://de.alten.com/karriere>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Wir bevorzugen die Bewerbung über unser Online-Bewerbungsformular unter <https://de.alten.com/karriere>

**Angebote für Studierende
Praktika?** Nicht möglich

Abschlussarbeiten? Möglich

Werkstudenten? Möglich

Duales Studium? Möglich

Trainee-Programm? Möglich

Direkteinstieg? Möglich

Promotion? Nicht möglich

QR zu ALTEN GmbH:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Entwicklungsdienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Informatik, Mechatronik, Nachrichtentechnik, Embedded Systems, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Kunststofftechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Energietechnik, Automatisierungstechnik, Verfahrenstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Medizintechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Entwicklungsdienstleistungen

■ **Anzahl der Standorte**

22 Länder weltweit;
22 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit: 28.000 /
Deutschland: 2.600 (beides Stand 2017)

■ **Jahresumsatz**

Weltweit: 1.975 Mio. €/
Deutschland: 239 Mio. € (beides Stand 2017)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Mechanik- und Mechatronikentwicklung, Elektrik/Elektronik (Software- & Hardware-Entwicklung), Test/Validierung, Simulation & Berechnung, Produktions- & Prozessplanung, Projekt- & Qualitätsmanagement, IT & Telekommunikation, Technische Visualisierung

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Eine Auslandstätigkeit ist möglich, aber die Bewerbung läuft in der Regel direkt über die jeweilige Stellenausschreibung der Gesellschaft der ALTEN Group im Ausland bzw. ist z. T. projektabhängig auch von Deutschland aus möglich.

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**
Branchenüblich

■ **Warum bei ALTEN bewerben?**

Als Engineering Consultant bei ALTEN arbeitest du zukunftsweisende Entwicklungsprojekte aus verschiedenen Hightech-Branchen und Einsatzbereichen für namhafte Kunden. Von Anfang an bist du in die Projektauswahl mit einbezogen – eine enge Abstimmung zwischen dir, deinem Business-Manager und unseren Kunden sind dafür Voraussetzung.

In unseren Niederlassungen oder direkt vor Ort beim Kunden arbeitest du im Team oder eigenverantwortlich, so wie es die Projekte erfordern. Jedes Projekt eröffnet dir neue Technologien, Prozesse und Unternehmenskulturen. So erweiterst du dein Wissen und gewinnst innerhalb kürzester Zeit an Erfahrung. Da wir auf eine langfristige Partnerschaft mit unseren Mitarbeitern und Kunden setzen, garantieren wir jedem Mitarbeiter eine Festanstellung, um dir Planungssicherheit zu bieten.

Unsere Mitarbeiter sind unser Erfolgsfaktor. Deshalb liegt uns das Wohl jedes Teammitglieds am Herzen. Wir unternehmen viel für ein positives Arbeitserlebnis und Betriebsklima und bieten attraktive Zusatz- sowie Sozialleistungen. Zudem überzeugt ALTEN durch flache Hierarchien und einen kollegialen Umgang. Vom Praktikanten bis zur Geschäftsleitung sind wir auf „Du und Du“. Egal, welchen Weg du als Engineering Consultant bei uns gehst, du kommst auf deinem Karriereweg voran und stellst wichtige Weichen für deine berufliche Zukunft.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

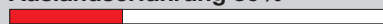
Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



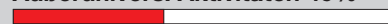
Promotion 30%



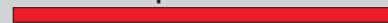
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



■ **Sonstige Angaben**

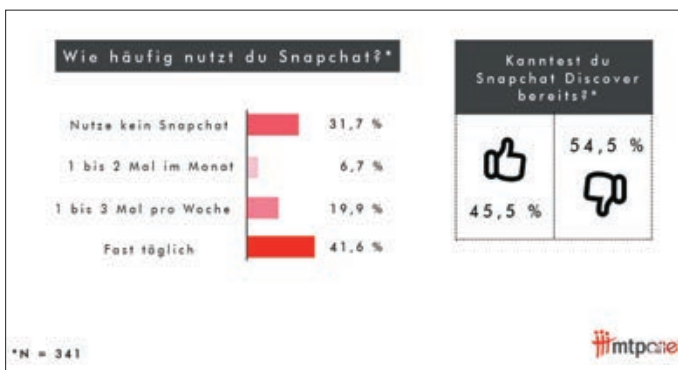
Technikbegeisterung, Motivation, Interesse an brachenübergreifender Projektarbeit, Neugier/Offenheit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit

MTPanel Focus

Meinungsforschung im Marketing-Netzwerk

» Rund 3.500 Mitglieder umfasst das Netzwerk MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. Der größte Teil davon sind Studierende und Absolventen unter 30 Jahren mit einem Interessenschwerpunkt Marketing. Diese bilden eine hervorragende Basis für gezielte Fachbefragungen zu aktuellen Branchenthemen.

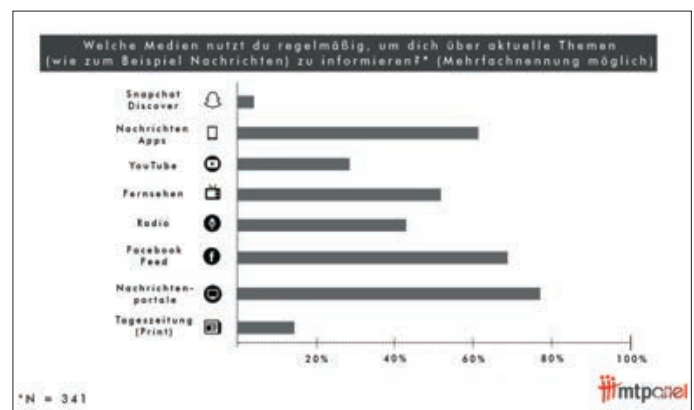
So entstand vor über einem Jahr das Umfrageformat MTPanel. In allen 18 regionalen Geschäftsstellen des Vereins wurden Mitglieder nach ihrer Meinung zu bestimmten Themen befragt. In der ersten Ausgabe ging es um die damals ganz neue Funktion Snapchat Discover, einen Nachrichtenkanal innerhalb von Snapchat, an dem sich große deutsche Medien wie Spiegel online und Bild beteiligten. MTP fragte seine Mitglieder, wer diese Funktion kannte, bereits genutzt hatte und ob diese positiv bewertet wurde. 341 Personen zwischen 18 und 29 Jahren nahmen teil.



Zwei Drittel der Befragten nutzten Snapchat, jedoch nur rund ein Viertel die Discover-Funktion. Grundsätzlich informierten sich die Teilnehmer über aktuelle Nachrichten hauptsächlich in Online-Portalen, im Facebook Feed sowie per Medien-Apps, ergab die Auswertung. Das Thema und die Ergebnisse des ersten MTPanels waren so interessant und aktuell, dass sie sogar von der Marketing-Fachpresse veröffentlicht wurden.



Die zweite Ausgabe beschäftigte sich mit dem Phänomen der sogenannten Vong-Sprache („Halo i bims 1 MTPanel“). Als Ergebnis brachte die Befragung, dass dieser Internettrend der vereinfachten und verkürzten Sprache von den meisten Teilnehmern eher abgelehnt wurde. Nur rund 30 Prozent der Befragten machten ihr Kreuzchen bei der Antwort „witziger Onlinetrend“. Über die Hälfte der Teilnehmer waren zudem der Meinung, dass es nicht notwendig sei, dass Unternehmen den Trend aufgreifen sollten, wie es etwa die Sparkasse in ihrer Werbung getan hatte.



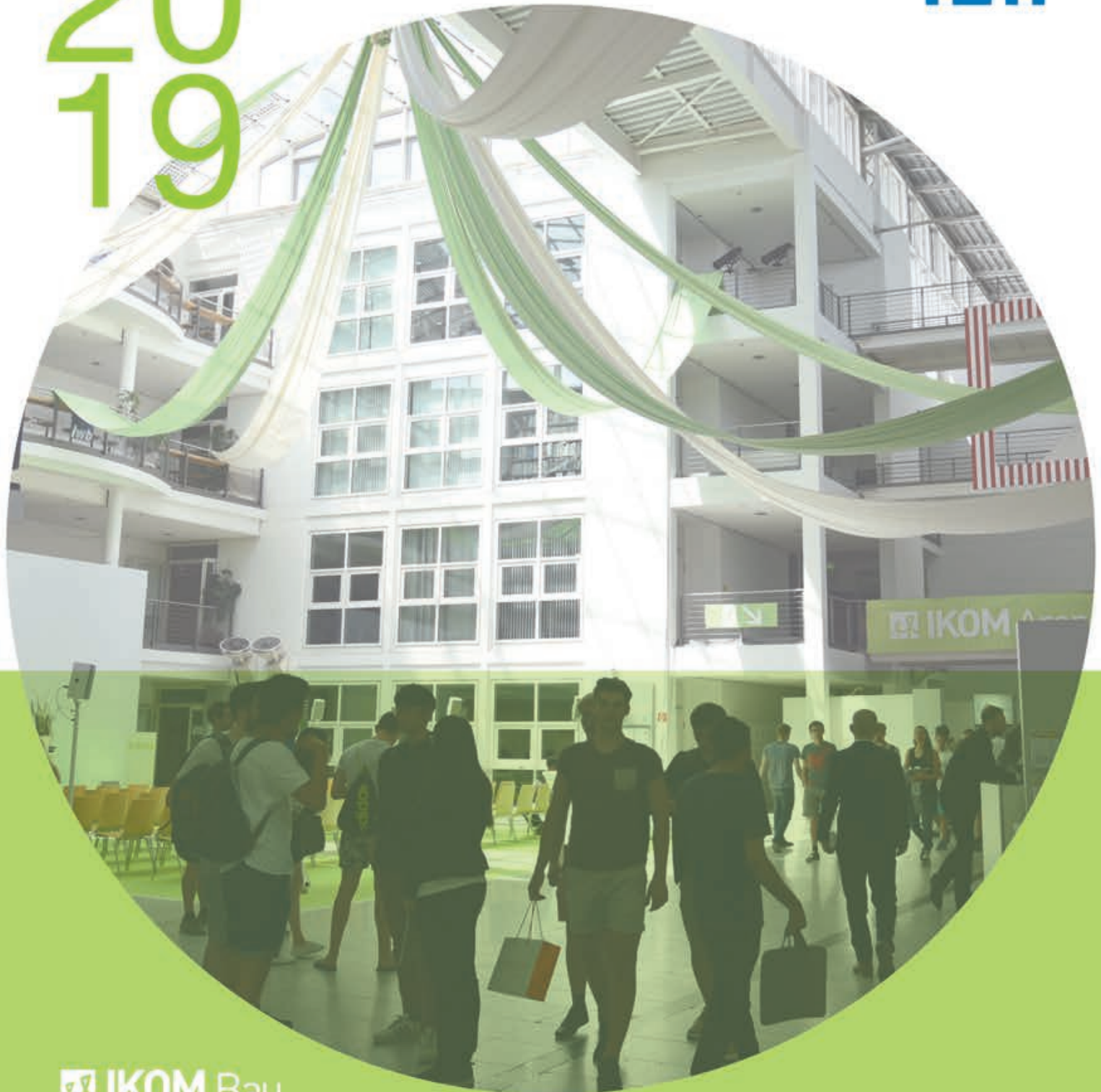
Ein weiterer Durchgang behandelte ein paar Wochen vor der Bundestagswahl die Kreativität politischer Kampagnen. Überraschenderweise empfanden die Befragten die kreative Gestaltung einer Kampagne wichtiger als den eigentlichen Inhalt. Dies lag sicher an der speziellen Zusammensetzung der Teilnehmer, die selbst junge kreative Werber sind oder einmal diesen Berufsweg einschlagen wollen.

In den letzten Monaten wurde das ursprüngliche Format von MTP-Mitgliedern überarbeitet und weiter verbessert. Der neue MTPanel Focus umfasst nun einen deutlich größeren Fragebogen. In einer 10- bis 15-minütigen Online-Befragung soll ein marketingrelevanter Themenkomplex noch ausführlicher und differenzierter erfasst werden. Die mit Hilfe statistischer Verfahren von Vereinsmitgliedern ausgewerteten Resultate werden anschließend in einem mehrseitigen Dokument wissenschaftlich zusammengefasst.

Veröffentlicht werden die Ergebnisse unter anderem auf www.mtp.org und der Facebook-Seite von MTP. Seid gespannt auf die nächsten Themen!

20
19

TUM



 **IKOM Bau**
21.-22. Januar 2019

 **IKOM Life Science**
14. Mai 2019

 **IKOM Consulting Day**
23. Mai 2019

 **IKOM Start-Up**
25. Juni 2019

 **IKOM**
Das Karriereforum der TUM
24. – 27. Juni 2019

High-Tech auf Erfolg programmieren



» Die Komplexität von Fahrzeugen ist gewachsen. Sie bestehen aus vielen miteinander kommunizierenden Komponenten und sind vernetzt mit der digitalen Welt. Die Fahrzeugentwicklung erfordert daher ein tiefgehendes Verständnis der Systemarchitektur und gleichermaßen die übergreifenden Kompetenzen für deren Einbettung in die digitale Infrastruktur der Mobilität. Das Wissen um diese Zusammenhänge und die Beschäftigung mit den daraus wachsenden Fragestellungen gehören zur DNA der ESG MOBILITY (ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH).

Das Team Softwareentwicklung ist verantwortlich für Development (Backend- & Frontend), Operations und Support-Tätigkeiten im Umfeld Connected Car. Entwickelt werden unter anderem Dienste im Auto wie das Herstellen der Verbindung vom Fahrer zu einem Ansprechpartner, der in allen erdenklichen Lagen unterstützen kann: Beim Finden von Parkplätzen, Tankstellen oder Sehenswürdigkeiten, die direkt an das Fahrzeug-Navi gesendet werden, oder bei der automatischen Verständigung von Rettungskräften bei schweren Unfällen.

Softwareentwicklung ist Teamarbeit – Pair-Programming, agile Softwareentwicklung mit SCRUM, aber auch die klassische Softwareentwicklung über das V-Modell beherrschen unsere Kollegen aus dem FF. Die Teams arbeiten dabei sehr eng mit



dem Kunden zusammen und erhalten somit ein ständiges Feedback zu ihren Entwicklungen. Austausch findet sowohl im Team als auch teamübergreifend statt. Workshops und Knowledge Transfer helfen, Wissen über bestimmte Technologien auszutauschen und Einblick in andere Themenfelder zu bekommen.

Für unsere Teams suchen wir Verstärkung. Gut genug, um noch besser zu werden? **Bewerben Sie sich geich auf jobs.esg.de**

ESG

DEDICATED TO SOLUTIONS

STEUERN SIE JUNGE IDEEN BEI. Sie bringen sich in innovative und abwechslungsreiche Projekte der attraktiven Automobilbranche ein. Entdecken Sie die Freiheiten eines der führenden deutschen Entwicklungsunternehmen und unseren Teamspirit, den wir auch afterwork gern pflegen.

Absolvent (m/w)

- ▶ Connected Car
- ▶ E/E ▶ Data Analytics

Gut genug, um noch besser zu werden? Bewerben Sie sich unter jobs.esg.de

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.esg.de

Anschrift

Frankfurter Ring 211
80807 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 9216 2244

E-Mail

Stefanie.huber@esg.de

Internet

www.esg.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://esg.de/de/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (initiativ oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf jobs.esg.de). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Informatik

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu ESG:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik/Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf ca. 100

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Informatik, Systems Engineering, Software Engineering, Luft- und Raumfahrttechnik, Ingenieurwesen, Physik, Mathematik

Produkte und Dienstleistungen

Systementwicklung, Systemintegration, Softwareentwicklung, Prozess- und Technologieberatung

Anzahl der Standorte

Deutschlandweit sowie in USA und China

Anzahl der MitarbeiterInnen

1.700 Mitarbeiter in Deutschland

Jahresumsatz

293 Mio. € (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwickler, Softwarearchitekt, Systemingenieur, Anforderungsmanager, Data Scientist, Prozessmanager, Qualitätsmanager, Logistikingenieur, Testspezialist (m/w)

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 50.000 – 60.000 € p. a.

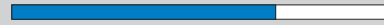
Warum bei ESG bewerben?

Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. In allen Geschäftsbereichen greifen dabei Technik und Beratung ineinander. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.

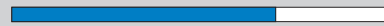
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



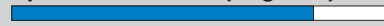
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



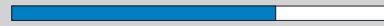
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



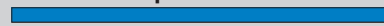
Masterabschluss 70%



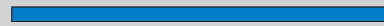
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Eigenverantwortung, Lernbereitschaft

Reden kann doch jeder – oder etwa nicht?!

Rhetorik als Schlüssel zu einer erfolgreichen Präsentation

» » „Das menschliche Gehirn ist eine großartige Sache. Es funktioniert vom Moment der Geburt an – bis zu dem Zeitpunkt, wo du aufstehst, um eine Rede zu halten.“ (Mark Twain)

Dieses Gefühl kennt jeder, der schon einmal eine Rede oder eine Präsentation halten musste. Und das kommt gar nicht mal so selten vor: Im Studium, beim Networking, im Beruf (bei Kunden, beim Vorstand, in Meetings) und ganz besonders im Bewerbungsprozess (im Vorstellungsgespräch, im Assessment Center und auf Jobmessen) – all dies sind Situationen, in denen Sie Präsentationen zu den verschiedensten Themen halten müssen. Doch nicht jeder ist ein geborener Redner und muss es auch gar nicht sein. Denn wenn Sie die folgenden fünf Punkte beachten, können Sie die Zuhörer ganz einfach in Ihren Bann ziehen:

1. Thema im Griff

Machen Sie sich bewusst, welches Ziel Sie mit Ihrer Präsentation erreichen und was der Mehrwert für Ihre Zuhörer sein soll. Welche Erwartungen, Vorkenntnisse und welchen Bezug bringt Ihre Zielgruppe zu diesem Thema mit? Dabei hilft Ihnen eine erkennbare Struktur Ihres Vortrags, der sogenannte rote Faden.

2. Klare Strukturen

Erst eine Struktur macht die Rede und die Gedanken verständlich. Unterteilen Sie Ihre Präsentation in einen interessanten Einstieg, einen Mittelteil mit drei Highlights und einen starken Schluss mit einer Handlungsaufforderung, einem Zitat oder einem Bild.

3. Stimme

Die Stimme ist ein entscheidender Faktor für die Wirkung auf das Auditorium. Sie wird beeinflusst von der Körperhaltung, die Sie während Ihres Vortrags einnehmen. Es ist wichtig, das Tempo eines Vortrags nicht zu schnell werden zu lassen. Pausen tragen dazu bei, dem Zuhörer Raum zum Verarbeiten der Inhalte zu geben. Für den Vortragenden bieten sie den Einstieg in das emotionale Sprechen.

4. Sprache

Für eine leichte Verständlichkeit ist es wichtig, kurze Hauptsätze und wenig Konjunktive zu nutzen. Positive Formulierungen und die Verwendung von „Wir-Formulierungen“ bewirken, dass die Zuhörer sich persönlich angesprochen fühlen. Zusätzlich erleichtert eine bildhafte Sprache es dem Auditorium, sich die Inhalte Ihrer Präsentation leichter zu merken.

5. Körpersprache

Ein freundliches Gesicht mit Blickkontakt und ein Lächeln steigern die Aufmerksamkeit. Ein sicherer Stand und offene Hände zeigen Kommunikationsbereitschaft.

Früh übt sich

In unserem Workshop machen wir Sie fit für Ihren großen Auftritt. Kommen Sie in unser Seminar „Rhetorik und Präsentation“ mit praktischen Übungen in Form von Selbstpräsentation und Sprechübungen sowie hilfreichen Tipps zur Überwindung von Lampenfieber. Profitieren Sie dabei von der fast 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in ganz Deutschland.

Sarah Spieker

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20

48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

Spyra One: Die Wasserpistole der Zukunft.

Die Spyra One

Ein Start-up erfindet das Kultspielzeug neu und baut die Wasserpistole für Papa. Die Spyra One ist die erste Wasserpistole überhaupt, die mächtige, einzelne Wasserkugeln statt eines Wasserstrahls verschießt. Jede Wasserkugel entspricht der Menge eines Shotglases und erzielt klare Treffer bis zu 7.5 Meter. Der Tank fasst 25 Wasserkugeln, die auf einem digitalen Display gezählt werden. Eine automatische integrierte Pumpe füllt die Spyra One wieder auf und setzt ihren Tank unter Druck, sobald ihre Mündung in Wasser gehalten wird. Die Wasserpistole muss nicht mehr aufgeladen werden: Eine spezielle Tank-Technologie garantiert vollen Druck und die gesamte Reichweite vom ersten bis zum letzten Schuss. Die Spyra One wird durch einen integrierten Akku mit Strom versorgt, der einen ganzen Spieltag lang hält.

Produkt und Technologie

Von allen bisherigen Wasserpistolen unterscheidet sich die Spyra One durch ihre Fähigkeit, präzise, aber harmlose Wasserkugeln zu verschießen. Diese basiert auf einem physikalischen Phänomen namens „Laminar Flow“, das auch in Zierbrunnen zum Einsatz kommt.

Eine speziell konstruierte Düsen-Ventil-Kombination reduziert die Turbulenzen im Wasser und ermöglicht klar sichtbare (und spürbare) Treffer auf eine Entfernung von 7,5 Metern. Die maximale Reichweite der Spyra One entspricht der der besten Wasserpistolen aller Zeiten mit etwa 12-14 Metern.

Der Tank der Spyra One fasst 25 Wasserkugeln vom Volumen eines Shotglases (30 ml). Während der Wasser-schlacht zeigt ein digitales Display stets



die exakte Anzahl der Schüsse an, die im Tank verblieben sind. Anstrengendes Pumpen, um den Druck aufzubauen, oder zeitaufwändiges Auffüllen des Tanks sind nicht mehr nötig: Der Tank lädt sich durch einfaches Eintauchen der Mündung in eine beliebige Wasserquelle – einen Wassereimer, einen Swimmingpool oder einen See – durch eine automatische, elektronische Pumpe wieder auf. Die integrierte wiederaufladbare Batterie reicht für das Verschießen und Wiederaufpumpen von 1125 Schuss und damit für Wasserschlachten von mehreren Stunden.



Die gesamte Elektronik ist in eine robuste, edle Hülle in futuristischem Design gekapselt, die von Blastern aus Sci-Fi-Action-Shootern inspiriert ist. Spyra One erscheint zunächst in zwei Teamfarben: Rot und Blau.

Spieler und Gameplay

Anders als jede bisherige Wasserpistole wurde die Spyra One als erste Wasserpistole speziell für den technikliebenden Papa (oder Mama) statt für Kinder entwickelt. Jeder, der mit der legendären Super Soaker aufgewachsen ist, wird sich an die Nachbarschafts-Wasserschlächten aus seiner Kindheit erinnern – und Spyra One zu seiner Grillparty oder dem Wochenendausflug mit den Jungs am entlegenen See mitbringen.



Die Wasserkugeln der Spyra One und ihre elektronischen Features ermöglichen ein spannendes Gameplay, das den Thrill der Schussspiele Softair oder Paintball mit dem entspannten Sommerspaß eines Tags am Strand mit den besten Kumpels verbindet. Weil Spyra One keine zusätzliche Schutzkleidung oder Nachkaufmaterial benötigt, kann sie überall verwendet werden, wo es Wasser gibt – zuhause, am See oder auf einer entlegenen Berghütte.

Die Crowdfunding-Kampagne

Mit diesen Produktversprechen präsentierte das Gründerteam aus dem Strascheg Center die Spyra One im Sommer 2018 auf der Crowdfunding-Plattform Kickstarter zum reduzierten Preis von 115 Euro. Das Finanzierungsziel der Kampagne von 51.000 Euro wurde durch den Ansturm der Vorbesteller bereits in 25 Minuten erreicht. Innerhalb der ersten 24 Stunden kamen 150.000 Euro durch mehr als 1.000 Unterstützer zusammen.

Am Ende wurden die Erwartungen des Spyra One Teams an die Kickstarter-Kampagne bei Weitem übertroffen. Rückblickend hat das Gründerteam aus dem Inkubator von Hochschule München und SCE Außerordentliches geschafft:

Spyra One ist in die Top 10 der größten deutschen Kickstarter-Projekte aller Zeiten aufgestiegen. Mit einer Finanzierungssumme von über 460.000€ war die Kampagne 2018 bisher sogar die erfolgreichste in Deutschland. Auf Facebook und YouTube allein haben Videos und Posts zur Spyra One mehr als 2,2 Millionen Views und Klicks bekommen. Die größten Tech-Portale der Welt – darunter Gizmodo, The Verge, Digital Trends und Mashable – haben über die Spyra One berichtet. Und das Schönste dabei: Mit der erfolgreichen Kampagne hat Spyra bewiesen, dass aus einer verrückten Idee auf dem Schlauchboot eine echte Revolution werden kann.

Die Gründerstory

Nachdem er in den 1990er Jahren selbst mit der legendären Super Soaker aufgewachsen war, konnte Sebastian Walter in 2015 bei der Vorbereitung auf eine Schlauchboot-Party in München keine anständige Wasserpistole finden. Enttäuscht über den Zustand der Wasserpistolen-Industrie mit ihren billigen, schlechten Produkten, die schlechter waren als die Wasserpistolen seiner Kindheit, entschloss sich Sebastian einige Monate später, seinen gut bezahlten Job als Produktdesigner bei BMW zu kündigen und stattdessen die beste Wasserpistole der Welt zu bauen.



Später dazu kamen Mitgründerin Rike Brand, Spezialistin für Kommunikation und Marketing, sowie Marius Rudolf, Vertriebsexperte und Supply Chain Manager. Aktuell unterstützen das Gründerteam sieben Teammitglieder in der Entwicklung und dem Marketing.

Seit 2017 wird Spyra durch die deutsche Bundesregierung bei der Entwicklung der innovativen Hightech-Wasserpistole durch das EXIST Gründerstipendium unterstützt. Das Start-up profitiert auch von seiner engen Verbindung zum Strascheg Center for Entrepreneurship der Hochschule München. In 2018 wurde die Spyra GmbH gemeinsam mit zwei Investoren gegründet.

Nach mehr als zwei Jahren intensiver Forschung und Entwicklung veröffentlichten Sebastian und sein Team im Juli 2018 nun das Ergebnis: die Spyra One. Nach der außerordentlich erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne auf Kickstarter wird die Spyra One nun produziert und im Sommer 2019 ausgeliefert.

www.spyraone.com





Deutsches
Patent- und Markenamt



Als Ingenieurin, Ingenieur oder Naturwissenschaftlerin, Naturwissenschaftler

zum Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA)

» Erfindergeist und Kreativität brauchen wirksamen Schutz. Das DPMA ist das Kompetenzzentrum für alle gewerblichen Schutzrechte des geistigen Eigentums – für Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Designs. Als größtes nationales Patentamt in Europa und fünftgrößtes nationales Patentamt der Welt steht es für die Zukunft des Erfinderlandes Deutschland in einer globalisierten Wirtschaft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Dienstleister für Erfinder und

Unternehmen und entwickeln die nationalen, europäischen und internationalen Schutzsysteme weiter. Mit rund 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir das größte nationale Patent- und Markenamt in Europa und weltweit das fünftgrößte nationale Patentamt. An unseren Standorten in München, Jena und Berlin erteilen wir Patente und tragen Marken, Gebrauchsmuster und Designs ein. Außerdem informieren wir die Öffentlichkeit über gewerbliche Schutzrechte.

Die Entscheidung liegt in Ihrer Hand: Erfindungen, die die Welt verändern

Die Technik von morgen schon heute prüfen – Patentprüferinnen und Patentprüfer wissen vor allen anderen, dass die Brennstoffzelle kommt, das erste seillose Aufzugssystem entwickelt wurde oder die neue Smartphone-Generation in den Startlöchern steht. Denn wer eine Erfindung patentieren lassen möchte, muss sie erst anmelden, bevor er darüber sprechen darf.

Die Arbeit als Patentprüferin oder Patentprüfer ist eine spannende, intellektuell anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit, die in dieser Form einzigartig ist. Kennzeich-

nend für die Arbeit als Patentprüferin oder Patentprüfer im DPMA ist der Bezug zur Aktualität.

Unsere Patentprüferinnen und Patentprüfer beschäftigen sich täglich mit den neuesten und anspruchsvollsten technischen Innovationen und stehen vor der Herausforderung und damit auch in der Verantwortung, selbstständig zu entscheiden, ob einzelne Erfindungen überhaupt patentierbar und damit rechtlich zu schützen sind - interdisziplinär und unabhängig, immer gemessen am weltweiten Stand der Technik.

Als Patentprüferin oder Patentprüfer erleben Sie den technischen Fortschritt unmittelbar mit und haben die Möglichkeit, Technikgeschichte mitzuschreiben. ■



Ihre Karriere im DPMA

Mit der Tätigkeit als Patentprüferin und Patentprüfer ist eine große Verantwortung verbunden, deshalb legen wir viel Wert auf eine intensive Qualifizierung. In den ersten 18 Monaten wird Ihnen eine erfahrene Kollegin oder Kollege zur Seite gestellt, führt Sie in das Patentwesen ein und unterstützt Sie beratend. Dabei bearbeiten Sie von Anfang an echte Patentanmeldungen. Sie durchlaufen ein Qualifizierungsprogramm mit Lehrveranstaltungen, Gruppen- und Einzelschulungen, vertiefen bei uns Ihre Fachkenntnisse.

Um sich für Ihre Tätigkeit als Patentprüferin oder Patentprüfer über den aktuellen Stand der Technik auf dem Laufenden zu halten, können Sie Messen, Kongresse und Fachveranstaltungen im In- und Ausland besuchen.



Deutsches
Patent- und Markenamt

Fortschritt täglich erleben – als Patentprüferin oder Patentprüfer

Sie haben ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium und Berufserfahrung? Dann unterstützen Sie das Deutsche Patent- und Markenamt als Patentprüferin oder Patentprüfer am Standort München.

Das DPMA bietet Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, unterstützt von neuester Technologie mit attraktiven Arbeitszeitmodellen, IT-Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Bis zur Veröffentlichung unserer Stellenausschreibungen können Sie unseren RSS-Feed zur Registrierung nutzen.



FIRMENPROFIL

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.dpma.de/karriere

Anschrift

Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon/Fax

Telefon:
+49 89-2195-3245/-2034

E-Mail

bewerbung@dpma.de

Internet

www.dpma.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dpma.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich nur auf ausgeschriebene Stellenangebote (bevorzugt per E-Mail). Bitte immer vollständige Unterlagen mitschicken!

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren in der Verwaltungs- oder Wahlstation

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DPMA:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Öffentlicher Dienst

■ Gesuchte Fachrichtungen

- Für die Patentprüfung:
Ingenieurwissenschaften (u. a. Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Luft- u. Raumfahrttechnik), Naturwissenschaften (Physik, Chemie)
- Für unsere vielfältigen Aufgaben suchen wir neben Patentprüferinnen und Patentprüfern, Juristinnen und Juristen, IT-Fachkräfte sowie Beamtinnen und Beamte im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (siehe hierzu www.dpma.de/karriere).

■ Produkte und Dienstleistungen

Schutz des geistigen Eigentums

An der Schnittstelle zwischen Idee und Realisierung von Innovationen trägt das DPMA wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland bei. Wir sind der Dienstleister in Sachen gewerblicher Rechtsschutz: Wir erteilen Patente und tragen Gebrauchsmuster-Marken und Designs ein. Das Deutsche Patent- und Markenamt ist zudem gesetzlich verpflichtet, die Öffentlichkeit über die in Deutschland gültigen Schutzrechte zu informieren. Diesen Auftrag erfüllt das DPMA mittels seiner im Internet verfügbaren Publikations- und Recherchedienste.

■ Anzahl der Standorte

München, Jena und Berlin

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 2600

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

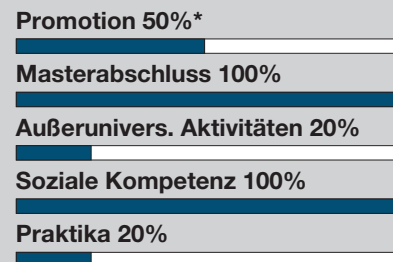
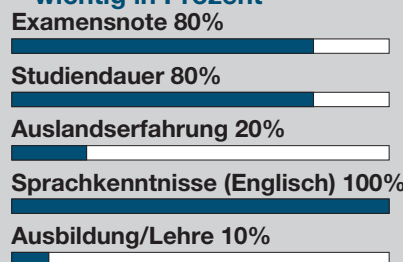
Beamtenbesoldung: A 13 höherer Dienst (für die Patentprüfung)*

■ Warum beim DPMA bewerben?

Planen Sie Ihre Zukunft mit uns: Kommen Sie zum DPMA! Wir haben viel zu bieten - sowohl als zentraler Dienstleister des gewerblichen Rechtsschutzes als auch als familienfreundlicher Arbeitgeber mit flexiblen Arbeitszeiten. Wir garantieren einen krisensicheren Arbeitsplatz in München. Wir bieten Ihnen eine spannende, intellektuell anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit, die in dieser Form einzigartig ist. Kennzeichnend für die Arbeit als Patentprüferin und Patentprüfer im DPMA ist der Bezug zur Aktualität. Sie beschäftigen sich täglich mit den neuesten und anspruchsvollsten technischen Innovationen und stehen vor der Herausforderung und damit auch in der Verantwortung, selbstständig zu entscheiden, ob einzelne Erfindungen überhaupt patentierbar und damit rechtlich zu schützen sind. Wir nehmen unsere soziale Verantwortung ernst. Ihr Engagement für unser Haus honorieren wir auf besondere Weise: Weil wir anerkennen, dass die Menschen im 21. Jahrhundert arbeiten und leben möchten, schaffen wir die Voraussetzungen. Telearbeitsplätze, flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle helfen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen, vor allem auch dann, wenn der Partner oder die Partnerin ebenfalls Karriere Wünsche verwirklichen möchte. Wir bieten sehr gute Sozialleistungen, individuelle Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, geben auf Wunsch Tipps und Hilfestellung bei der Gesundheitsförderung und setzen nicht zuletzt überzeugt auf Chancengleichheit.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

* Einstellungs voraussetzung als PatentprüferInnen ist eine nach dem Studium erworbene Berufserfahrung von ca. fünf Jahren oder länger (§ 26 PatG). Hierfür kann die Promotionszeit angerechnet werden.

Digitalkompetenz erhöht Jobchancen



Digitalkompetenz kann ein entscheidender Vorteil bei der Jobsuche sein. Doch welche Basics werden heutzutage in vielen deutschen Büros von neuen Mitarbeitern erwartet? Anna-Magdalena Sommer ist Personalreferentin bei univativ in München und hat die wichtigsten Tools kurz zusammengefasst.



Anna-Magdalena Sommer,
Personalreferentin im univativ-Büro München

- **Bildbearbeitungsprogramme**

Irgendwann kommt fast jeder Schreibtischarbeiter in die Verlegenheit, eine Idee grafisch aufbereiten zu müssen. Mit der Anzahl an Programmen für die Bearbeitung von Bildern, steigt auch der Anspruch an aufbereitete Grafiken und Präsentationen. Zum Glück sind das Zuschneiden und Optimieren von Bilddateien heute einfacher als je zuvor. Ob es sich um das Vorschauprogramm auf deinem Mac, Photoshop oder Online-

Tools wie Canva und pixlr handelt – Grundkenntnisse sind hier nie verkehrt.

Es gibt sicher noch weitere Felder der Digitalkompetenz, die heute und in Zukunft für jeden Mitarbeiter wichtig werden. Um erfolgreich in einem digitalen Umfeld arbeiten zu können, braucht es Weiterbildungsangebote und engagierte Mitarbeiter, die stets neuen Technologien gegenüber offenbleiben. ■

» Studien belegen, dass die Digitalkompetenz deutscher Unternehmen überwiegend auf wackligen Beinen steht und sie in diesem Bereich auf externes Wissen angewiesen sind. Wer auf Jobsuche ist, kann dementsprechend mit digitaler Kompetenz punkten. Folgende Basics sind heutzutage immer wieder gefragt:

- **Office: Anwendungen im klassischen Büro-Alltag**

Mailprogramm, Kalender, Präsentationen und Textvorlagen sind das Minimum an digitalen Programmen, die genutzt werden. Wer im Büro arbeiten möchte, sollte deswegen ein paar Basisfunktionen im Textverarbeitungsprogramm Word beherrschen. Das Gleiche gilt für den Outlookkalender, Präsentationen mit Powerpoint und tabellarische Darstellungen in Excel. Wer im Lebenslauf allerdings fortgeschrittene oder exzellente Office-Kenntnisse angibt, sollte mehr als die Basics beherrschen.

- **Ideen und Wissen verwalten**

Wir alle kennen das: Gerade hast Du noch ein Thema wild diskutiert, da erscheint ein informativer Artikel dazu online. Wir teilen den Link via E-Mail oder Chat. Blöd nur, wenn wir den Link in einem halben Jahr noch einmal brauchen und ihn nicht wiederfinden. Das Gleiche gilt für Ideen und Notizen. Für solche Fälle gibt es tolle Online-Tools wie Evernote, Instapaper oder Pocket.

univativ
YOUNG POTENTIALS

univativ.com

**Du willst zeigen
was in Dir steckt?**

**DANN MACH ES WIE TOM UND STARTE
BEI UNIVATIV!**
(TOM, BWL-ABSOLVENT)

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Anna-Magdalena Sommer

Anschrift

Streitfeldstr. 37
81673 München

Telefon/E-Mail

Telefon: +49 89 30 90 54 88-0
E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet

www.univativ.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbung oder per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt intern bei univativ

Abschlussarbeiten?

Ja, nach einem Praktikum direkt intern bei univativ

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche
Personaldienstleistungen

■ Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir bieten HochschulabsolventInnen kontinuierlich attraktive Einstiegspositionen und spannende Projekte in den Bereichen IT, Economics und Engineering.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft/Finance & Accounting), Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik (insbesondere Softwareentwicklung/Technische Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Bereits seit 1998 unterstützen wir internationale Konzerne und mittelständische Unternehmen aller Branchen mit qualifizierten Junioren im Projekt- und Tagesgeschäft.

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit 15 Niederlassungen in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen sowie zwei Niederlassungen in der Schweiz

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.200 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2017: 45 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Unsere Projektvielfalt bietet u. a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Consulting, IT-Support, Systemtests & Dokumentation, Controlling & Finance, Personalmanagement, (IT-)Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

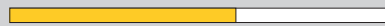
■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte, die eine flexible Zeiteinteilung und einen ortsnahe Einsatz ermöglichen. So kannst Du während des Studiums die zum Berufsstart so wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sammeln und natürlich Geld verdienen. Für Absolventen, Young Professionals und Junioren mit Berufsausbildung bieten wir interessante Einstiegspositionen mit der Option auf fachliche Weiterqualifizierung sowie ein persönliches Coaching. In der Regel handelt es sich um große – nicht selten sogar internationale – Projektumfelder bei DAX-Konzernen und namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder langfristig, gemeinsam finden wir den Job, der perfekt zu Dir passt.

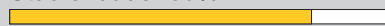
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

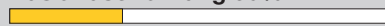
Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



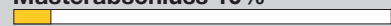
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



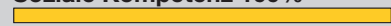
Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:





connecticum 2019

Deutschlands große Recruiting- und Karrieremesse für Studenten & Absolventen | 14. - 16. Mai, Berlin

Praktika • Studentenjobs • Bachelor- und Masterarbeiten
Traineeprogramme • Direkteinstieg • Professional Jobs



Logo-Übersicht: Die Unternehmen der connecticum 2018

www.connecticum.de/Unternehmen2018

Jetzt das kostenlose Infopakete zur connecticum anfordern

Kontakte & Gespräche mit CEOs, Managern und Entwicklern:
400 Top-Unternehmen aus ganz Deutschland präsentieren sich mit Messeständen, Vorträgen, Einzelgesprächen und ihren Stellenangeboten für Studenten, Absolventen und Young Professionals. Der Eintritt ist frei.

www.connecticum.de/check-in



Bibliothek für Wirtschaftswissenschaften wieder geöffnet

➤ Seit Mai 2018 ist die **Fachbibliothek für Wirtschaftswissenschaften und Statistik** wieder in der Ludwigstraße 28, Vordergebäude, 1. Stock, geöffnet. Nach längeren Umbauarbeiten stehen den Studierenden mehrere schöne und ruhige Räume zur Verfügung. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 22:00 sowie Samstag und Sonntag zwischen 9:00 und 18:00 Uhr.

Nähere Informationen auch unter www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/bibs-a-bis-z/0500/index.html



CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAM

Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation (BIDT) eröffnet

➤ Unter der Führung herausragender Wissenschaftler aus der LMU und anderen Universitäten sowie wissenschaftlichen Institutionen setzt sich das BIDT mit **Fragestellungen zum Thema Internet und Digitalisierung** auseinander. Primäres Ziel des BIDT, dessen Gründung von der Bayerischen Staatsregierung im Juni 2018 beschlossen wurde, ist es, ein fundiertes Verständnis der digitalen Transformation zu erarbeiten, auf dessen Basis

bestehende Stärken Bayerns, Deutschlands und Europas in der digitalen Welt ausgebaut und neu entwickelt werden können. Insbesondere soll das BIDT Fragestellungen und den Diskurs zum Thema disziplinübergreifend bündeln und vorantreiben sowie ein Leuchtturm für die deutsche und internationale Internetforschung sein.

Drei Säulen bündeln die zentralen Aktivitäten:

- Interdisziplinäre, exzellente Forschung in relevanten Themenplattformen
- Think Tank zur Sammlung und Aufbereitung von Informationen für Entscheidungsträger dar
- Interaktion zur Forcierung des Dialogs mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft

Geführt wird das BIDT von einem Direktorium aus Wissenschaftlern von LMU München, TU München, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, Akademie für politische Bildung sowie den Universitäten in Würzburg, Passau und Erlangen-Nürnberg. Seitens der Fakultät für Betriebswirtschaft sind Prof. Dr. Thomas Hess (Institut für Wirtschaftsinformatik und neue Medien) sowie Prof. Dietmar Harhoff, PhD. (Forschungsstelle für Entrepreneurship und Innovation) im Direktorium aktiv.

Nähere Informationen auch unter www.bidt.digital/

Interdisziplinäres und englisch-sprachiges Masterprogramm

„Media, Management and Digital Technologies“ (MMT)

– Anmeldung bis 15.05. möglich!

» Mit Unterstützung der Initiative „**Digitaler Campus Bayern**“ führte die Fakultät für Betriebswirtschaft gemeinsam mit der Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik und dem Institut für Informatik der LMU München zum Wintersemester 2016/2017 das konsekutive Masterprogramm „**Media, Management and Digital Technologies**“ (MMT) ein.

Als interdisziplinäres und vollständig englischsprachiges Programm bildet der MMT-Studiengang hochqualifizierte Nachwuchskräfte für die Medien- und Internetbranche im Schnittfeld



zwischen Medien, Management und digitalen Technologien aus. Der konsekutive und gebührenfreie Master ist auf vier Semester angelegt und wird mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (120 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der Masterstudiengang richtet sich an BewerberInnen, die ihr Studium BWL mit Nebenfach Informatik oder (Medien-)Informatik mit Nebenfach BWL oder Medienwirtschaft im Bachelor mit der Note 2,3 abgeschlossen haben. Erforderlich ist zudem der Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau C1. Erfüllen die BewerberInnen diese Voraussetzungen, erfolgt eine Einladung zu zwei aufeinander folgenden Auswahltagen, an denen sie eine schriftliche Eingangsklausur und ein fachliches Auswahlgespräch mit Professoren der BWL und der Informatik absolvieren. In den Masterstudiengang aufgenommen werden diejenigen Kandidat/Innen, die beide Prüfungen bestanden haben.

Weitere Informationen zum neuen Masterstudiengang „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) sowie zu Bewerbungsverfahren und -voraussetzungen finden Sie unter www.mmt.bwl.lmu.de.

• • CAMPUS NEWS • • CAMPUS NEWS • • CAMPUS NEWS • • CAMPUS NEWS • • CAMPUS NEWS •

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines

the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30.



Kontakt

Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift

THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet

www.thost.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse inkl. Abitur und aktueller Notenübersicht) an karriere@thost.de

Angebote für Studierende
Praktika?

Praktika im Inland an unseren Standorten möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?

An unseren deutschen Standorten möglich

Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

Duales Studium?

Nicht möglich

Ausbildung?

Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

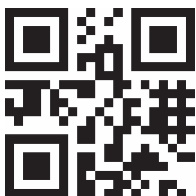
Trainee-Programm?

Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Wir steuern komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie.

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

■ **Dienstleistungen**

THOST ist mit 400 Mitarbeitern eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren. Projekte sind unsere Welt!

■ **Standorte**

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Bremen, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart
International: Abu Dhabi, Luzern, Moskau

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 400

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

■ **Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?**

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

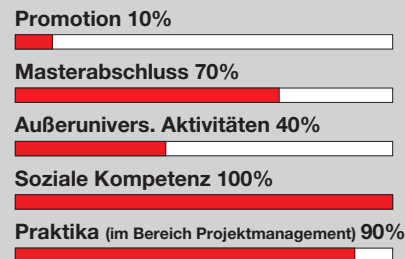
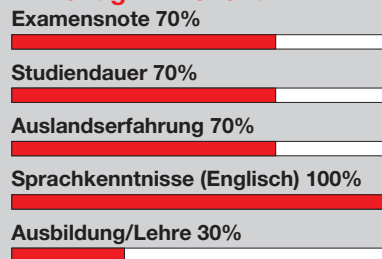
Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter www.thost.de/karriere.

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz beider Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter/innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet. Seit 2018 zählt THOST mit der Auszeichnung als LEADING EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten Arbeitgeber in Deutschland. Seit 2012 unterstützen wir das bundesweite Programm Deutschlandstipendium. Damit fördern wir den Ingenieurwachstum und helfen mit unserem Engagement zahlreichen Studierenden, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und den Studienerfolg zu sichern.



BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil**
wichtig in Prozent



■ **Sonstige Angaben**

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

**Visionen
werden
Wirklichkeit**



THOST ist mit **400 Mitarbeitern** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren **weltweit 17 Standorten** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieurinnen** und **Ingenieuren** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.



HEIDENHAIN



Spitzenleistungen erbringen – Ziele erreichen

Seit mehr als 125 Jahren ist HEIDENHAIN an den wesentlichen Entwicklungen der Fertigungsmesstechnik maßgebend beteiligt. Vor mehr als 40 Jahren wurde die Unternehmensgruppe in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht. Deren Hauptziel ist der langfristige, finanziell unabhängige Fortbestand des Unternehmens. Deshalb reinvestiert HEIDENHAIN große Teile der Erträge in:

- + Forschung und Entwicklung
- + einzigartige Fertigungsprozesse
- + Kapazitätserweiterungen vor allem im Inland
- + Aus- und Weiterbildung
- + Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter

Für den Hauptsitz des Unternehmens in Traunreut suchen wir:

- + **Software-Entwickler (m/w)**
- + **Ingenieure Elektrotechnik (m/w)**
- + **Informatiker (m/w)**
- + **Physiker (m/w)**

Technologiebegeisterten Bewerbern (m/w) mit oder ohne Berufserfahrung – gerne auch aus verwandten Disziplinen – bieten wir außergewöhnliche Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in Produktentwicklung, Produktion, Qualitätssicherung und betriebsnahen Bereichen.

DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH 83292 Traunreut Deutschland Tel. +49 8669 31-0 www.heidenhain.de

Weitere Informationen zu offenen Positionen und Anforderungsprofilen finden Sie unter heidenhain.de/karriere